

Band 2

Christoph Fasching

Warum gibt es so viele Probleme?

Wahre, gelebte
Spiritualität ist
die Lösung!

Band 2 der Serie:
Das menschliche Sein
aus höherer Sicht

wake  world

Programm

#1

Programm

#2

Programm

#3

Das Leben ist nur ein Schein -
die Wahrheit ist dahinter zu finden!

Christoph Fasching

Warum gibt es so viele Probleme?

Wahre, gelebte Spiritualität ist die Lösung!

Band 2 der Serie:
Das menschliche Sein aus höherer Sicht

wake  up world

Inhalt

1. Einleitung	6
Was ist ein Problem?	7
Warum lebt der Mensch so?	10
2. Was ist wahr?	12
Wer ist wirklich?	13
Sind alle so?	16
Was genau ist zu tun?	17
Warum so schwierig?	21
Warum nicht gleich?	25
3. Die Verschwörung	29
Warum gibt es Verschwörungen?	30
Was ist mit allen anderen Verschwörungen?	33
Wie kann man der Verschwörung begegnen?	39
4. Die Werte	43
Was ist ein Wert?	44
Was müssen die Werte tun?	48
5. Die Vollkommenheit	54
Was ist Vollkommenheit?	55
Was muss die Vollkommenheit beinhalten?	64
Was vollbringt die Vollkommenheit?	67
Was bringt die Vollkommenheit?	72
6. Wahre Liebe	76
Was bedeutet wahre Liebe wirklich?	77
Was macht die Liebe?	80
7. Wer ist verantwortlich?	83
Menschen sind unmöglich!	84
Was ist der Mensch stattdessen?	92
Was braucht es?	96

Die Wahrheit	100
8. Wer muss sich ändern?	104
Was bedeutet, sich ändern?	105
Wer ist an allem schuld?	111
Was genau muss geändert werden?	114
Die Prozesse	117
9. Was muss passieren?	120
Die Wahrheit offenbart sich	121
Was macht einen Menschen vollkommen?	126
Was muss ein vollkommener Mensch tun?	131
10. Was ist ein Mensch?	134
Wo ist das Problem?	135
Was tun Menschen?	139
Was ist mit allen los?	141
Was ist Bewusstsein?	144
11. Die Programme #1 bis #3	150
Was sind die Programme?	151
Was können die Programme nicht?	153
Was darf man sich wünschen?	154
Die Zielsetzung von Programm #1	155
Was ist passiert?	172
Die Zielsetzung von Programm #2	173
Was ist jetzt passiert?	197
Die Zielsetzung von Programm #3	198
Wo stehst Du jetzt?	213

1. Einleitung

Was ist ein Problem?

Das zweite Buch dieser Serie handelt von den Problemen der Menschheit und deren Lösung. Dabei geht es darum, aufzuzeigen, wie Probleme überhaupt erst entstehen und wofür sie gut sind. Wer sich auf den Weg macht, um diese Welt und sein Leben darin zu verstehen, der stößt auf eine Vielzahl von Problemen, die im ersten Moment als absolut unlösbar erscheinen.

Ein Problem darf sich nicht etablieren, denn dann wird es zum Mega-Problem. Wenn Probleme über lange Zeit nicht gelöst werden, dann verstärken sie sich. Alle Probleme dieser Welt können entweder auf eine ganz individuelle, an das jeweilige Problem angepasste spezielle Art und Weise oder pauschal gelöst werden. Ein Problem anzugehen, bedeutet also, zuerst einmal zu verstehen, worum es dabei denn überhaupt geht.

Wer sich mit einem Problem konfrontiert sieht, der hat ein Lebensthema vor sich, das nicht gelöst ist. Das bedeutet also, dass jedes Problem nur ein Thema aufzeigt, das dem vom Problem betroffenen Menschen oder der Gruppe von Menschen aufzeigen soll, dass es etwas ganz Grundlegendes gibt, das sie nicht verstanden haben. Ein Problem ist also etwas Konstruktives. Es will etwas aufzeigen und es will nicht gelöst werden, ohne seinen Ursprung zu beseitigen. Demnach steht hinter jedem Problem etwas, das weitaus größer ist, als das Problem selbst.

Probleme sind also etwas Gutes! Wer dies beherzigt, der sollte sich auch gleich einmal anschauen, weshalb es in dieser Welt so viele ungelöste Probleme gibt. All dies deutet nämlich darauf hin, dass diese Welt und somit die Menschheit als Ganzes massive Themen zu lösen hat, die sie alle zuerst einmal im Großen und Ganzen genau analysieren müsste. Diese Analyse würde nämlich ein Ergebnis hervorbringen, das den Menschen absolut gar nicht gefällt. Somit ist dieses Buch nicht einfach nur ein Lösungsbuch für Probleme, sondern es zeigt die Themen der Menschheit auf, die alle zusammen die Probleme erst verursachen.

Das Leben in unserer Welt ist also eine Aneinanderreihung von Problemen, die alle einer Lösung zugeführt werden müssen. Die Menschheit tut dies nach Möglichkeit auch, doch sie löst die Themen im Hintergrund nicht. Somit treten die Probleme früher oder später wieder auf und sie werden vor allem nicht einfacher, sondern sie werden zunehmend größer und komplexer. Gleiches gilt auch für den einzelnen Menschen. Wenn man das Leben eines Einzelnen genau analysiert und alle seine Probleme auflistet, dann wird eindeutig, dass er sich selbst nicht kennt. Das ist das Hauptübel und somit Ursache für die ganzen individuellen und allgemeinen Probleme dieser Welt. Würden die Menschen alle wissen, was genau sie sind und was ihre Aufgabe ist, dann hätten sie die Themen längst erkannt und gelöst. Doch dazu ist aktuell kaum jemand bereit - und das soll sich mit diesem Buch ändern.

Wenn sich ein spirituell erfahrener Mensch auf seine Probleme einlässt, dann erkennt er als erstes, dass er

selbst die Quelle des Problems ist. Er listet alle seine Themen auf, die ihm bei der Analyse des Problems bewusst werden und kümmert sich darum, diese Themen für sich in seinem eigenen Bewusstsein aufzulösen. Dadurch hebt er sein Bewusstsein und somit auch sich selbst als Wesen an und verändert damit das Problem. Wenn das Problem schnell erkannt wird, kann es durch die Lösung der Themen im Hintergrund unmittelbar durch ausschließlich geistige Arbeit beseitigt werden. Es braucht dann keinerlei Nacharbeit mehr. Wenn ein Problem länger ungelöst bleibt, dann entstehen daraus Folgeerscheinungen, mit denen man sich dann nicht nur im Geistigen, sondern auch im Bereich des Materiellen auseinanderzusetzen hat.

Somit wird eindeutig, dass sich dieses Buch mit allem auseinandersetzt, was der Mensch darstellt. Das gesamte Sein eines einzelnen Menschen und das der Menschheit als Kollektiv wird vertieft beleuchtet und es werden die Hauptthemen aufgelistet und auch Lösungen angeboten. Das Leben in dieser Welt muss nicht so schwierig sein, denn die Lösung der Themen hinter all den Problemen ist einfach, sofern man sich ernsthaft darauf einlässt.

Wahre, gelebte Spiritualität ist also nicht einfach nur ein Getue, sondern die Lösung für alle Themen und Probleme des Menschen. Wer dies akzeptiert, der hat bereits einen großen Vorsprung - wer sich dem verweigert, der sollte aufhören, in diesem Buch zu lesen!

Warum lebt der Mensch so?

Wer sich also mit den zahlreichen Problemen dieser Welt auseinandersetzt, der muss auch hinterfragen, weshalb der Mensch bis heute nicht ernsthaft an die Themen herangegangen ist, die zu all den Problemen geführt haben. Wer ernsthaft wissen will, was den Menschen ausmacht und weshalb er diese Probleme meist nur unzureichend analysiert, der muss auch hinterfragen, was den Menschen zu dem gemacht hat, was er heute ist. Die Analyse des kollektiven Bewusstseins ist also ebenso Teil dieses Buches.

Analysen sind insofern sehr wertvoll, weil sie ebenso die Lösung in sich tragen. Wer ernsthaft auf etwas zugeht, der wird auch ernsthafte Lösungen finden. Ob diese auch so umgesetzt werden, liegt dann am Willen des Einzelnen oder der Gruppe, die davon betroffen ist. Wer sich also mit dem Menschen auseinandersetzt, der erkennt sogleich, was die Hauptursachen für das Menschsein überhaupt sind.

Dies führt uns unmittelbar an die nächsten großen Fragen heran:

- *Warum ist ein Mensch überhaupt ein Mensch?*
- *Weshalb muss er das erleben, was hier in dieser Welt alles an Leid und Schmerz geboten wird?*
- *Worin liegen die Gründe, dass Wesenheiten zu Menschen werden und in dieser Welt festsitzen, ohne einen Ausweg zu kennen?*

Es geht also um die Essenz des Mensch-Seins. Wer verstehen will, weshalb er überhaupt in dieser Welt ist, der darf sich auf eine Erkenntnis freuen, die im ersten Moment schockierend wirken kann - bei genauerer Betrachtung aber eine logische Erklärung für ganz vieles in sich birgt.

2.

Was ist wahr?

Wer ist wirklich?

Bei genauer Betrachtung des Menschen als Wesen muss man eine eindeutige Feststellung machen. Er setzt sich aus unzähligen Aspekten zusammen und diese sind in der Regel alle nicht wahr. Das bedeutet, dass er sich nicht mit Dingen beschäftigt, die dem Höheren entsprechen. Nur das Höhere ist wahr, denn die niederen Ambitionen, die die gesamte Menschheit hier lebt, haben mit wahrer Schöpfung nichts zu tun. Wahre Schöpfung ist immer am Höchstmöglichen ausgerichtet und sie versucht nichts anderes, als es allen auf bestmögliche Art und Weise gerecht zu machen. Das, was hier in dieser Welt als unmöglich angesehen wird, ist im höheren Sinne aber Grundvoraussetzung. Somit sehen wir jeden Aspekt als unwahr an, der nicht wirklich auf das Allerhöchste ausgerichtet ist.

Im letzten Satz steckt ein Wort, das hier an dieser Stelle unbedingt aufgegriffen werden muss. Wie so oft ist das Detail entscheidend. Die Rede ist vom Wort „wir“! Damit ist gemeint, dass die Gemeinschaft aller hohen Wesenheiten, die wahre Schöpfung betreiben, als eine Einheit gesehen wird. „Wir“ bedeutet, dass alle wahrlich schöpferisch tätigen Wesenheiten diese Meinung uneingeschränkt vertreten. Demnach ist diese Aussage keine einzelne von mir als Autor dieses Buches, sondern es ist die gemeinsame Position aller hohen Wesenheiten!

Das bedeutet mit anderen Worten, dass die Menschheit nicht zu diesem Kreis dazugezählt wird. Die Menschheit wird als nicht wahr angesehen und sie ist auch nicht wirk-

lich von Bedeutung. Im höheren Sinne wird die Menschenwelt als das Niederste angesehen, was es überhaupt jemals gegeben hat. Daher gibt es kaum noch Ambitionen, für die Menschheit tätig zu werden. Ganz viele Versuche hat es bereits gegeben, aus der Menschenwelt eine deutlich höhere Welt zu machen, doch die Menschheit ist nie wirklich mitgegangen.

Immer wurden große Wesenheiten in unsere Welt entsandt, die das Potential hätten, den Turnaround für die Menschheit zu schaffen. Jedoch haben es die Menschen immer verstanden, die Versuche abzuwürgen. Am Ende kommt das heraus, was diese Welt aus höherer Sicht heute ist. Sie ist das unterste Ende der Schöpfung und sie steht kurz davor, abgespalten und sich selbst - und somit dem Untergang - überlassen zu werden. Die Menschheit ist aus höherer Sicht nicht wahr und sie kann auch nicht als wertvoll angesehen werden, solange sie kein Interesse daran hat, sich zu etwas deutlich Höherem zu entwickeln.

Die Menschheit ist stets darum bemüht, sich mit den niedersten Aspekten auseinanderzusetzen. Sie verfolgt ihre materielle Technik und sorgt dafür, dass sie immer digitaler und von künstlicher Intelligenz unterstützt wird. Sie kümmert sich um ihr Wohlergehen im materiellen Sinne, bietet aber all jenen, die nur geringe finanzielle Mittel haben, all den Komfort und Luxus nicht an.

Das bedeutet also, dass nur jene von den Entwicklungen profitieren, die sich diese auch leisten können. In Wahrheit ist das keine Schöpfung, sondern eine Beherrschung niederer Gesellschaftsschichten, die nicht das

finanzielle Kapital haben, um zur Elite aufzuschließen. Somit steht die Menschheit immer noch dort, wo sie schon seit vielen Jahrhunderten festhängt. Die einen haben alles und die vielen anderen haben wenig oder so gut wie gar nichts. Das ist die sogenannte Errungenschaft der „modernen Welt“!

Somit ist eines eindeutig: Mensch zu sein, bedeutet nicht, sich mit Ruhm und Ehre zu bekleckern, denn der Mensch ist nur sich selbst der Nächste. Er hat keinen Blick auf das Große und Ganze und er interessiert sich nicht dafür, weitaus mehr aus sich zu machen. Die Errungenschaften sind lediglich in technischer Hinsicht groß - in Bezug auf menschliche Fähigkeiten im geistigen Sinne mangelt es aber ganz gewaltig. So einen Zustand haben wir seit sehr, sehr langer Zeit und es ist kaum absehbar, ob sich jemals daran etwas verändern wird. Die wenigen Menschen, die das erkannt haben und sich selbst über all das hinwegsetzen möchten, haben nicht die dafür notwendige spirituelle Entwicklung machen können, damit sie sich tatsächlich so mächtig machen, um diese Welt zu beherrschen. Daher ist es jetzt an der Zeit, dass sich dies ganz grundlegend verändert.

Dieses Buch ist das zweite einer Serie, die dazu beiträgt, dass die spirituelle Entwicklung der Menschen ganz grundlegend vorangetrieben wird. Die Wahrheiten, die hier abgebildet werden, sind nicht sehr angenehm und ein selbstkritischer Mensch wird sich nicht wirklich wohlfühlen, wenn er über seine eigenen Verfehlungen in dieser Klarheit und Direktheit liest. Doch es ist unumgänglich, der Wahrheit ins Auge zu blicken!

Sind alle so?

Die sehr eindeutigen, äußerst klaren und vielleicht sogar schmerzlichen Worte von vorhin sind eine schallende Ohrfeige für jeden Menschen. Dies ist ein Faktum, das hier nicht beschönigt werden soll. Doch es stellt sich die Frage, ob tatsächlich alle Menschen so sind?

Die Antwort lautet Ja! Es ist absolut gar kein Mensch davon auszunehmen, denn wenn dem so wäre, dann gäbe es längst eine Entwicklung in dieser Welt, die alles, was hier existent ist, nach oben zieht. Wahrlich spirituell erfolgreiche Menschen würden dieser Welt ihren Stempel aufdrücken, um sich selbst ein Umfeld zu schaffen, in dem sie ihr eigenes Leben deutlich leichter ertragen können.

Wenn an dieser Stelle ausnahmslos jeder angesprochen wird, dann bedeutet dies, dass die Zielsetzung deutlich höher anzusetzen ist als jene, die bisher bereits spirituell aktive Menschen im Rahmen ihrer spirituellen Tätigkeit gesetzt haben. Die meisten bemühen sich darum, für ihre Problemfelder Erleichterungen zu erlangen. Dies mag da wie dort vielleicht auch gewissermaßen funktionieren, doch im Wesentlichen ändert ihre spirituelle Arbeit am Grundprinzip dieser Welt und an ihrem Menschsein gar nichts!

Die Wahrheit muss so akzeptiert werden, denn sonst gäbe es bereits sehr mächtige einzelne Individuen, die sich gemeinsam über alles stellen und dafür sorgen, dass die Strukturen dieser Welt grundlegend verändert

werden. Diese umfangreiche Hintergrundarbeit ist nämlich unbedingt erforderlich, damit sich diese Welt tatsächlich wandeln kann. Ich selbst bin angetreten, um mich dorthin zu entwickeln. Ich habe ein Jahrzehnt meines Lebens dafür aufgewendet, um mich in die Position zu bringen, dieser Welt meinen Stempel aufzudrücken. Doch was nützt es, wenn ich mich alleine gegen diese Welt stelle?

Dies ist der Grund, weshalb ich alles, was ich für mich erfahren durfte und was ich in Zusammenarbeit mit meinen zahlreichen geistigen Helfern erarbeitet habe, jetzt all jenen anbiete, die bereit sind, den Weg mit mir zu gehen. Nur wenn sich einige finden, die ernsthaft daran interessiert sind, diesen Weg konsequent bis zum Ende zu gehen, kann aus dieser Welt noch mehr werden. Andernfalls werde ich mich zur rechten Zeit zurückziehen und mich aus dieser Welt für immer verabschieden.

Was genau ist zu tun?

Diese Welt ist zum Scheitern verurteilt! Diese Aussage treffe ich nicht leichtfertig, denn es ist unumgänglich, dass sie restlos vergeht. Der Grund liegt darin, dass die Grundparameter auf das Scheitern ausgerichtet sind. Alles, was die Schöpfung für diese Welt vorsieht, geht davon aus, dass sie am Ende untergeht. Es ist nicht vorgesehen, aus dieser Welt eine Höhere zu machen. Dies war im Bereich des Notwendigen, als sie entstanden ist. Dies war auch allen bewusst, die an dieser Schöpfung mitge-

wirkt haben, doch es ist an der Zeit, die Wahrheit ins Auge zu fassen und zu erkennen, dass es in dieser Welt Kräfte gibt, die nicht zulassen möchten, dass sie mit ihr untergehen. Das bedeutet, dass wir es hier mit Kräften zu tun haben, die sehr mächtig sind und sich gegen ihren eigenen Untergang stemmen.

Wenn wir uns auf diese Kräfte fokussieren, dann wird uns klar, dass sie nicht aus höheren Ebenen stammen, sondern sich hier etabliert haben. Die Rede ist also von Kräften, die sich neben der menschlichen Gestalt etablieren konnten. Wesenheiten, die ohne Körper hier existieren und ihr Unwesen treiben. Die Willkür, mit der sie agieren, macht sie so legendär. Das heißt für alle höheren geistigen Wesenheiten, dass es hier einen mächtigen geistigen Gegenpol gibt.

Diese Welt ist also von Wesenheiten beherrscht, die sich nichts gefallen lassen. Jeder, der gegen sie vorgeht, wird rigoros bekämpft. Ich bin diesen Kräften bereits mehrmals begegnet und sie haben alles versucht, um mich aus dem Leben zu drängen. Dies ist ihnen deshalb nicht gelungen, weil ich sie nicht fürchte und sie daher keinen Ansatzpunkt mehr haben. Diese Kräfte stehen aber jederzeit bereit, jeden schwachen Moment auszunutzen, um mich und alle anderen lichtvollen Kräfte auszuschalten.

Wer sich also auf diese Welt einlässt, der erkennt die Grausamkeit in ausnahmslos allem. Die wenigen lichten Momente, die diese Welt kennt, sind daher so ergreifend, weil sie eben so selten sind. Kräfte zu beseitigen ist nicht ganz so einfach, denn sie haben hier eine etablierte

Mannschaft hinter sich. Sie sind einerseits von mächtigen Wesenheiten umgeben und andererseits haben sie die Menschheit unter ihre Kontrolle gebracht. Die gesamte kollektive Versammlung aller Menschen steht unter der Macht dieser Wesenheiten. Sie haben alles getan, was nötig ist, um die Herrschaft über diese Welt zu erlangen. Die Menschen sind ihre Knechte, ohne es zu wissen. Sie werden mit Energie versorgt, indem die Menschen ihre Emotionen ausleben. Jede Emotion ist Energie und je niedriger diese ist, umso mehr Energie spendet sie.

Daher war das Wichtigste in meiner persönlichen Entwicklung zu einem mächtigen lichtvollen Wesen, dass ich mich meiner Emotionen entledige. Es ist mir nach vielen Jahren erst gelungen, alle Bereiche meines Bewusstseins so aufzustellen, dass sie nur mehr vom Licht getragen werden. Die niederen Emotionen waren zuerst dran, doch die am schwierigsten zu erreichenden Bereiche waren tief in meinem materiellen Körper verborgen. Diese zu erkennen und die Bereiche zugänglich zu machen, hat am längsten gedauert. Daher ist es so schwer, auf kurzem Wege einen Menschen in sein Licht zurückzuführen. Es braucht unzählige einzelne Schritte, die allerdings jetzt anhand meines Beispiels dokumentiert sind und allen zur Verfügung stehen.

Die Aufgabe, die jeder Mensch zu bewältigen hat, ist, seine niedersten Bereiche auszulöschen. Alles, was ihn so agieren lässt, wie die meisten Menschen dies tagtäglich tun, muss beseitigt werden. Erst wenn ein Mensch ganz anders agiert und viel höhere Ziele verfolgt, wird es möglich sein, das Leben aus einem höheren Bewusstsein heraus zu steuern. Daher ist die Einsicht der Menschheit

so wichtig, dass sie das unterste Glied einer langen Kette der Schöpfung ist und der Weg zurück ein weiter ist.

Diese Einsicht ist die Voraussetzung dafür, dass man sich einem so intensiven Prozess unterwerfen kann. Wenn man glaubt, dass man Macht hat und die Prozesse kontrollieren kann, dann ist man bereits gescheitert. Kontrolle auszuüben, ist nicht möglich - man muss sich den Prozessen hingeben und alles dazu beitragen, was in seiner Macht steht, um die Prozesse möglichst schnell und vollständig durchlaufen zu lassen. Meine Aufgabe war, den Vorreiter zu spielen und den geistigen Helfern die Möglichkeit zu geben, im Hintergrund ein Programm zu schmieden, das jeder für sich umsetzen kann. Natürlich geht es nicht in wenigen Tagen oder Wochen, aber innerhalb einiger Monate kann sich jeder vollständig von dieser Welt loslösen.

Ganz kurz zusammengefasst kann also gesagt werden, dass es unumgänglich ist, dass einige wenige Menschen damit beginnen, sich diesem Prozess mit absoluter Ernsthaftigkeit zu unterwerfen. Wer sich dem Höheren unterwirft, für den wird alles getan, damit er sich in jeglicher Hinsicht aus dieser Welt herauslösen kann. Die Arbeit an sich selbst muss zum Lebensinhalt werden. Alles andere muss hinten anstehen! Wer dazu bereit ist, der kann sich in diesem und allen weiteren Büchern ausführlich darüber informieren, was genau auf ihn zukommt und im Anschluss die von mir zur Verfügung gestellten Prozesse durchlaufen.

Warum so schwierig?

Diese Welt ist an Komplexität nicht zu überbieten. Hier gibt es so gut wie nichts, was es nicht gibt. Alle absurden Vorstellungen können hier wiedergefunden werden. Hier ist Realität, was vielen nur als Fiktion vorkommt. Diese Welt ist ein Haufen von uneinsichtigen Ungläubigen, die sich alles ausgemalt haben, was ein ungläubiges Gehirn nur zu produzieren im Stande ist. Der Verstand eines Menschen ist das allergrößte Übel, das ihm widerfahren konnte.

Der Mensch ist deshalb ungläubig, weil ihm alles, was ihm vor Augen geführt wird, glaubt und alles, was man ihm dazu sagt, ebenso. Er glaubt aber nicht daran, dass es etwas gibt, das er physisch nicht erfassen kann. Er glaubt nur das, was einen Bezug zu seinen materiellen Vorstellungen hat und er kann mit nichts umgehen, das sich in einem Bereich befindet, der für ihn nicht wahrnehmbar ist. Somit ist die limitierte Wahrnehmung des Menschen ein weiteres Übel, das die Sache so schwierig macht.

Der dritte Aspekt, der die Sache ungemein verkompliziert, ist, dass im Hintergrund eines Menschen eine unglaublich lange Reihe von Ahnen steht, die dafür sorgt, dass die Lebenden in dieser Welt nicht von ihrem Weg abweichen. Die Ahnenreihe zu durchbrechen, ist daher eines der wichtigsten Ziele in meiner Arbeit gewesen. Erst als dies gelungen war, konnte meine Entwicklung rasant Fahrt aufnehmen. Die Ahnen sind mächtige Wesenheiten und es gibt starke Verbindungen, über die ein

Mensch aus dem Hintergrund heraus gesteuert werden kann. Die Ahnen sind allgegenwärtig, auch wenn man sie nicht sehen kann. Das Wesen Mensch ist also nicht frei und unabhängig, sondern von unzähligen anderen Wesenheiten gesteuert, die sich seiner unmittelbaren Wahrnehmung entziehen.

Mensch zu sein, ist also alles andere als einfach. Daher ist es auch umso schwieriger, das viele Wissen, das sich in meinen Büchern abbildet, zu den Menschen zu tragen. Sie haben nicht die Kapazität, sich damit auseinanderzusetzen und sie haben keine Ambition, mehr aus sich zu machen. Daher ist es so enorm schwierig, die Menschheit als Ganzes zu erreichen. Es gab unzählige Pläne, wie genau dies vollbracht werden sollte, doch sie alle mussten verworfen werden. Die geistige Welt ist ständig bemüht, sich neue Möglichkeiten auszudenken, doch es ist so schwer, jemanden davon zu überzeugen, sich nach oben zu entwickeln, um nicht unterzugehen, wenn er gar nicht daran glaubt, dass es eine Notwendigkeit dafür gibt. Die Menschheit hat sich mit ihrem Leid arrangiert und sie ist es gewohnt, so zu leben, wie sie es tut. Sie erkennt gar nicht, wie viel Leid sie tagtäglich sich selbst und anderen Wesenheiten antut, denn es ist ihr nicht wichtig, was die anderen fühlen.

Sich selbst etwas vorzumachen, ist weiters eine ganz spezielle Qualität des Menschen. Er belügt sich selbst und betrügt seine Wahrnehmung. Der Mensch ist Meister darin, die Wahrheit zu übersehen und alles zu verdrängen, was zu dieser führen könnte. Wenn die Menschen über etwas sprechen, was ihnen nicht gefällt, dann sorgen sie mit ihrer Art, damit umzugehen, dafür, dass

dies entweder lächerlich gemacht oder beiseite geschoben wird. Beides ist insofern leicht, denn man muss sich damit dann nicht weiter auseinandersetzen. Etwas Lächerliches zu tun, geht so oder so gar nicht, und etwas, was nicht von Bedeutung ist, kann man auch getrost vernachlässigen.

Somit ist es wichtig, dass die Menschheit wieder lernt, wahre Prioritäten zu setzen, denn das, was sie aktuell lebt, sorgt nur dafür, dass alles so bleibt, wie es ist oder noch schlimmer wird. Die einzige Priorität, die den Menschen derzeit wichtig erscheint, ist ihr unmittelbares eigenes Wohlergehen und dass sie selbst genug haben, um ihr Leben halbwegs angenehm zu gestalten. Damit geben sich fast alle zufrieden und das ist einfach viel zu wenig.

Wenn man das durchbrechen möchte, muss etwas ganz Außergewöhnliches passieren. Die Menschheit muss im Außen von etwas ganz Großem erfahren. Es muss etwas passieren, das sie in Aufruhr versetzt. Sie muss erkennen können, dass es etwas gibt, das so viel größer ist, als sie selbst, damit sie darauf zugeht. Dies tun die Menschen aber nur aus Neugier und Sensationslust. Aus diesem Grund macht es auch wenig Sinn, wenn übermenschliche Phänomene dargestellt würden, denn die Menschen würden dies zwar mit großer Neugier verfolgen, doch sich nicht dazu berufen fühlen, selbst so mächtig zu werden. Auch dieser Plan ist also zum Scheitern verurteilt. Somit muss ein ganz anderer Weg gewählt werden.

Der Grund, weshalb es dieses Buch gibt, sind einige wenige Menschen, die sich mit mir gemeinsam dazu beru-

fen fühlen, der Menschheit langsam und in kleinen Schritten vor Augen zu führen, dass es weit mehr gibt, als nur das, was sie aktuell lebt. Es ist wichtig, der Menschheit dies in einem langsamen und stetigen Prozess zu vermitteln, damit nicht die Sensationslust ausbricht. So wie dies der Fall ist, beginnt nämlich das große Schauen und die Sensation muss von allen zerredet werden. Das würde dazu führen, dass man es nicht als selbstverständlich und für jedermann erreichbar ansieht. Es muss also langsam passieren und dazu braucht es einzelne Menschen, die in gewissen Bereichen etwas können, was andere nicht können. Es müssen dies aber vorerst nur kleinere Angelegenheiten sein, die andere neugierig machen und sie dazu bringen, dies auch zu wollen. Erst dann ist es möglich, ihnen näher zu bringen, dass sie selbst dazu und zu vielem mehr im Stande sind.

Die Vorgangsweise ist also klar - es muss langsam und stetig passieren, damit die Menschheit einem generellen Wandel unterzogen wird. Dieser Wandel muss von einigen wenigen ausgehen und sich langsam über die ganze Welt verbreiten. Es ist dies ein Prozess, der Jahrzehnte brauchen darf, denn die Menschheit kann einen schnelleren Switch nicht verkraften. Alles, was zu schnell geht, würde wieder zu einer der zuvor beschriebenen Verhaltensweisen führen. Genau das muss verhindert werden!

Warum nicht gleich?

Wer sich diese Frage stellt, der muss sich auch die Gegenfrage gefallen lassen. Warum überhaupt? Die Menschheit befindet sich in einem völlig desolaten Zustand. Die Welt, in der sie lebt, ist nicht viel besser dran. Das bedeutet also, dass die Menschheit selbst dafür sorgen wird, dass sie sich vernichtet. Dem geht aller Voraussicht noch ein weiterer großer Krieg und zahlreiche Umweltkatastrophen voraus. Wenn dann soweit klar ist, wie genau die Menschheit untergehen wird, muss man sich auch die Frage gefallen lassen, warum man das nicht einfach passieren lässt?

Die Antwort auf diese Frage ist relativ einfach, denn es gibt etwas in dieser Welt, das einen Wert hat. Diesen Wert will man aus höherer Sicht unbedingt bewahren und aus dieser Welt bergen. Demnach gibt es aktuell mehr als genug Bestrebungen in dieser Welt, die einen besonders schnellen Untergang verhindern werden. Einerseits sind die Wesenheiten, die diese Welt beherrschen, daran interessiert, die Menschheit weiterhin zu knechten und von ihnen wohl genährt und mit Energie versorgt zu werden. Andererseits haben auch die lichtvollen Kräfte Interesse daran, dass nichts übereilt passiert und all jene Dinge geborgen werden können, die hier von Wert sind.

Die Rede ist von Wesenheiten, die sich dazu bereit erklärt haben, sich auf ein Abenteuer einzulassen. Sie sind tief in diese Welt abgestiegen, um hier im Dienste des Lichts ihre Aufgabe zu erfüllen. Es gibt seit unvorstellbar

langer Zeit das Ziel, diese Welt anzuheben und all jene Kräfte, die in diesem Dienste sich auf den Weg in diese Welt gemacht haben, sollten wieder zurück in die höheren Ebenen gebracht werden. Diese Wesenheiten haben sich auf das Abenteuer Mensch-Sein eingelassen und im Zuge dessen sind sie dieser Welt verfallen. Sie sind tief gefallen und konnten sich aus eigener Kraft nicht wieder erheben. Das bedeutet also, dass es sich um ehemals hohe Wesenheiten handelt, die sich in menschlicher Gestalt hier zeigen und nicht mehr wissen, wer sie wirklich sind.

Im Zuge ihres Abstiegs sind diese Wesenheiten mit den alles bestimmenden Kräften dieser Welt in Kontakt gekommen und konnten dazu verleitet werden, sich tief auf diese Welt einzulassen. Das hat letztlich dazu geführt, dass sie ihre Macht eingebüßt und alles Irdische als wahr angenommen haben. Dies ist ein fataler Weg, den zu viele gegangen sind. Daher ist es unausweichlich, für diese Wesenheiten einen Weg zu bauen, den sie wieder nach oben gehen können. Daher ist es auch meine Aufgabe, meinen Fokus ganz speziell auf diese Wesenheiten zu lenken und ihnen vor Augen zu führen, dass es weit mehr gibt und sie sich zu erinnern beginnen.

Die Wahrheit ist also, dass die lichtvollen Kräfte kein besonderes Interesse an der gesamten Menschheit haben, sondern lediglich an ihren Abgesandten, die sich hier verirrt haben. Das Ziel, die gesamte Menschheit anzuheben, ist in Wahrheit längst aufgegeben worden. Man hat akzeptiert, dass eine so niedere Schöpfung nicht dafür geeignet ist, um deutlich höhere Ebenen zu erreichen. Die niederen Schöpfungen dieser Welt sind von niede-

ren Wesenheiten vollbracht worden. Dies bedeutet für sie, dass sie ihre eigene Schöpfung zu erfahren haben. Das Prinzip Ursache und Wirkung ist jedem bekannt, doch was genau es bedeutet, kann hier bestens beobachtet werden. Diese Welt ist also eine Welt, in der man seine niedersten Vorstellungen verwirklichen und sie sogleich am eigenen Leib verspüren kann. Die Wesenheiten, die genau das vollbringen, muss man einfach nur sich selbst überlassen. Wohin das führen wird, ist ja vorhin bereits dargestellt worden. Die Wesenheiten, die allerdings ihren Ursprung in weitaus höheren Ebenen haben, sollten zuvor eine Möglichkeit bekommen, diese Welt wieder zu verlassen.

Nachdem jetzt eindeutig ausgesprochen ist, worum es bei dieser Arbeit tatsächlich geht, ist auch klar, dass sich überwiegend die Menschen davon angesprochen fühlen werden, die in sich das Potential tragen, diesen Weg überhaupt zu gehen. Somit ist es sehr wesentlich, dass all jene Wesenheiten, die hier verloren gegangen sind, auch wieder gefunden werden. Dies funktioniert nicht ganz so einfach, denn sie sind überall verstreut. Somit wird es viele Menschen brauchen, die sich auf die Suche machen und überall auf der Welt nach ihnen Ausschau halten. Sowie jemand entdeckt wurde, der sich wieder an seine hohe Herkunft erinnern soll, wird er mit diesen Informationen in Berührung kommen.

Soweit das große Ziel hinter meiner Arbeit. Dass es viele Helfer brauchen wird, ist klar - ob sie tatsächlich auch dafür gewonnen werden können, ist unklar. Daher gibt es aktuell keine Planung, wann genau was zu geschehen hat, sondern man lässt den Prozess einfach mal laufen,

um zu sehen, wie er sich entwickelt. Alles, was unterstützend aus dem Hintergrund heraus dafür getan werden kann, wird auch geschehen, doch es wird keine besonderen offensichtlichen Aktivitäten seitens unserer hohen geistigen Helfer für die Menschheit mehr geben. Diese Welt ist also ein Ort, der seinem Ende nahe gekommen ist. Das letzte Aufbäumen der verirrtten Wesenheiten wird sie dazu bringen, sich aus dieser Welt zu retten oder sie werden sich nicht aufbäumen und mit ihr untergehen. Jeder hat die Wahl!

3. Die Verschwörung

Warum gibt es Verschwörungen?

Wenn sich mehrere Menschen zusammentun, um ein gemeinsames Ziel zu definieren, dann hat das noch nichts mit einer Verschwörung zu tun. Es handelt sich dabei um einen ganz normalen Vorgang, bei dem man kooperiert, um ein Ziel zu erreichen, das alle Beteiligten realisieren möchten. Eine Verschwörung braucht hingegen ein Ziel, das man vernichten möchte, denn eine Verschwörung hat immer die Vernichtung anderer zum Ziel. Wenn man sich also gegen jemanden verschwört, dann will man diesen vernichten.

Der Grund, weshalb es Verschwörungen gibt, liegt in der kriegerischen Grundausrichtung aller Menschen. Ausnahmslos jeder Mensch ist ein Krieger, auch wenn das viele nicht zugeben würden. Tief im Unbewussten steckt dieser Krieger, der darauf aus ist, andere zu vernichten. Dabei geht es immer nur um eines - die physische Vernichtung. Heutzutage sind Verschwörungen nicht immer nur gegen das Leben einzelner oder ganzer Gruppen gerichtet, sondern auch auf die Zerstörung von deren Akzeptanz und Ansehen in der Gesellschaft sowie auf ihr ökonomisches Überleben. Somit sind Verschwörungen häufig auch im wirtschaftlichen und familiären Bereich zu finden, denn immer wenn zwei oder mehrere gegen jemanden vorgehen, um ihm massiv zu schaden, dann spricht man von einer Verschwörung.

Ein Krieg ist demnach eine Verschwörung und wenn man sich auf diese einlässt, dann offenbart sie auch den Grund, weshalb dieser Krieg geführt wird. Es gibt immer

ein Ziel und dieses hat immer mit Rache zu tun. Demnach ist die menschliche Rachsucht der Grund für alle Verschwörungen und für alle Kriege. Rache ist eine der stärksten Emotionen, die man empfinden kann. Damit ist Rache auch der Motor für diese Welt, denn die Mächtigen im Hintergrund freuen sich über jeden Rachefeldzug. Sie leben von dieser enormen Energie und erfreuen sich daran, die Rache noch weiter anzuzünden und die Verschwörung dadurch zu fördern. Somit stoßen wir erneut auf die mächtigen Wesenheiten im Hintergrund, welche die Emotionalität der Menschen dazu benutzen, um ihre Ziele zu verfolgen und immer noch mehr Energie zu lukrieren. Sie werden dadurch immer mächtiger und herrschen immer noch mehr über diese Welt.

Die wahren Mächtigen dieser Welt sind keine Menschen, auch wenn es so aussieht. Es handelt sich dabei zwar um menschliche Körper, doch die Wesen darin sind längst von den mächtigen Wesen im Hintergrund vereinnahmt worden. Sie haben also ihre Gesandten in dieser Welt und sie beherrschen absolut alles. Die Politik ist längst unterwandert und die Wirtschaft zur Gänze in ihren Händen. Die Herrscher der Großkonzerne sind überwiegend vereinnahmt und sie sind alle an einem Punkt angelangt, wo ihre Macht so groß geworden ist, dass sie schon gar nicht mehr wissen, was sie damit anstellen sollen.

Somit stellt sich die Frage, wozu es Verschwörungen noch braucht? Wozu muss immer noch mehr negative Energie erzeugt werden und warum muss man die Menschen immer gegeneinander aufhetzen? Ist nicht irgendwann einmal genug? Dazu muss man wissen, dass

die Verschwörungen ausschließlich dazu dienen, Energie zu erzeugen und noch mehr Macht zu gewinnen.

Jeder, der sich gegen etwas stellt, was die Mächtigen in dieser Welt treiben, wird automatisch mit ihrer Energie in Berührung gebracht. Daher ist Widerstand nur Wasser auf den Mühlen der Mächtigen. Wer Widerstand leistet, der sorgt unbewusst dafür, dass deren Macht weiter steigt. Ignoranz ist die einzige Strafe, die sie verstehen. Wenn man sie ignoriert und nicht dem folgt, was sie verlangen, dann haben sie ein ernstes Problem. Wenn die Konsumenten verweigern würden, irgendetwas zu konsumieren, was die Großkonzerne anbieten, dann würden sie ganz schnell einlenken, doch dazu braucht es diese Bewusstheit, die bei den Menschen absolut fehlt.

Die Wahrheit ist also, dass die gesamte Welt eine Verschwörung ist. Diese richtet sich gegen die unwissende Menschheit. Sie ist das Ziel der größten Verschwörung, die es je gegeben hat. Die wenigen an der Macht haben sich gegen die Menschheit verschworen, denn sie wissen, wie ihr Spiel letztlich enden wird - mit der Kraft der Zerstörung, die aus dieser Energie am Ende herauskommt. Wer sich also gegen etwas stellt, liefert Energie, wer die Mächtigen ignoriert, der wird keinesfalls mit ihnen in Berührung kommen, denn sie reagieren nur auf Widerstand. Ihre Macht baut auf dem Widerstand auf und wenn man diesen nicht aufbringt, dann hat man das Spiel bereits gewonnen.

Die Aufgabe an dieser Stelle ist also zu ergründen, was das wirkliche Ziel hinter der Verschwörung der Mächtigen ist. Jeder Leser ist nun aufgefordert, sich

genau jetzt auf diese Verschwörung gegen die Menschheit einzulassen und herauszufinden, was ihr Ziel ist!

Wer sich nun die Zeit genommen hat, um tief in diese Verschwörung einzusteigen, der hat herausgefunden, dass es dabei nur ein einziges Ziel gibt. Es geht dabei darum, die Menschheit daran zu hindern, sich auf etwas Höheres einzulassen und zu hinterfragen, was das Ziel des Mensch-Seins wirklich ist. Somit haben wir klar herausgefunden, weshalb es Verschwörungen gibt und was ihr niederes Ziel ist. Es geht immer um Vernichtung, denn wenn die Menschheit sich nicht aufmacht, um etwas Höheres anzustreben, wird sie sich selbst vernichten!

Was ist mit allen anderen Verschwörungen?

Das Leben in dieser Welt ist ein sehr schwieriges. Wenn man sich auf die Natur einlässt, dann sieht man, dass es in dieser ebenso viele Verschwörungen gibt, wie unter den Menschen. Es gibt unzählige Pflanzen und auch Tiere, die sich zusammentun, um gemeinsam gegen andere vorzugehen. Verschwörungen sind also allgegenwärtig.

Wenn wir die Natur im Moment noch außen vor lassen und uns auf die Verschwörungen im Rahmen der Menschheit fokussieren, dann wird etwas eindeutig. Die

Menschheit ist gegen sich selbst verschworen. Es gibt also eine Verschwörung, die über allem steht. Die Hauptursache dafür, dass die Menschheit so ist, wie sie ist, besteht in einer allem übergeordneten und auf alles Einfluss nehmenden Verschwörung gegen sich selbst. Wenn man sich dies einmal auf der Zunge zergehen lässt, dann versteht man auch die Verhaltensmuster der Menschen und weshalb die Menschheit im Einzelnen und als Kollektiv so selbstzerstörerisch agiert.

Die Menschheit kann also gar nicht anders, als sich selbst zu zerstören. Die Frage ist nur, weshalb sie das noch nicht getan hat? In diesem Moment wird eindeutig, dass es einen Gegenpol dazu geben muss. Alles in dieser Welt hat einen Gegenpol, denn sonst wäre das Gleichgewicht schon lange aus den Fugen geraten und es gäbe diese Welt nicht mehr. Gegenpole sind unerlässlich, um einen Kampf auszulösen. Immer wenn es einen Gegenpol gibt, entstehen Spannungen zwischen den beiden Polen. Je nachdem welcher der Pole gerade die Oberhand hat, verändert sich das Machtgefüge, doch im nächsten Moment ändert sich dieses wieder, denn es gibt eine dritte Macht. Dabei ist die Rede von der alles ausgleichenden Macht, die überall anzutreffen ist. Somit gibt es jetzt drei große potentielle Mächte, über die wir reden müssen.

Wenn wir uns die erste Macht anschauen, stellen wir fest, dass die Menschheit als eine sich selbst zerstörende Kraft agiert. Somit müssen wir in diesem Fall die Besonderheit anerkennen, dass etwas sich selbst auf dem Plan hat. Wenn man diese Besonderheit ergründen will, dann muss man sehr tief in die Entstehungsgeschichte dieser

Welt eintauchen, doch das machen wir erst im nächsten Buch. Für den Moment ist es einfach anzunehmen, dass diese Kraft vorhanden ist - weshalb wird später ergründet.

Ausgleichend zu dieser Macht muss man sich vorstellen, dass es einen bewussten Gegenpol gibt. Etwas, das sich ganz bewusst gegen eine Strömung stellt. Die Rede ist von all jenen, die vorhaben, die Menschheit auszubeuten. Welche Wesenheiten dies sind, ist vorhin ja bereits erwähnt worden. Die Mächte hinter den Führern dieser Welt sind sehr, sehr groß und sie haben nichts Gutes vor, denn sie möchten, dass diese Welt sie mit Energie versorgt. Als Gegenpol fungieren diese Mächte deshalb, weil sie es nicht zulassen können, dass die Menschheit sich selbst auslöscht, denn das würde den Verlust ihrer Energiequelle bedeuten. Dazu muss man wissen, dass die Energie im irdischen Sinne vergänglich und daher beschränkt ist. Das heißt also, dass sie nur in höheren Ebenen unbegrenzt vorhanden ist. Die vorhandene Energie muss also gut eingeteilt werden, damit alles vollständig funktionieren kann. Die Wesenheiten im Hintergrund brauchen ihre Energie für andere Zwecke, die wir ebenso im nächsten Buch ergründen werden.

Somit kennen wir jetzt die beiden Pole und auch die Gründe, weshalb sie aufeinandertreffen. Wenn man das Machtgefüge völlig unkontrolliert aufeinanderprallen lassen würde, dann würde die Macht der Wesenheiten im Hintergrund absolut überwiegen. Letztlich hätte die Menschheit keine Chance, sich gegen diese Kräfte zu stellen und würde völlig versklavt werden. Dies darf aber ebensowenig sein, denn dann würde die Zerstörung

wiederum sehr schnell voranschreiten. Die Widerstände, die von den Menschen aufgebaut würden, setzen so viel zerstörerische Energie frei, dass am Ende die Menschheit vollständig ausgelöscht würde.

Somit brauchte es eine Macht, die für einen Ausgleich sorgt. Und schon kommen wir dazu, dass es notwendig war, hier in dieser Welt einzugreifen, bevor die beschriebenen Szenarien eintreten. Es wurden hohe und sehr mächtige Wesenheiten in diese Welt entsandt, die sich in menschlicher Gestalt gezeigt haben. Diesen Wesenheiten war bewusst, was hier zu tun ist und sie haben dafür gesorgt, dass die ausgleichende Macht in dieser Welt installiert werden konnte. Somit ist dafür gesorgt gewesen, dass die beiden Pole stets im Gleichgewicht bleiben.

Wenn man eine Macht installiert, dann muss man wissen, dass es sich dabei um eine sehr große Schöpfung handelt, die selbständig agiert. Diese ausgleichende Form nutzt jede sich bietende Gelegenheit, um auftretende Verschiebungen in allen Gleichgewichten auszugleichen. Es geht dabei nicht nur um die Menschheit und ihre Widersacher, sondern auch um sämtliche anderen Gleichgewichte in der Natur und des Planeten selbst.

Somit können wir uns darauf verlassen, dass die Verschiebungen im Machtgefüge, wenn überhaupt, dann nur im geringen Ausmaß passieren können. Die Schöpfung dieser ausgleichenden Macht ist stabil und sie funktioniert unverändert. Das heißt also, dass der Untergang zumindest aufgeschoben werden kann. Auf Dauer wird dies aber ebensowenig möglich sein, wie auch die Wi-

Widersacher der Menschheit auf Dauer nicht darauf bauen können, dass die Menschheit ihre Zwecke erfüllt. Der Grund dafür ist ein weiterer Punkt, der sehr genau geprüft werden muss.

Die über allem agierende und alles beherrschende Kraft, die sich hier ins Spiel bringt, ist die Absolutheit. Diese ist eine ganz besondere, unbändige Kraft, denn sie sorgt für ausnahmslose Klarheit. Die Absolutheit wirkt in allem, was man sich vorstellen kann. Eine generelle Kraft, die so mächtig ist, dass sich nichts gegen sie stellen kann. Dazu muss man wissen, dass die Absolutheit eine sehr langsam und stetig wirkende Kraft ist, die sich ihren Weg bahnt, ohne Rücksicht auf anderes zu nehmen. Das heißt also, dass die Absolutheit wie ein Uhrwerk präzise arbeitet und alles seinem absoluten Endpunkt zuführt.

Diese Kraft treffen wir in jedem Unternehmen an und auch in jeder Familiendynastie. Wir treffen sie im Kleinen, wie im Großen, denn sie sorgt dafür, dass alles am Ende ausgelöscht wird. Die Form der Auslöschung ist aber völlig anders, denn sie agiert aus einem ganz leicht nachvollziehbaren Grund heraus. Sie agiert aus der Kraft der Liebe heraus, die vorgibt, dass ausnahmslos alles, was sich außerhalb der Liebe befindet, in die Liebe zurückgeführt oder aufgelöst werden muss. Somit ist eindeutig, dass die Menschheit auch dieser Kraft unterliegt und sich nicht gegen diese stemmen kann. Auch die Widersacher der Menschheit sind gegen diese Macht chancenlos. Die einzige Chance, die sie haben, ist sich grundlegend zu wandeln und auch die Menschheit hat nur diese eine Chance, um dieser alles auflösenden Kraft zu entkommen.

Somit sprechen wir in dieser Welt von einem Mix aus Kräften, die sich gegenseitig aufheben. Die einzige Kraft, die man nicht aufhalten kann, ist die Macht der Absolutheit. Alles, was nicht absolut zur Liebe zurückkehrt, muss vergehen. Dies ist eine Gewissheit, auf die man sich verlassen kann. Die Zeit spielt dabei eine nebensächliche Rolle. Fakt ist, dass alles genug Zeit bekommt, um sich zu wandeln und auf die Liebe zuzugehen. Wer diesen Wandel in sich vollzieht, der bekommt jede nur erdenkliche Unterstützung, doch die Absolutheit schreitet voran und sie lässt nicht zu, dass jemand zurückbleibt, denn er wird unweigerlich angetrieben oder aufgelöst.

Somit kehren wir zu den Verschwörungen zurück und sehen uns diese einmal genauer an. Es dreht sich dabei, wie gesagt, immer um die Zerstörung von anderen. Wenn man zulässt, dass jede Verschwörung erfolgreich verläuft, bleibt schon bald nichts mehr übrig. Demnach müssen Verschwörungen auch scheitern und die Gegenpole müssen aus dem Gleichgewicht geraten, um dann wieder ins Gleichgewicht zurückzukehren. Verschwörungen sind also eine Störung des Gleichgewichts. Wenn man sie zulässt, ist alles verloren, wenn man sie ins Gegenteil fallen lässt, dann werden sie zur Gegenbewegung, die ebenso nichts anderes als Racheakte und somit Verschwörungen darstellen.

Alles ist also eine Verschwörung. Selbst viele Unternehmen sind in letzter Konsequenz eine Verschwörung, denn die Menschen haben sich darin zusammengefunden, um Konkurrenten zu vernichten. Das Gleichgewicht sorgt jedoch dafür, dass sie nebeneinander existieren können. In Wahrheit ist diese Welt eine einzige Ver-

schwörung. Hier ist alles gegen alle verschworen und wenn man zulässt, dass alles aufeinander losgeht, dann wird schon bald nichts mehr davon übrig sein.

Wie kann man der Verschwörung begegnen?

Die Antwort auf diese Frage ist relativ einfach, sofern man sie auf sich alleine bezieht. Jeder Mensch, der sich aus all den Verschwörungen herausnehmen möchte und dafür sorgen will, dass er niemals mehr darin verwickelt wird, der muss sein Bewusstsein ganz grundlegend verändern. Das bedeutet, dass man nicht nur anders denken und handeln muss, sondern auch sein gesamtes Unterbewusstsein aus dieser Welt herauszulösen ist. Dies ist ein Unterfangen, das man nicht an einem Abend schaffen kann, sondern dazu braucht es gezielte Maßnahmen.

Das Erste, was dafür bewerkstelligt werden muss, ist die vollständige Loslösung aus seiner eigenen Vergangenheit. In Wahrheit hat jedoch jeder Mensch aus den vielen Leben, die er hier schon absolviert hat, so viel Müll und Ballast mitgebracht, dass dies aus seiner isolierten Perspektive nicht zu bewerkstelligen ist. Das heißt, der Blickwinkel, den ein Mensch auf sich selbst und sein Leben hat, reicht dafür nicht aus. Man muss sich weit aus allem zurückziehen, um einen geeigneten Winkel zu finden, aus dem man sich selbst sehr kritisch betrachten kann. Darin ist die Menschheit allerdings nicht geübt,

daher fällt es auch so schwer, zu verstehen, was das Leben hier tatsächlich ist.

Die Loslösung aus der Vergangenheit ist insofern einfach, wenn man weiß, dass es unzählige Leben bereits gegeben hat und das Ziel dabei ist, sämtliche Erfahrungen zu heilen. Das bedeutet also für jeden Menschen, der sich auf seine Vergangenheit einlässt, daraus mitzunehmen, dass nichts so verkehrt sein kann, als alles nochmals zu erleben. Wenn man sich von seiner Vergangenheit nämlich nicht löst, wird sie wieder zur Realität. Das bedeutet, dass sich die Geschichte zu wiederholen beginnt. Nur eine vollständige Aufarbeitung gewährleistet den Frieden mit sich und seiner Vergangenheit.

Das Thema Auflösung und Heilung ist den meisten Menschen vertraut, die sich mit sich bereits etwas auseinandergesetzt haben. Doch was die meisten dabei verabsäumen, ist, sich bewusst zu machen, was genau das bedeutet. Auflösung bedeutet, dass gewisse Aspekte im (Unter-)Bewusstsein verschwinden. Dadurch können sie nicht mehr wirksam ins aktuelle Leben eingreifen. Auflösung bedeutet also die Vergangenheit zu verändern und damit auch die Zukunft. Die Arbeit am Bewusstsein wirkt sich unmittelbar auf die Erfahrungen im aktuellen Leben aus.

Heilung bedeutet hingegen, dass man mit den diversen handelnden Personen in den unzähligen Situationen, in denen man sehr viel Leid und Schmerz erfahren hat, vollständig ins Reine kommt. Die Beziehung wird dadurch neu definiert. Wer sich auf die handelnden Personen eingelassen und Heilung herbeigeführt hat, der wird sich

nicht mehr an die schmerzvollen Dinge erinnern, sondern nur mehr das in Erinnerung behalten, was als Fakt passiert ist. Die ganzen Emotionen sind dann nicht mehr wahrnehmbar. Selbst wenn man in die Situationen aktiv nochmals tief einsteigt, sind die leidvollen Erfahrungen nicht mehr vorhanden. Das heißt also, dass wahre Heilung auch alle Emotionen beseitigt, die man gegenüber den handelnden Personen hat. Dies hat ebenso unmittelbar positive Auswirkung auf alle zwischenmenschlichen Beziehungen im aktuellen Leben.

Wer sich also jetzt sofort auf seine Vergangenheit stürzen und diese vollständig aufarbeiten möchte, dem sei gesagt, dass er dafür viele Monate Zeit einplanen sollte! Denn es ist unumgänglich, wirklich die gesamte Vergangenheit aus den vielen Hundert oder sogar Tausenden Leben, die der einzelne Mensch bereits hinter sich gebracht hat, zu bearbeiten. Demnach ist es ein Unterfangen, das man lieber nicht sofort angeht, sondern etwas zuwartet, bis es eine einfache Lösung gibt. Diese ist bereits existent, sie wartet nur auf den Inhalt und die Erkenntnisse aus den weiteren Seiten dieses Buches.

Die Loslösung aus seiner Vergangenheit ist eine der allerwichtigsten Arbeiten im Bewusstsein, die im Zuge seiner individuellen spirituellen Entwicklung zu erfüllen sind. Daher ist es wichtig, sich zuvor noch die anderen Probleme der Menschheit anzuschauen und zu verstehen, dass die Maßnahmen in einem isolierten Bereich nicht ausreichen werden, um die Probleme zu lösen.

Meine Aufgabe war es, dafür zu sorgen, dass diese Erkenntnisse erlangt werden konnten und eine einfache

Lösung für jedes einzelne Problem zur Verfügung steht. Daher ist es wichtig, dass dieses Buch zuerst vollständig gelesen wurde, bevor die Arbeit am eigenen Unterbewusstsein beginnen kann.

Wichtig: Die vollständige Vergangenheit eines Menschen bzw. alle seine früheren Leben sind ihm natürlich nicht mehr bewusst, doch das Unterbewusstsein speichert alles und es vergisst nie!

4.

Die Werte

Was ist ein Wert?

Immer und überall hört man von der Verkommenheit einzelner Personen. Ältere Menschen sprechen gerne von der verkommenen Jugend, die absolut gar keine Traditionen pflegt und keinerlei Werte mehr besitzt. Dies ist eine Beobachtung, die so mancher bereits gemacht hat.

Wenn man sich darauf einlässt, was genau damit zum Ausdruck kommen soll, so nähert man sich an etwas an, das man die Idealvorstellungen eines Menschen nennen könnte. Er hat ein inneres Bild davon, wie andere zu sein haben. So stellt er sich vor, wie die Menschen in seinem Einflussbereich sein sollen und wie beispielsweise Politiker ihre Aufgabe erfüllen mögen. Auch die Bosse in der Wirtschaft müssten seiner Meinung nach einem gewissen Ehrenkodex folgen. Doch in Wahrheit gibt es all dies nicht wirklich. Auch wenn die inneren Bilder das verlangen, sieht die Realität meist völlig anders aus.

Somit haben die Werte eines Menschen eine gewisse Bedeutung für ihn. Er selbst stellt sich vor, wie das Leben zu sein hätte, damit es ihm gefällt und alles seine Zustimmung erlangt. Seine Werte bestimmen aber auch sein eigenes Verhalten, obwohl dieses mit seinen inneren Ideal-Bildern dennoch häufig kollidiert. Die Ideale, die man von seinem Umfeld verlangt und die man selbst zu leben bereit ist, sind nicht immer deckungsgleich. Daher widerspricht sich ein Mensch häufig selbst, indem das, was er von anderen verlangt und das, was er selbst lebt, sich nicht kongruent darstellt.

Die Wahrheit ist also, dass die eigenen Werte meist nur für andere gelten und die innere Vorstellung von dem, wie das eigene Leben und das eigene Verhalten zu sein hat, je nach Situation aufgerufen wird. Werte sind also flexibel und situationsbedingt anpassbar. Die Auslegung nimmt der Einzelne beliebig vor. Die Wahrheit dahinter ist also, dass die tatsächlichen Werte dieser Welt erst einmal in der Tiefe ergründet werden müssen. Denn das, was der Einzelne sich vorstellt und das, was an Werten in dieser Welt tatsächlich gelebt wird, klafft meilenweit auseinander.

Wenn wir uns die Werte dieser Welt jetzt einmal im Detail vornehmen, dann müssen wir unterscheiden, was vordergründig verlangt wird und was im Hintergrund tatsächlich vorhanden ist. Demnach muss unterschieden werden, ob man vom Bewusstsein des Einzelnen oder des Kollektivs ausgeht. Das Kollektiv ist immer mächtiger!

Dabei ist es wesentlich, zu wissen, dass sich das Bewusstsein eines Menschen aus mehreren Teilen zusammensetzt und diese nicht immer harmonisch untereinander sind. Somit sind stets innere Konflikte vorprogrammiert. Je nach Situation ist der eine oder der andere Teil überwiegend und am Ende wird sich der eine Teil des Menschen über seinen anderen ärgern und sogar Rachemaßnahmen vorsehen. Damit ist die gespaltene Persönlichkeit Mensch bereits perfekt und wir reden von einem nicht kongruenten Wesen. Sobald die Teile eines Wesens sich nicht einig sind, kann es auch zu keinem nachhaltigen Ergebnis kommen.

Wenn es also hart auf hart geht, dann wird der Mensch immer auf den Teil seines Bewusstseins zurückgreifen, der für ihn selbst die meisten Vorteile bietet. In diesem Moment wird er sich um keinerlei Werte im Allgemeinen scheren und nur das Leben, was ihm persönlich am meisten dient. Somit ist eindeutig, dass diese Welt im Bewussten keine einheitlichen Werte kennt. Damit ist aber auch klar, dass die individuellen Werte kollidieren müssen, denn jeder Wert will sich umgesetzt sehen. Dadurch kommt es pausenlos zu Kämpfen zwischen den unterschiedlichen Werten. Wenn man jetzt aber noch die unbewussten Werte des Kollektivs heranzieht, die diese Welt tatsächlich bestimmen, dann wird man feststellen, dass diese alles andere als menschenwürdig sind.

Die im Kollektiv gespeicherten Hauptwerte sind die folgenden:

- **Der Hauptwert, der für alles an erster Stelle steht, besagt, dass jeder sich selbst am nächsten ist.**

Das hat natürlich zur Folge, dass in Krisensituationen jeder nur auf sich selbst achten wird. Die Wahrheit dahinter ist, dass jeder Mensch sich in einer bedrohlichen Situation gleich verhält. Er wird in der Not dafür sorgen, dass andere ihn nicht übervorteilen können, indem er sich mit aller Gewalt gegen sie stellt. Sein Wert ist der wichtigste. Wenn sein Wert besagt, dass er sich selbst am nächsten ist, dann wird er alle anderen mit all seiner Macht bekämpfen. Dies ist wohl das häufigste Verhaltensmuster, das man im täglichen Leben allgegenwärtig beobachten kann.

- **In der Hierarchie an zweiter Stelle steht ein Wert, der sich sehr viel schöner darstellen lässt. Er besagt, dass die Menschheit immer wichtiger ist, als alles andere.**

Wenn dieser überhaupt als Wert zu sehen ist, dann klingt das zwar sehr interessant und vielleicht sogar recht positiv, doch global betrachtet, ist dies ein fataler Wert. Der Grund dafür liegt darin, dass die Auswirkungen seines Handelns auf das Lebensumfeld und die Natur durch den Menschen nicht wirklich beachtet werden. Im Ernstfall wird der Mensch den Planeten vernichten und auf kein einziges anderes Lebewesen Rücksicht nehmen.

Somit ist der Zerstörung der Natur Tür und Tor geöffnet. Die fadenscheinigen Maßnahmen, die zu deren Schutz beschlossen werden, sind in Krisenzeiten schneller außer Kraft gesetzt, als man sich das vorstellen kann. Dies beweist einmal mehr, dass die kollektiven Werte tatsächlich bestimmen, wie die Menschheit agiert.

- **Der dritte Wert in der Hierarchie des Kollektivs besagt, dass die Werte des Einzelnen völlig wertlos sind.**

Dieser Wert unterstreicht das, was vorhin bereits zutage getreten ist. Jeder wird sich nicht lange mit seinen inneren Vorstellungen aufhalten, wenn es tatsächlich ums Eingemachte geht. Wer in eine Krisensituation gerät, wirft seine eigenen Werte unmittelbar über Bord. Das beweist erneut, dass die kollektiven Werte das Einzige sind, was diese Welt tatsächlich bestimmt.

- **Der vorläufig letzte kollektive Wert besagt, dass die Liebe hier keinen Platz hat.**

Wer in seiner Vorstellung ein Leben führen möchte, das von der Liebe getragen wird, der wird ganz schnell feststellen, dass es eine völlige Illusion ist, zu glauben, dass in dieser Welt irgendetwas tatsächlich im Rahmen der Liebe stattfindet. Die Werte, die im Rahmen der Liebe zu tragen kommen würden, haben in dieser Welt keinen Platz. Die Idealvorstellung des Einzelnen mögen sich vielleicht in seinem engsten Familienkreis vereinzelt zum Ausdruck bringen, doch auch hier wird es in Krisensituationen ganz anders verlaufen. Die Liebe ist in dieser Welt also eine Illusion!

Wer sich vertiefend auf die Werte der Menschheit bzw. dieser Welt einlässt, der erkennt ganz schnell, dass es hier keine Werte gibt, die tatsächlich den Vorstellungen eines höheren Seins standhalten würden. Die Wahrheit über die Menschheit kommt hier sehr deutlich zum Ausdruck. Aus der Sicht höherer Wesenheiten ist es gut nachvollziehbar, dass es kaum Interesse daran gibt, sich solch eine Gruppe von Wesen in sein Umfeld zu bringen. Die Lösung für dieses Problem ist also ein gewaltiges Unterfangen, auf das wir jetzt zu sprechen kommen.

Was müssen die Werte tun?

Wenn die Menschheit einen Sprung nach oben machen möchte, dann muss sie das auch tatsächlich wollen! Die Werte, die in dieser Welt vorherrschend sind, haben alles dafür getan, dass dieser Wille nicht wirklich vorhanden ist. Die wenigen Menschen, die diesen Willen in sich tra-

gen, sind bereits einen großen Schritt weiter, denn sie haben sich auf andere, deutlich höhere Werte eingelassen, die sie über alles andere stellen.

Die Werte, die ein Mensch in sich tragen muss, um sich aus dieser Welt zu befreien, sind die folgenden:

♥ *„Das Leben ist dazu da, um sich nach oben zu entwickeln.“*

Wer diesen Wert an die oberste Stelle seines gesamten Daseins stellt, der hat keinerlei Probleme mehr. Das Leben sorgt selbst dafür, dass die Entwicklung passiert. Die aktiven Arbeiten daran sind dann nicht mehr anstrengend, sondern ein Genuss!

♥ *„Die höchsten Höhen sind das Natürlichste der Welt.“*

Dieser Wert verkörpert die Selbstverständlichkeit, dass es nur das Höchste gibt, das man anstrebt. Dadurch wird sichergestellt, dass die Liebe diesen Menschen begleitet und ihn darin unterstützt, alles abzulegen, was ihn zum Menschen gemacht hat.

♥ *„Diese Welt ist uninteressant.“*

Dieser Wert sorgt dafür, dass es kaum noch Interesse gibt, sich innerhalb dieser Welt zu engagieren. Der Fokus geht nach oben und richtet sich auf höhere Welten. Das Ziel, diese zu erreichen, ist dadurch in greifbare Nähe gerückt. Wer sich auf diesen Wert einlässt, der erkennt, dass diese Welt es nicht wert ist, sich überhaupt noch mit ihr auseinanderzusetzen. Demnach braucht es in Kürze ganz andere Aufgaben für so einen Menschen,

denn er will immer weiter über sein menschliches Dasein hinausgehen. Mein Weg ist an dieser Stelle bereits angekommen, wo es darum geht, sehr viel mehr außerhalb dieser Welt zu vollbringen, als mich innerhalb dieser Welt zu bewegen.

♡ *„Die Liebe bestimmt alles.“*

Wer diesen Wert ganz oben in seiner Werte-Hierarchie trägt, dem wird nie mehr etwas Schlimmes widerfahren können. Der Grund dafür ist einfach erklärt. Die Liebe ist eine Macht, die alles ausschalten kann, was ihr nicht entspricht. Daher wird ein Mensch, der sich nach oben orientiert und die Liebe in allem lebt, keinesfalls mit Dingen in Berührung kommen, die nicht der Liebe entsprechen.

♡ *„Das Wahre ist das Höchste.“*

Ein Mensch, der die Wahrheit als das Höchste ansieht, der wird sich von dieser verlogenen Welt abwenden. Er wird sich nicht länger mit ihr auseinandersetzen und die Menschen einfach nur sein lassen. Er weiß, dass sie es nicht wert sind, sich mit ihnen auseinanderzusetzen und er legt seinen Fokus auf sich selbst und auf das, was die Wahrheit ihm vorgibt. Wer die Wahrheit lebt, der wird hinter all den Illusionen, die diese Welt bereit hält, die Wahrheit ergründen wollen und er will erkennen, wo er selbst noch Illusionen unterliegt. Diese dann aufzulösen bedeutet, der Wahrheit einen großen Schritt näher zu kommen. Er ist stets auf der Suche nach Möglichkeiten, etwas Wahres in sich zu etablieren. Dieser Wert ist wohl der Wichtigste, denn die Wahrheit führt einen Menschen aus dieser illusorischen Welt hinaus.

Mit diesen Werten ausgestattet, kann sich ein Mensch auf den Weg machen, um sich auf die höchsten Wesenheiten zu fokussieren, die es in dieser Welt noch gibt. Es bestimmt der geistige Bereich über den materiellen, daher ist es unerlässlich, die materiellen Aspekte außer Acht zu lassen und sich auf die hohen geistigen Wesenheiten einzulassen. Die meisten der vielen Helfer, die einst hier gewesen sind, haben sich verabschiedet und zurückgeblieben sind nur ganz wenige hohe Wesenheiten, die aber für alle Menschen da sind, um sie zu führen und ihnen den Weg zu weisen.

Welche Wesenheiten dies sind, ist hinlänglich bekannt, denn der hohe Rat und die Erzengel sind schon sehr lange die Helfer der Menschheit, doch hat man sie nie wirklich ernst genommen und ihrem Rat ist man zumeist nicht gefolgt. Die alten Schriften beweisen, dass man sie früher viel mehr beachtet und auch geachtet hat, doch das ist ebenso verloren gegangen. Wenn man sich auf sie einlässt, dann werden sie aktiv und sie werden alles dazu beitragen, damit sich der Einzelne immer weiter von dieser Welt loslösen kann.

Es ist dies ein Prozess und ein Unterfangen, das den Einzelnen sehr fordert, doch wer dies nicht ernsthaft will, der wird es auch nicht schaffen. Daher sind die Helfer angewiesen, nur all jenen zur Seite zu stehen, die ernsthaft auf sie zugehen und ihre Führung akzeptieren. Ein Mensch ist ein Nichts, sofern er keine höheren Ambitionen hat. Erst wenn er sich tatsächlich nach oben orientiert und die höheren Wesenheiten als Richtlinie anerkennt, wird er zu etwas, das einen Wert hat und gerne unterstützt wird.

Die Werte sind also entscheidend, ob ein Mensch es schafft, sich nach oben zu orientieren und auch dabei zu bleiben. Die Werte trägt jeder ganz grundlegend in sich, doch sind sie in der Hierarchie meist ganz unten angesiedelt. Die Interessen innerhalb dieser Welt sind den Menschen einfach zu wichtig, um sich auf etwas einzulassen, was hinlänglich als „verrückte Sache“ eingestuft wird. Die Menschen, die diesen Weg gehen, werden oftmals belächelt und nicht für voll genommen, daher fällt es auch schwer, dies innerhalb der Gesellschaft öffentlich zu vertreten. Die Empfindungen der an höheren Werten orientierten Menschen sind dadurch massiv gestört und sie fühlen sich ausgegrenzt. Wer also seine Wahrheit leben möchte, der muss dies - zu Beginn zumindest - für sich alleine tun. Wer sich anderen anvertraut, der muss zuerst sichergehen, dass diese ebenso höhere Werte anstreben, denn das Leben mit hohen Werten ist in dieser Welt nicht gerne gesehen.

Wer sich mit Werten auseinandersetzt, der kommt letztlich zu einem ganz interessanten Schluss. So sehr all die hier angeführten Werte von Interesse sind und so wertvoll sie auch klingen, geht letztlich alles auf einen einzigen Wert zusammen. Sämtliche Bestrebungen führen einen Menschen in letzter Konsequenz an einen einzigen Punkt, den man Liebe nennt.

Wahre Liebe in der reinsten Form zu sein, ist das einzige Ziel, das man zu verfolgen braucht. Diesen Wert im Bewusstsein zu installieren, würde bedeuten, dass man alle anderen Werte dadurch verliert. Dies ist etwas, das man nur den Fortgeschrittenen ans Herz legen kann, denn ein

Einsteiger könnte dadurch den Bezug zu dieser Welt zu schnell verlieren und aus dem Gleichgewicht geraten.

**Die wahre Liebe zu leben, ist also der einzige Wert,
der am Ende übrig bleibt!**

5. Die Vollkommenheit

Was ist Vollkommenheit?

Jeder Mensch ist in dieser Welt angetreten, um die Vollkommenheit zu erreichen. Das bedeutet, dass das einzige Ziel aller Menschen das Erreichen der absoluten Vollkommenheit sein sollte. Wer sich also auf die Vollkommenheit einlässt, um zu verstehen, was genau das bedeutet, der wird ganz schnell an einen Punkt kommen, wo er dieses Vorhaben wieder begräbt. Der Grund dafür ist, dass diese Welt in absolut gar keinem Belange vollkommen ist und es keinen einzigen Menschen gibt, der die Vollkommenheit je erreicht hat.

Vollkommen zu sein, bedeutet nämlich, die absolute Wahrheit zu sein, diese zu leben und in allem zu vertreten. Es bedeutet auch, sich nicht zu verbiegen und durch absolut gar nichts aus der Fassung bringen zu lassen. Weiters bedeutet es, selbst gar keine Interessen mehr zu vertreten und keinerlei Ambitionen zu haben, sich in diese Welt einzumischen. Zusätzlich bedeutet Vollkommenheit, einfach nur sein zu können, ohne von irgendeinem Umstand zu etwas bewegt oder gar gezwungen zu werden. Vollkommenheit bedeutet also, nichts zu sein und nichts zu wollen, außer einfach in seinem Innersten permanent ruhen zu können. Diese Vollkommenheit zu erreichen, bedarf daher einer Menge an Arbeit, die bis heute niemand geschafft hat, denn kaum jemand hat es wirklich ernsthaft versucht.

Vollkommenheit hat etwas Anrühiges an sich, denn vollkommen zu sein, bedeutet, etwas Besseres zu sein, als der Rest dieser Welt. Diese Einschätzung können na-

türlich nur unvollkommene Menschen machen, denn ein wirklich vollkommener Mensch würde sich niemals als besser oder übergeordnet sehen. Vollkommenheit ist, völlig wertfrei und ausschließlich auf sich selbst und sonst absolut gar nichts fokussiert zu sein.

Wer die Vollkommenheit anstrebt, der muss zuerst einmal verstehen, was er selbst ist. Diese Einschätzung richtig vorzunehmen, fällt den Menschen ganz besonders schwer. Die meisten glauben, dass sie gute Menschen sind und sie ein Leben führen, das man absolut als in Ordnung bezeichnen könnte. Sie sehen keinen Handlungsbedarf und empfinden sich selbst ebenso als absolut in Ordnung. So eine Einschätzung kann natürlich auch nur jemand vornehmen, der den Blick aufs große Ganze verloren hat.

Wenn die Einschätzung der Menschen aus einer höheren Ebene erfolgen würde, dann hätte man die Menschheit schon längst fallengelassen. Wenn man sich anmaßen würde, das zu bewerten, was jeder einzelne Mensch hier tatsächlich darstellt und lebt, dann müsste man diese Welt sofort aufgeben und den Kräften überlassen, die alles auflösen, was nicht der Liebe entspricht.

Diese Aussage ist für die Menschheit absolut nicht nachvollziehbar. Sie kennt ja nur ihren eigenen Standpunkt, denn sie hat sich kaum die Mühe gemacht, einmal ganz kritisch aus einer höheren Ebene auf sich selbst zu blicken. Wer dies tut, sollte sich aber viel Zeit nehmen, denn die Aspekte, die dabei zu Tage treten und absolut gar nicht dem Höchsten entsprechen, sind so zahlreich, dass sie in Summe erschütternd wirken.

Wenn wir uns jetzt die Mühe machen, um nur die drei Hauptaspekte aufzulisten, dann deshalb, weil es wichtig ist, dass jeder Leser versteht, wie genau das Höchste die Menschheit sehen würde, wenn es sich dazu hinreißen ließe, dies nicht nur kritisch, sondern sogar bewertend zu sehen:

1. Zwischenmenschlichkeit

Der erste Aspekt, den wir uns anschauen, ist der des menschlichen Miteinander. Wir blicken darauf, wie die Menschheit mit ihresgleichen umgeht. Wir sehen, dass es Menschen gibt, die sehr viel mehr haben als andere und wir sehen, dass das Leid auf diesem Planeten allgegenwärtig ist. Die Menschen, die sich selbst alles gönnen und diejenigen, die so gut wie gar nichts haben, leben dicht an dicht und es kommt kaum einer auf die Idee, das Problem global anzugehen.

Die Menschen sehen es als Diffamierung an, wenn die höchsten Wesenheiten sich erdreisten, ihnen so einen Spiegel vorzuhalten. Diffamierung bedeutet, jemanden schlechter zu machen, als er wirklich ist. Doch wenn man dies genau anschaut, dann muss man feststellen, dass es noch viel schlimmer ist, denn die Menschheit hat ein System geschaffen, das einige wenige bevorzugt und die vielen anderen benachteiligt. Kaum einer kommt dabei über das Niveau des Mittelstandes hinaus.

Das bedeutet also, dass die Menschen ein System befürworten und durch ihr tägliches Verhalten unterstützen, das dazu führt, dass diese Welt im Ungleichgewicht ist und bleibt, was Wohlstand und Lebensfreude angeht.

Die Reichen werden es nicht zulassen, dass man ihnen ihren Reichtum wegnimmt und ihn den Armen gibt. Sie werden vielleicht einen Teil hergeben, aber sie werden sich nicht darauf einlassen, allen gleich viel zu geben. Dieser Ausgleich wäre ihrem Standpunkt gemäß unfair, denn die anderen haben ja nicht ausreichend dazu beigetragen, um so viel zu haben. Sie binden somit den Reichtum daran, dass die anderen nichts dazu beitragen, um reich zu werden. Sie gehen davon aus, dass ja jeder die Möglichkeit hätte, um selbst reich zu werden, sie müssten nur etwas dafür tun. Doch diese Aussage ist ganz grundlegend falsch, denn das von den Menschen geschaffene System erlaubt es nur ganz wenigen, wirklich reich zu werden.

Das, was die Menschheit darüber hinaus noch mit ihresgleichen tut, ist wieder in die Kategorie Verschwörung einzustufen. Die Wahrheit ist, dass es kaum Menschen gibt, die alles dafür tun würden, um weltweit Frieden zu stiften. Diejenigen, die im Krieg ihre Profite einstreifen, gehören zu den wenigen Mächtigen. Sie haben kein Interesse daran, dass überall auf der Erde Frieden herrscht. Sie würden unvorstellbare Mengen an Geld verlieren, wenn es keine Kriege gäbe. Daher schüren sie diese und sorgen dafür, dass bewaffnete Konflikte allgegenwärtig schwelen. Wenn wieder einmal mehr Geld verdient werden möchte, wird ein Konflikt künstlich angeheizt und schon geht es so richtig los. Krieg ist die einfachste Form, um richtig reich oder noch viel reicher zu werden. Krieg ist das wichtigste wirtschaftliche Instrument, denn durch die Zerstörung kann auch wieder viel Geld verdient werden, wenn man den Wiederaufbau kontrolliert. Und so dreht sich das Karussell stets im Kreis

und ganz viele müssen leiden, damit ein paar wenige ganz viel Geld verdienen.

Ein vollkommener Mensch würde aus diesem Spiel aussteigen, doch gelingt ihm das nur, wenn er trotz all den Bedrohungen, denen er ausgesetzt ist, völlig unbeeindruckt bleiben kann. Er würde sich in die Konflikte auch nicht einmischen und genau nichts dazu beitragen, um sie zu beenden, denn er bliebe nur auf sich fokussiert. Ein vollkommener Mensch kann nicht dazu gezwungen werden, sich in etwas zu involvieren, denn man kann ihn nicht ernsthaft bedrohen. Er hat die absolute Kontrolle auch über seinen materiellen Körper und hat ihn so dargestellt, dass er unantastbar und unzerstörbar ist. Die Vollkommenheit macht also vor dem Körper nicht Halt und sie zeigt auf, dass die Wahrheit sehr viel mächtiger ist als alles andere in dieser Welt. Wer also die Wahrheit lebt und sie bis in seine Körper-Materie hinunter ausdehnen kann, der ist davor gefeit sich in etwas zu involvieren, was nicht vollkommen ist.

2. Machtverhältnisse

Der zweite Aspekt führt uns tiefer in die einzelnen Menschen hinein. Wir betrachten dabei beispielsweise ihren Umgang mit dem anderen Geschlecht. Dabei ist zu erkennen, dass die Frauen in dieser Welt als wertlos dargestellt werden und sie nur zu einem Zweck dienen. Diese Darstellung ist radikal und sicherlich nicht allgegenwärtig vollständig korrekt, doch im Endeffekt führt es auf genau das hinaus. Die Frau ist minderwertig und sie ist im Wesentlichen nichts weiter als ein Lustobjekt und da-

für zu gebrauchen, um sich um den Nachwuchs und den Haushalt zu kümmern. Alles andere ist Männersache.

Wenn man aber den umgekehrten Ansatz verfolgt und einmal betrachtet, wie die Frauen die Männer sehen, so wird es etwas diffiziler, denn das, was man den Frauen nachsagt, ist ebenso richtig. Die Frauen haben die Macht in dieser Welt, denn sie sorgen dafür, dass ihre Männer genau das tun, was sie ihnen vorgeben. Das Wesentliche daran ist aber, dass sie dies nicht offen, sondern verdeckt tun. Die Falle einer Frau ist nichts anderes als die Entmachtung des Mannes. Wenn eine Frau ihren Mann zu lenken versteht, dann wird sie ihn dazu bringen, alles so zu gestalten, wie sie es haben möchte.

Die Werkzeuge, die die Frauen dafür benutzen, sind keine offensichtlichen. Je mehr ein Mann das tut, was sie vorgibt, umso eher ist sie ihm zugeneigt und er wird den häuslichen Frieden genießen. Tut er nicht, was sie vorgibt, dann entsteht Unfrieden und führt zum Entzug dessen, was der Mensch am meisten liebt - die sexuelle Befriedigung! Die Venusfalle ist die größte Falle dieser Welt. Wer einmal in solch eine getappt ist, der wird sich kaum mehr daraus lösen können. Erst wenn sie ihm überdrüssig geworden ist, dann besteht eine Chance.

Somit wird eines klar: Die Geschlechter agieren nicht als Team und als Einheit, was sie letztlich sein sollten, sondern einzeln, wobei jeder mit anderen Werkzeugen arbeitet. Die Männer agieren offensichtlich mit ihrer Macht und nötigenfalls mit physischer und psychischer Gewalt, während die Frauen ganz andere Mittel zum Einsatz bringen, um das zu bekommen, was sie möchten. Dem-

nach geht es immer um Macht. Jeder in dieser Welt nutzt seine individuelle Macht, um das zu erreichen, was ihm persönlich wichtig ist. Die Machtverhältnisse sind im Wesentlichen ausgeglichen, daher passiert auch nicht wirklich viel, was zu ganz grundlegenden Veränderungen führt.

Wahre Macht zu besitzen, bedeutet, diese nicht zu seinem eigenen Vorteil gegenüber anderen einzusetzen, sondern sich all den Ärger und die Bedrohungen von dieser Welt vom Leib halten zu können. Diese Macht ist also darauf ausgerichtet, Frieden zu erhalten und im Innersten die absolute Ruhe vor äußeren Störungen zu bewahren. Wer seine Macht auf diese Art einzusetzen vermag, der ist für diese Welt eine ernsthafte Bedrohung. Wer also wirklich danach trachtet, diese Welt insofern zu beherrschen, als sie ihn vollständig in Ruhe lässt, der hat bereits alle Kriege für sich entschieden, ohne dass er jemals daran teilnehmen musste. Diese Welt führt pausenlos Krieg und wahre Macht beendet ihn. Doch müssen die Menschen erst verstehen, was wahre Macht bedeutet. Vorläufig geht es in diesem Kapitel jetzt nicht weiter um Macht, sondern um jene Aspekte, die sonst noch vorhanden sind und die Menschen zu dem gemacht haben, was sie sind.

3. Fokussierung

Der dritte und vorläufig letzte Aspekt, den wir uns hier genauer anschauen möchten, führt uns zu einem ganz anderen Thema. Das, was wir jetzt aufgreifen, taucht ganz tief in jeden einzelnen Menschen hinein. Dabei geht es um das Verständnis seines eigenen Seins. Jeder

sollte verstehen lernen, was er wirklich ist. Mit dem Verständnis eines durchschnittlichen Menschen würde es wie folgt aussehen:

Das Leben ist verkörpert, was nichts anderes bedeutet, dass dem Körper die ganze Aufmerksamkeit zu schenken ist. Der Körper ist das Um und Auf - ohne ihn ist das Leben nicht möglich, daher gilt es, ihm die höchste Priorität einzuräumen. Das Wichtigste dabei ist, dass sich niemand erdreisten darf, dem Körper eine weitaus geringere Rolle einzuräumen. Wer es wagt, den Körper als uninteressant und unwichtig einzustufen, der wird schnell als Spinner hingestellt. Wer sich also wirklich als Mensch fühlen darf, der muss sich auf seinen Körper einlassen und diesem Priorität verleihen.

Der Körper ist also das Elixier des Lebens. Ohne ihn besteht der Mensch aus so gut wie nichts. Denn ist der Körper erst einmal tot, ist das Leben zu Ende - danach folgt das absolute Nichts. Es gibt nichts, was sonst noch von Bedeutung wäre. Wer so denkt, der hat sich selbst bei weitem nicht verstanden. Aus höherer Sicht ist der Körper das Niederste an einem Menschen und wenn sich ein Mensch nur auf seinen Körper fokussiert, dann hat er absolut gar nichts vom Höheren verstanden. Viele versuchen, sich auf das Geistige zu stürzen und verwechseln dies mit ihrem Verstand. Sie beginnen, ihre mentalen Fähigkeiten auszubauen und vergessen dabei, dass der Verstand nichts anderes ist, als der niederste Teil des geistigen Wesens Mensch. Somit fokussieren sie sich erneut auf das Niederste, was ihnen zur Verfügung steht.

Wer sich also auf den Verstand und auf den Körper einlässt, der beherrscht vielleicht so manches, was diese Ebene zu bieten hat. Er vernachlässigt aber vollständig, dass sich das Leben auf zahlreiche Ebenen verteilt, die sich alle nicht mental oder materiell erfassen lassen. Somit gilt es, die Wahrnehmung auszudehnen, um alle Ebenen zu erfassen, die das Leben bestimmen. Wer das Prinzip verstanden hat, dass der Geist den Körper und die gesamte Materie beherrscht, der muss sich darauf einlassen, dass sein Verstand kein fixer Bestandteil des Geistes ist. Dieser ist nur ein Abklatsch dessen, was der Geist tatsächlich darstellt. Körper, Geist und Seele kommen hier ins Spiel und es wird offensichtlich, dass der Mensch die beiden letzten Aspekte vernachlässigt hat. Wer sich also auf die beiden im Hintergrund agierenden Aspekte einlässt, der begreift schon sehr bald deutlich mehr von sich und dem Leben in dieser Welt.

Die Wahrheit an dieser Stelle ist also, dass der Mensch nur die niederen Aspekte im Fokus behält. Er hat vergessen, was er ist und er sieht keinen Zusammenhang zwischen seinen höheren Aspekten und dem, was er in seinem Leben und in dieser Welt vorfindet. Wer sich also so weit von seiner hohen Herkunft entfernt hat, der braucht sich nicht zu wundern, dass ihm seine wahre Macht verwehrt bleibt. Diese wiederzuerlangen ist also das Ziel! Wer sich diesem Ziel verschreibt, der wird schon ganz bald die ersten Erfolge einfahren können. Worauf dabei zu achten ist, gebe ich in meinen weiteren Publikationen bekannt.

Was muss die Vollkommenheit beinhalten?

Wahre Vollkommenheit ist also eine vollumfängliche Form, die sich bis in die Materie hinunter ausdehnt. Wer dieses Ziel anstrebt, der weiß, dass es kein Spaziergang werden wird, denn diese Welt wehrt sich dagegen mit allem, was sie an Mitteln zur Verfügung hat. Diese Welt ist unvollkommen und jedes einzelne Wesen hier ebenso. Das bedeutet also im Umkehrschluss, dass alles, was von außen auf diese Welt einwirkt, ebenso unvollkommen sein muss. Wenn es das nicht wäre, dann würde es sich nicht engagieren und diese Welt verändern wollen. Wahre Vollkommenheit ist somit inaktiv - sie tut gar nichts und sie will auch gar nichts. Doch dies ist ein bisschen zu kurz gegriffen, denn die Vollkommenheit kann auch Inhalte in sich tragen.

Inhalte sind in diesem Falle ganz besondere Aufträge, die nur ein vollkommenes Wesen ausführen kann. Wer sich also auf diese Wesenheiten einlässt, der wird erkennen, dass jedes dieser vollkommenen Wesen eine ganz besondere Form trägt. Das bedeutet, dass es einen besonderen Inhalt hat und diesen gilt es zu verbreiten. Inhalte sind dazu geschaffen worden, um diese großflächig auszusäen und alles, was noch unvollkommen ist, damit zu überschütten. Unvollkommenes kann sich dann an diesen Inhalten aufrichten und danach streben, dank der Inhalte mehr aus sich zu machen. Wahre Vollkommenheit zu erreichen, ist also immer ein Ergebnis zahl-

reicher Inhalte, die aus der absoluten Vollkommenheit heraus etwas Unvollkommenem hinzugefügt werden.

Wenn man dieses Buch ganz genau betrachtet, dann wird man feststellen können, dass es eine Handschrift trägt, die einem unvollkommenen Wesen nicht zuzutrauen wäre. Diese Schrift ist so besonders, dass sie darauf schließen lässt, dass sie aus der Feder eines vollkommenen Wesens stammt. Das würde bedeuten, dass der Autor ein vollkommenes Wesen ist, was definitiv nicht zutrifft. Anders gesehen, ist der Autor dieses Buches nur ein Werkzeug, das von vollkommenen Wesen geführt wird. In deren Auftrag sind diese Zeilen entstanden.

Wenn ein unvollkommenes Wesen laufend mit solch vollkommenen und mit ganz spezifischen Inhalten bereicherten Wesenheiten in Kontakt gerät, so überträgt sich der Inhalt nach und nach und das unvollkommene Wesen wird dadurch massiv angehoben. So ist es mit mir geschehen, der dieses Buch als „Handlanger der geistigen Welt“ verfassen darf. Meine Aufgabe ist es also, dafür zu sorgen, dass meine Unvollkommenheit so weit zurückgedrängt wird, damit ich im Stande bin, einen so hohen Auftrag gewissenhaft auszuführen.

Unvollkommen zu sein, ist keine Schande, denn es drückt aus, dass man sich in einem Prozess befindet. Wer sich selbst als unvollkommen annehmen und akzeptieren kann, dass es noch viel zu lernen gibt, der hat sich eine gute Ausgangsbasis geschaffen. Vor mehr als einem Jahrzehnt war ich in der selben Situation, wie viele Leser dieser Zeilen heute, und musste erst einmal zulassen,

dass es etwas gibt, von dem ich absolut gar nichts verstehe.

Ausgehend davon habe ich mich darauf eingelassen und wollte ergründen, was es da noch alles gibt. Mit dieser Neugier ausgestattet habe ich vieles über mich ergehen lassen und akzeptiert, dass Dinge passieren, die ich nicht nachvollziehen konnte. Erst nach und nach verstand ich, was mit mir geschah und so konnte ich immer mehr Inhalte von immer mehr hohen Wesenheiten annehmen und mich so zu einem aufsteigenden Wesen entwickeln. Erst als ich einen gewissen Punkt überschritten hatte, vertraute man mir zunehmend mehr an und ich durfte lernen, wie diese Welt funktioniert. Aus diesem neuen Zustand heraus war es mir möglich, mächtigere Werkzeuge in Empfang zu nehmen und diese auch weiterzugeben, bis klar war, wie das Endstadium meines Auftrags in dieser Welt tatsächlich aussieht.

Die Inhalte, die ich dadurch an andere Menschen übertragen durfte, sind bei diesen ebenso positioniert worden, wie sie ursprünglich bei mir angekommen sind. Dadurch wurden diese Menschen bereichert, ohne bewusst davon Notiz zu nehmen. Genau das Gleiche passiert jetzt mit allen Lesern, die sich darauf einlassen, was in diesem Buch geschrieben steht. Dieses Akzeptieren, dass hier etwas vor sich geht, was man nicht versteht, ist die Grundlage für die Übertragung. Wer sich vollständig dafür öffnet, profitiert am meisten davon!

Wenn die Übertragung erfolgreich war, dann wird sie dafür sorgen, dass sich die Leser auch weiterhin damit auseinandersetzen, was meine darüber hinausgehende Ar-

beit alles beinhaltet. Es wird zum Automatismus, denn die Inhalte sind so gewählt, dass sie uns Menschen insofern neugierig machen, weil es unser Naturell ist, mehr erfahren zu wollen. Diese Eigenschaft ist in diesem Zusammenhang wenigstens sinnvoll genutzt. Die abschließenden Worte in diesem Kapitel sorgen dafür, dass ein ganz besonderer Inhalt auf alle übertragen wird, die sich vollständig dafür geöffnet haben.

Die Wahrheit ist, dass der Mensch dazu berufen ist, sich über sich selbst zu erheben. Die Wahrheit ist aber auch, dass er den Willen dazu selbst entwickeln muss. Nur wer ernsthaft und aus tiefster innerer Überzeugung nach dem Höheren strebt, wird es auch erreichen!

Was vollbringt die Vollkommenheit?

Wahre Menschen streben nach Vollkommenheit! Es stellt sich nur die Frage, was genau das bringen soll? Diese Welt ist bis ins allerletzte Detail unvollkommen. Das bedeutet, dass sie sich selbst überall eine Menge an Problemen bereitet. Alles Unvollkommene stößt auf, denn Unvollkommenheit hat die Angewohnheit, auffällig zu sein. Wenn sich also die Probleme dieser Welt offenbaren, dann haben vollkommene Menschen damit absolut gar kein Thema. Wer sich auf den Weg zur Vollkommenheit begibt, der ist vom allgemeinen Geschehen, so weit

es nur vorstellbar ist, ausgenommen. Das bedeutet also, dass diese Welt tun und lassen kann, was immer ihr beliebt, Vollkommenheit wird bestehen bleiben, während alles um sie herum zugrunde geht.

Der Schutz des Vollkommenen ist nicht zu unterschätzen. Alles in dieser Welt unterliegt diesem Schutz, sofern es sich auf die Vollkommenheit fokussiert - dabei spielt es keine Rolle, ob man sie bereits erreicht hat oder nicht. Die Vollkommenheit lässt dann nur so viele Ungereimtheiten zu, wie für den nächsten Schritt hin zur absoluten Vollkommenheit nötig ist. Sie erlangt man durch Erfahrungen, die man auf diesem Weg sammeln kann. Nicht immer sind diese Erfahrungen erfreulich, doch am Ende stellen sie sich alle als enorm wertvoll heraus. Alles, was im Leben passiert, hat seinen Sinn. Je mehr wir uns darüber aufregen, umso mehr sind diese Ereignisse das Produkt unserer eigenen Unvollkommenheit. Je mehr wir alles gelassen sehen können und auch im tiefsten Inneren kein Problem damit haben, umso näher sind wir der Vollkommenheit gekommen.

Wahrheit:

Die Wahrheit zu leben, bedeutet, sich der Vollkommenheit zu verschreiben. Wahrheit ist ebenso ein vollkommener Teil, denn sie kann in keiner Weise angezweifelt werden. Wahrheit ist vollkommen! Wer sich also der Wahrheit verschreibt, der gibt sich automatisch der Vollkommenheit hin. Die Wahrheit hat gegenüber der Vollkommenheit allerdings ein Problem - sie ist nur ein Teil davon. Wahre Vollkommenheit bezieht nämlich auch noch andere Aspekte mit ein. Diese sind die folgenden:

Liebe:

Die Liebe ist ebenso ein Teil der Vollkommenheit. Ohne Liebe ist Vollkommenheit unmöglich. Wenn man sich also auf die wahre Liebe fokussiert, ist man dem vollkommenen Sein wieder einen Schritt näher gekommen. Wenn man sich auf die Liebe einlässt, um ihre Vollkommenheit zu ergründen, dann sieht man gleich, dass man sie ebensowenig anzweifeln kann. Immer wenn man die Liebe im Rahmen eines Ereignisses außen vor lässt, verfehlt dieser Moment die Vollkommenheit. Wenn man sich auf die Liebe dieser Welt einlässt, dann hat man bereits verloren, denn die Liebe in der irdischen Form ist unvollkommen, weil sie eine Illusion ist. Wahre Liebe ist im Irdischen nicht möglich, daher muss sich ein Wesen erst erheben und über dieser Welt stehen, um die wahre Liebe überhaupt kennenlernen zu können. Wer sich nur im Irdischen bewegt, hat die wahre Liebe noch nie gesehen, außer er ist auf einen vollkommenen Menschen getroffen.

Treue:

Die Liebe ist sich selbst nicht wichtig, daher braucht ein Mensch einen weiteren Teil, der ihn vollkommen werden lässt. Die Wahrheit ist ein wesentlicher Bestandteil, doch ohne Treue zu sich selbst wird die Vollkommenheit absolut unmöglich sein. Wer sich selbst treu ist, der wird sich von nichts und niemandem aus der Bahn werfen lassen. Er wird keine Drohung als Grund sehen, um sich von seinem Weg abbringen zu lassen. Selbst wenn man ihn mit dem Tode bedroht, wird er seinen Weg nicht verlassen. Treue zu sich selbst ist also der Grundstein für eine We-

senheit, die nach Vollkommenheit strebt. Treue bedeutet, unter gar keinen Umständen seinen Weg zu verlassen.

Genau da liegt das Problem des Menschen. Seine Ängste sorgen dafür, dass er ständig vom Weg abkommt. Wer sich mit seinen Ängsten nicht auseinandersetzt und über sie hinweggehen kann, der wird sich selbst niemals ganz treu sein können. Ängste haben also dazu beigetragen, dass die Menschen erpressbar geworden sind. Die Mächtigen dieser Welt haben diese immer schon benutzt, um die Menschen einzuschüchtern und klein zu halten. Wer sich durch seine Ängste einschüchtern lässt, der wird sich niemals als vollkommener Mensch bezeichnen können.

Ängste kann man nicht mental wegschieben, man muss sich ihnen stellen. Es gibt ein Programm, das diese zur Gänze beseitigt, doch muss man dazu zuerst an seiner Vergangenheit gearbeitet haben. Das eine schließt das andere aus bzw. bildet die Voraussetzung dafür. Wenn man Ängste auflösen will, muss man seine Vergangenheit und auch seine Zukunft im irdischen Sinne loswerden. Sie sind besonders tief im Bewusstsein verankert, weshalb man sich viel Zeit nehmen muss, um diese dort zu finden. Somit brauchte es eine einfache Lösung - diese steht jetzt zur Verfügung. Allerdings bedarf es dafür einer gewissen Vorbereitung. Die von mir entwickelten Programme tragen dazu bei, sich seiner Ängste entledigen zu können. Mehr dazu folgt später.

Macht:

Was die Menschen am meisten unvollkommen macht, ist ihre Gier. Das Materielle ist ihnen so wichtig, dass sie bereit sind, alles dafür zu tun, um ihren Reichtum auszuweiten. Die Materie bietet ihnen die Gelegenheit, diese Neigung voll auszuleben, doch die Nachteile überwiegen massiv. Wer sich nicht auf das Wahre fokussiert, der wird im Materiellen hängen bleiben. Seine Ängste vor materiellem Verlust und Untergang werden dafür sorgen, dass diese Neigung immer weiter emotional befeuert wird. Somit ist das Geld das wesentlichste Problem dieser Welt.

Wer sich stattdessen aber auf etwas fokussiert, das weit darüber steht, der wird irgendwann bemerken, dass er das Materielle beherrscht, ohne etwas dazu beitragen zu müssen. Somit ist absolute Herrschaft der Teil, der einen Menschen erst wirklich vollkommen macht. Wer alles beherrschen will, der muss vollumfänglich verstehen, was Vollkommenheit und Herrschaft miteinander zu tun haben. Im Wesentlichen schließen sie sich nämlich gegenseitig aus, sofern man den Fokus auf das irdische Wort „Herrschaft“ lenkt. Wenn man Herrschaft im übergeordneten Sinne betrachtet, dann sieht man, dass diese in Wahrheit die Voraussetzung für Vollkommenheit ist. Demnach muss sich ein Mensch klar werden, dass er über die ihm angeborene schöpferische Macht auch alles andere beherrschen kann, was er gar nicht im Fokus hat.

Herrschaft im übergeordneten Sinne ist also etwas, das so mächtig ist, dass es das Verständnis eines Menschen

bei weitem übersteigt. Wer sich auf diese übergeordnete Herrschaft einlässt, der versteht, dass Macht ein Thema ist, das man entweder irdisch oder übergeordnet betrachten muss. Wer sich auf das Irdische einlässt, der hat bereits verloren, denn sowohl Macht als auch Herrschaft sind schwer belastet und negativ besetzt, weil sie zur Unterdrückung der Menschen missbraucht werden. Übergeordnet hingegen bedeuten diese beiden Aspekte vereint, dass ein Mensch im Stande ist, alles abzuwehren, was sich gegen ihn richtet, ohne irgendetwas dafür tun zu müssen. Seine Macht lässt ihn über alles herrschen, auch wenn diese Herrschaft nicht offensichtlich ist. Wahre Herrschaft findet also im Verborgenen statt und wer diese leben will, der muss seine schöpferische Macht massiv ausgebaut und die Vollkommenheit beinahe zur Gänze erreicht haben.

Was bringt die Vollkommenheit?

Was Vollkommenheit für den Einzelnen bedeutet, ist jetzt hinlänglich dargestellt. Dass es sich absolut lohnt, sollte daraus eindeutig erkennbar sein. Der Weg bis zur Vollkommenheit ist natürlich lange, doch es ist auf jeden Fall wichtig, diesen einzuschlagen und auf diesem auch zu bleiben. Alles andere würde nur wieder zurück zum Ausgangspunkt führen.

Wenn wir uns aber diese Welt als Ganzes anschauen und feststellen, dass ihre Unvollkommenheit der Schlüssel zu ihrem Untergang ist, dann wird auch eindeutig, wie wich-

tig es ist, dass zumindest einige wenige sich die Mühe machen, diesen Weg zu gehen. Sollten einige meinem Beispiel folgen und dafür sorgen, dass die Liebe in ihnen dazu führt, sich auf alles andere in dieser Welt auszu dehnen, dann wird es zu einem Wandel in dieser Welt kommen können.

Natürlich ist dadurch nicht gewährleistet, dass alle Menschen davon profitieren - die wenigen werden es aber schaffen, so viel Macht aufzubringen, um den Untergang der Welt als Ganzes abzuwenden. Dies deshalb weil ihre Macht so groß ist, dass die Kräfte des Untergangs dagegen keine Chance haben werden. Wenn sich diese wenigen dagegen stemmen und ihre Macht ausbauen, kann diese Welt als Ganzes nicht mehr scheitern. Somit wird das große Scheitern dann nur mehr im einzelnen Menschen oder in einigen Bereichen stattfinden.

Der Untergang einiger Bereiche der gesellschaftlichen Strukturen dieser Welt ist so oder so unausweichlich, denn die Menschheit als Ganzes muss auf ihre Grundlagen zurückgeworfen werden, um daraus zu lernen. Dies wurde uns für die nahe Zukunft bereits angedeutet, da die Strukturen bereits so schwach sind, dass sie untergehen müssen. Die Helfer dieser Welt sind darum bemüht, diesen Untergang möglichst nach hinten zu verschieben, um die Menschheit damit nicht zu überfordern, doch auf ewig kann dieser Zeitraum nicht ausgedehnt werden. Je eher die Menschheit darauf reagiert und sich wahrlich gute neue Strukturen überlegt, desto weniger ist es erforderlich, dass die Menschheit diese Untergangs-Szenarien erlebt.

Das Leben in dieser Welt wird zunehmend ungemütlich. Wenn sich nicht bald einige Menschen auf den Weg zur Vollkommenheit machen, dann geht diese Welt als Ganzes unter! Dies ist keine Drohung, sondern ein Fakt! Wer dies beherzigt, der versteht die Brisanz der gesamten Situation. Es braucht also mutige Menschen, die allen anderen vorausgehen. Wie immer braucht es Pioniere, die sich auf den Weg machen und dafür sorgen, dass andere folgen können. Wenn man sich auf sich selbst fokussiert, dann ist das immer wertvoll, doch man darf im Zuge dessen auch nicht vergessen, dass man Teil einer Welt ist, innerhalb derer mächtige Wesenheiten ihr Unwesen treiben. Somit ist es eine Frage der Solidarität, wenn man sich auf den Weg macht, um diesen Mächten Einhalt zu gebieten.

Solidarität bedeutet ganz genau gesehen, sich mit dem Leid anderer nicht auseinanderzusetzen, sondern bereit zu sein, etwas dagegen zu unternehmen. Sich solidarisch zu erklären, bedeutet aber keinesfalls, anderen ihr Leid abzunehmen oder dafür zu sorgen, dass es nicht eintritt, denn dafür ist jeder selbst verantwortlich. Solidarisch zu sein, bedeutet vielmehr, einen Weg aufzuzeigen, dem man folgen kann, aber nicht muss. Solidarität ist demnach keine Verpflichtung, sondern nur eine Möglichkeit.

Wer sich also aufmacht, um der Vollkommenheit entgegenzugehen, der darf sich auf ein Abenteuer einstellen. Es bedeutet nämlich, sich selbst sehr genau kennenzulernen. Die Wahrheit wird sich überall offenbaren und die Liebe in einem wird gefordert sein, sich vollständig auszudrücken. Die Macht muss sich entwickeln und die Treue zu sich selbst muss dafür sorgen, dass man auf

diesem Weg bleibt. All diese Qualitäten zu leben, ist nicht einfach, aber es ist möglich.

Man darf sich auf diesem Weg keinen Fehltritt erlauben, denn dieser wirft einen immer wieder zum Ausgangspunkt zurück. Fehltritte sind zwar in Form von emotionalen Regungen bereits im Vorfeld bemerkbar, doch sie müssen sofort beseitigt werden. Dazu braucht es die richtigen und vor allem mächtige Werkzeuge, die tatsächlich dafür sorgen, dass ein sich ankündigender Fehltritt gleich gar nicht passiert.

Die Programme, die ich vorbereitet habe, sorgen dafür, dass ein Fehltritt nur mehr im geringen Maße überhaupt möglich ist. Dieser wird dann sogleich bemerkt, bevor er noch Konsequenzen nach sich zieht. Somit ist der Weg, den ich vorstelle, ein einfacher wenn auch nicht ganz leichter. Er erfordert Mut und Zuversicht, dass am Ende etwas möglich wird, das sonst als absolut unmöglich erscheint. Wahre Vollkommenheit kennt keine Zweifel!

6.

Wahre Liebe

Was bedeutet wahre Liebe wirklich?

Der Mensch kennt die Liebe in Form von Verliebtheit, Partnerschaft, Kinder und gewissen materiellen Freuden, die man sich gegenseitig macht. Das ist im Wesentlichen Ausdruck dessen, was die illusorische Liebe dieser Welt alles kann.

Wer sich allerdings auf die wahre Liebe einlässt, der bekommt einiges zu erkennen, denn das Wahre an der Liebe hat es in sich. Wer sich ernsthaft auf sie einlässt, dem wird ihre enorme Macht bewusst und er erkennt vor allem noch etwas. Sie ist nicht nur im Stande, einen Menschen vor allem zu bewahren, was es an Widrigkeiten innerhalb dieser Welt gibt, sondern sie ist auch dazu im Stande, die Materie zu verändern. Dies passiert bereits laufend, doch niemand kann es tatsächlich beobachten, weil die Liebe dies auf eine ganz besondere Art und Weise tut.

Das Wahre hat die Macht, in alles einzugreifen, was nicht dem Wahren entspricht. Nachdem diese Welt als Ganzes eben nicht dem Wahren entspricht, kann das Wahre hier Dinge vollbringen, zu denen ein Mensch eben nur dann im Stande ist, wenn er die Wahrheit tatsächlich in sich trägt und sie in allen Bereichen seines Seins lebt. Wenn die Liebe agiert, dann ist das Wahre immer mit an Bord. Dies sind zwei Qualitäten, die nur miteinander auftreten. Wer also die Liebe erfahren möchte, der muss zuerst das Wahre erfahren.

Das Wahre hat eine Besonderheit - es ist an nichts gebunden. Während die Liebe das Wahre braucht, um vollständig in Erscheinung treten zu können, ist das Wahre eine Qualität, die ganz alleine stehen und regieren kann. Wer sich also auf diese exklusive Form einlässt, der hat sein gesamtes Sein bereits in Frage gestellt. Wer die Wahrheit in absolut allem erlangen will, der muss sich von Dingen verabschieden, die es nur in dieser niederen Welt gibt. Demnach ist es an der Zeit, dem Wahren jetzt die große Bühne zu überlassen, damit es demonstrieren kann, was genau es tatsächlich ist.

Wer sich auf die Wahrheit einlässt, der erkennt eine ganz besondere Form. Wahrheit ist nämlich eine Form, die es nur in übergeordneten Formen gibt. Wahrheit zeichnet sich durch die absolut einfachste Form aus. Wenn etwas wahr ist, dann ist es einfach. Ist etwas komplex und undurchsichtig, dann ist es eben garantiert nicht wahr. Somit ist es für einen Menschen wichtig, dies einerseits zu wissen und andererseits in allem, was er tagtäglich erfährt, immer zu berücksichtigen. Denn die Komplexität verrät ihm bereits, dass er die Finger davon lassen sollte.

Das Leben in dieser Welt ist in allen Belangen enorm komplex. Man kann es nicht durchschauen und man muss sich sehr viel Zeit nehmen, um tief in eine Analyse einzutreten, doch dies kann wirklich lange dauern. Wie gesagt dauerte es über ein Jahrzehnt, bis mein Bewusstsein von zahlreichen hohen geistigen Helfern analysiert und umgestaltet werden konnte. Daher ist die Komplexität das Kennzeichen für alles, was man am besten sein lässt. Wenn man einen Menschen analysiert, dann werden alle seine dunklen Seiten sichtbar.

Wer so wie ich zutiefst in das eigene Sein eingestiegen ist, um zu erkennen, was da alles vorhanden ist, der wendet sich von seiner eigenen Spezies mit Grauen ab. Dies war eine Zeit lang so, in der ich dies empfunden habe, allerdings hat die Wahrheit in mir dafür gesorgt, dass ich dies jetzt einfach nur als wesentliche Erkenntnisse abtun kann. Heute habe ich keinerlei Gefühle mehr gegenüber den Menschen und sehe sie völlig neutral. Allerdings ist es den Menschen nicht egal, wie ich aufgestellt bin, denn ich verkörpere in vielen Bereichen die Wahrheit so dramatisch eindeutig, dass es vielen unangenehm ist, sich mit mir abzugeben. Wer also die Wahrheit ablehnt, der hat mit ihr ein Problem.

Die Wahrheit ist also eine Qualität, an der man nicht vorbei kommt, wenn man sich nach oben begeben will. Sie sortiert gnadenlos aus und zeigt auf, was ihr eben nicht entspricht. Wenn ein Mensch beginnt, sich auf die Liebe einzulassen, muss er an der Wahrheit vorbei. Ohne diese zu absolvieren, wird er sich mit der wahren Liebe ebensowenig abgeben können. Wahrheit und Liebe sind also ein unbändiges Gespann aus zwei Qualitäten, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Während die Liebe sich durch Sanftheit, Verständnis und Einfühlsamkeit auszeichnet, stellt die Wahrheit ein sehr klares und häufig durchaus hart erscheinendes Bild dar. Somit ist das eine und das andere zusammen das, was einen Menschen erwartet, wenn er die wahre Liebe erfahren möchte.

Was macht die Liebe?

Wer die Liebe in allen ihren Besonderheiten erfahren möchte, der muss erst einmal verstehen, was die Liebe in Wahrheit alles tut. Sie ist einerseits ein enormes Gefühl, das kaum zu beschreiben ist. Wer sich in diese Liebe hineinbegibt, der lernt als Erstes, diese Welt und alles, was sich darin befindet, völlig anders zu sehen. Die Liebe hat keine Bedeutung in dieser Welt, daher gibt die Liebe dieser Welt ebenso keine Bedeutung. Das ist nämlich eine weitere Besonderheit. Die Liebe agiert im Namen der Liebe und in sonst gar keinem. Wer sie also nicht willkommen heißt, der wird von ihr negiert. Demnach nimmt sie auf alles, was ihr nicht wohl gesonnen ist, auch keine Rücksicht. Sie tut, was sie immer tut.

Die wahre Liebe ist also insofern besonders, weil sie keinerlei Kompromisse eingeht und absolut gar kein Verständnis aufbringt, dass man sie nicht wertschätzt. Dies ist also die erste wahre Aussage über die Liebe. Die nächste wird aber noch viel besonderer sein, denn diese führt dazu, dass sich ein Mensch von der Liebe entweder angezogen oder abgestoßen fühlt.

Wahre Liebe sorgt dafür, dass sich ein Mensch unwohl fühlt, wenn er sich außerhalb der Liebe befindet. Dieses Gefühl verbreitet sich, wenn sich jemand auf den Weg der Liebe begeben hat - erst dann kommt es zum Einsatz. Zuvor haben die Menschen größtenteils sogar Freude, sich weit außerhalb der Liebe zu bewegen. Wer den Weg der Liebe eingeschlagen hat, wird hingegen sofort mit einem sehr unangenehmen Gefühl überzogen, sowie

er sich außerhalb der Liebe zu bewegen beabsichtigt oder dies schon getan hat.

Rückwirkend zeigt sie ebenso durch dieses Gefühl auf, dass sich jemand zu diesem Zeitpunkt außerhalb der Liebe befunden hat. Dieses Gefühl wahrzunehmen, bringt einen Menschen sofort dazu, die Dinge zu verändern. Sie ist also eine große Hilfestellung zur Bereinigung seines (Unter-)Bewusstseins und zur Veränderung seines Verhaltens. Ohne dieses Gefühl wäre es sehr viel schwerer, die Dinge voneinander zu unterscheiden.

Wahre Liebe zu leben, bedeutet aber noch etwas. Sie ist die Wahrheit in allem und sie ist die Warnung in allem. Was sie aber zusätzlich tut, ist noch sehr viel spezieller, denn die Liebe sorgt dafür, dass sich die Dinge ändern. Sie ist eine enorme Kraft, die dazu im Stande ist, absolut alles zu wandeln.

Wahre Liebe ist aber erst dann im Einsatz, wenn ein Mensch es geschafft hat, sich gänzlich durch die Wahrheit hindurchzuarbeiten und im Bereich der wahren Liebe anzukommen. Diesen Sprung hat bislang noch kein Mensch geschafft, denn wenn das so wäre, hätte sich diese Welt bereits vollständig gewandelt. Auch mir ist es lange Zeit schwer gefallen, die letzten Aspekte meines Seins in die Wahrheit zu bringen.

Der Sprung in die wahre Liebe hinein ist die allerletzte Hürde, die ein Mensch zu nehmen hat, bevor er sich vollständig auf die wandelnde Kraft der Liebe verlassen kann. Ich stehe genau vor diesem Sprung und werde in den nächsten Wochen diesen absolvieren. Daher wer-

den auch meine weiteren Arbeiten an diesem Buch erst im Rahmen dieser neuen Qualität stattfinden. Alles muss so lange warten, bis ich diesen Sprung getan habe. Ab dann wird sich nicht nur mein Sein, sondern auch diese Welt als Ganzes zu verändern beginnen. Alleine durch die Anwesenheit der wahren Liebe ist garantiert, dass sich die Dinge zu ändern beginnen.

Das Wahre an der Liebe ist der Garant für ihre verändernde Kraft, die dafür sorgt, dass sich alles vollständig in die wahre Form der Liebe wandeln kann. Wer diesen Prozess erlebt, der darf sich glücklich schätzen, denn ab diesem Zeitpunkt gibt es absolut gar keine Probleme mehr. Alles löst sich vollständig von selbst!

7.

Wer ist verantwortlich?

Menschen sind unmöglich!

Die Wahrheit über die Menschheit ist in diesem und im Buch davor bereits sehr deutlich zum Ausdruck gebracht worden. Es hat aber noch niemand den Mut gefasst, die ganze Wahrheit über die Menschen auszusprechen. Was den Menschen im negativen Sinne auszeichnet, ist seine Fähigkeit, sich selbst zu belügen. Diese bewahrt er wie seinen Augapfel, denn hätte er sich der Wahrheit schon vor langer Zeit gestellt, wäre es ihm nicht möglich gewesen, so weiterzumachen wie bisher. Bis heute gilt es, diese Fähigkeit des Selbstbetrugs aufrecht zu erhalten. Ausnahmslos jeder einzelne Mensch in dieser Welt belügt sich selbst jeden Tag mehrfach, indem er sich vormacht, dass sein Leben in Ordnung ist. Diese Fehleinschätzung seines gesamten Wesens ist so weit von der Wahrheit entfernt, dass er bereits selbst glaubt, was er sich vorlügt.

Der Selbstbetrug ist mittlerweile so mächtig geworden, dass man es gar nicht mehr wagen darf, den Menschen ihre Selbstlüge vor Augen zu führen. Wer es trotzdem tut, wird sofort „gesteinigt“, denn das System, das die Menschen geschaffen haben, um sich selbst zu limitieren, ist so famos, dass es fast unmöglich ist, dieses zu durchbrechen. Die Summe der täglichen Lügen zementieren das von allen zusammen geschaffene System immer weiter ein. Es gibt kein Entrinnen. Die wenigen, die zumindest im Ansatz hin und wieder einen Funken von Wahrheit zulassen, begeben sich sofort wieder in die Illusion zurück, sowie sie die Tragweite dessen erkennen,

was es bedeuten würde, sich der Wahrheit über sich selbst und dieser Welt zu stellen.

Wer sich also der Wahrheit stellt, der muss akzeptieren, dass das System, welches die Menschheit eine Gesellschaft bilden lässt, völlig untauglich ist, um mehr aus dem Einzelnen und weitaus mehr aus dieser Welt zu machen. Diese Welt ist daher verloren, weil der Mensch es nicht zugelassen hat, zu erkennen, dass er sich selbst limitiert und er ein Wesen ist, das sehr viel mehr schaffen könnte. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass die Welt so ist, wie sie eben ist, und es die vielen Probleme und Krisen gibt. Jede Krise ist nichts anderes als Ausdruck des Problems, welches das System verursacht. Wenn der Mensch das System nicht aufgibt, wird er es niemals schaffen, über sich selbst hinauszugehen. Das System bildet den Untergang und wer dies verweigert, der hat nichts an dieser Stelle verloren. Jeder, der zugibt, dass das System das Übel der Menschheit ist und auch noch gewillt ist, sich selbst aus dem System zur Gänze herauszuheben, nimmt Anlauf auf eine große Zukunft. Alle anderen werden mit dem System untergehen!

Die Lösung des Problems Menschheit und Selbstbetrug ist nicht möglich, denn dies ist eine Entscheidung, die jeder für sich zu treffen hat. Wer das System weiter bedient und für das System arbeitet, der unterstützt alles, was das System ist und wofür es steht. Wer das System negiert und bekämpft, gibt ihm die Macht über alles, denn der Kampf führt zu Widerstand und dieser erschafft das System immer wieder aufs Neue. Demnach gilt es, nicht das System zu bekämpfen, sondern seine eigene Unfähigkeit, darüber hinauszugehen.

Wer sich selbst eingesteht, es über die Jahre verabsäumt zu haben, sich über diese Welt hinwegzusetzen, der muss sich eingestehen, dass er sich über die Jahre jeden Tag selbst belogen hat. Dieses Eingeständnis hat weitreichende Konsequenzen, denn der Weg, der hier aufgezeichnet wird, kann nur von Menschen gegangen werden, die dieses Eingeständnis sich selbst gegenüber geben und für sich selbst entschieden haben, ab nun aufzuhören, sich selbst zu belügen und das System weiter zu bedienen. Wer seinen Job im System bewahrt und immer wieder das Gleiche tut, um es am Leben zu erhalten, der versteht absolut gar nichts, was hier geschrieben steht. Wer weiterhin zur Arbeit geht, ohne sich ernsthaft zu hinterfragen, was genau die Beweggründe dafür sind, der kann niemals auf die Lösung kommen, die dafür nötig ist.

Es ist also unumgänglich, das System nur mehr am Rande mitlaufen zu lassen, es aber nicht mehr zu bedienen. Es gibt immer Mittel und Wege, um im Übergang auch ohne einem System-Job zurechtzukommen. Wer dies akzeptiert und den Weg aus dem System heraus ansteuert, der wird von seiner Seele all die Unterstützung erhalten, die dafür nötig ist.

Das Wahre hier in diesem Buch wird dafür sorgen, dass die Erkenntnisse in jedem Leser entstehen, die er braucht, um seine tägliche Selbstlüge zu erkennen. Wer sich ernsthaft darauf einlässt, der wird auch einen Weg finden, wie er damit für immer aufhören kann. Dafür ist es weiters nötig, die Wahrheit zu sich selbst immer wieder zu bestätigen, denn wer sich selbst nicht voll und

ganz mit Wahrem umgeben will, der darf sich nicht wundern, dass er immer wieder in die Selbstlüge zurückfällt.

Wahres zu leben, bedeutet also, das System und alle Menschen, die darin arbeiten, zu meiden, alles aufzugeben, was Verbindungen zu dieser Welt hat und sich keinerlei gesellschaftlichen Veranstaltungen hinzugeben, die dazu beitragen, das System zu bedienen. Alles muss enden, was an das bisherige Leben erinnert.

Dieses Beenden seiner aktuellen Art zu leben, bedeutet also, sich nicht weiter mit dieser Welt zu beschäftigen, sondern sich nur mehr mit sich selbst auseinanderzusetzen. Das Leben innerhalb dieser Welt plätschert dann so dahin und der Hauptfokus liegt auf seiner eigenen Entwicklung und dem Erkennen der täglichen Lügen. Diese Aufgabe ist zu Beginn schwierig, denn sie setzt voraus, dass man sich von allem zurückzieht. Dies kann man aber nur, wenn man sich nicht zu sehr mit dieser Welt verstrickt hat. Wer also an allen Ecken und Enden mit dem System verbunden ist, der wird das System auch nicht verlassen können. Demnach gilt es, im Vorfeld dafür zu sorgen, dass es kaum noch Verbindungen gibt, um sich aus allem herausnehmen zu können. Dies erfordert Mut und auch ein bisschen Zeit, um alles zur Gänze umgesetzt zu haben, doch es ist unumgänglich, wenn man weitaus mehr erreichen möchte.

Das Erste, was ein Mensch also tun muss, um sich über das System hinwegsetzen zu können, ist sich selbst zu hinterfragen und jede seiner Handlungen auf die wahren Beweggründe zu überprüfen. So eine Prüfung ist im ersten Moment etwas schwierig, denn das System und die

Lügen, die man sich selbst schon so lange erzählt, kann man nicht einfach so beiseite schieben. Daher ist es wichtig, dass an dieser Stelle mehrere Punkte angeführt werden, die die hauptsächlichen Beweggründe darstellen.

Geld:

Der erste Punkt ist der wichtigste. Es ist die Wahrheit, dass die Menschen ausschließlich dem Geld folgen. Sie arbeiten, um Geld zu verdienen und sie geben Geld aus, um ihr Leben bestreiten zu können. Das ist der Kreislauf. Wer nichts verdient, kann auch nichts ausgeben und daher auch kein Leben führen. Wer nichts hat, der muss sterben - so ist das System. Wer also kein Geld hat, ist dem Untergang geweiht. Somit ist das Geld der Motor des Systems.

Um aus diesem Kreislauf aussteigen zu können, müssen gewisse Parameter erfüllt sein. Jeder, der sich innerhalb dieser Welt aufhält, der muss über Geld verfügen, um seine physischen Bedürfnisse zu erfüllen. Daher ist der Ausstieg erst dann möglich, wenn es keinerlei körperliche Bedürfnisse mehr gibt. Diesen Zustand zu erreichen, ist ein gewaltiger Prozess, denn er erfordert die absolute Macht über ausnahmslos alles. Somit ist der Ausstieg aus dem System erst dann vollständig möglich, wenn die Materie und das materielle Leben als Ganzes alleine geistig beherrscht werden kann. Dies ist aber der allerletzte Punkt auf unserer Liste zur Loslösung aus dieser Welt.

Daher ist das System am Rande noch zu bedienen. Wer sich aber aus seinem System-Job verabschiedet und sich eine Möglichkeit schafft, mit Arbeit am Höheren auch Geld zu verdienen, der hat bereits das geschafft, was die Voraussetzung für weiteres Wachstum darstellt.

Einsamkeit:

Die Verschwiegenheit eines Menschen zu erlangen, ist mehr als schwierig, denn jeder Mensch ist neugierig und daran interessiert, alles, was er erfahren hat, auch anderen mitzuteilen. Wer sich selbst als verschwiegen bezeichnet, der muss gewährleisten können, dass ausnahmslos jedes Geheimnis bei ihm in guten Händen ist und unter allen Umständen gewahrt bleibt. Dies ist aktuell aber bei keinem Menschen der Fall, denn der Grund für seine fehlende Verschwiegenheit ist das mangelnde Interesse, dass etwas im Verborgenen bleibt. Er will nur, dass die eigenen Leichen im Keller unentdeckt bleiben, die der anderen müssen jedoch an die Oberfläche gebracht werden. Kaum einer kann sich aus allem herausnehmen und einfach nur sein Ding machen, ohne sich mit anderen abzugeben. Dies wäre nämlich der nächste große Schritt. Es handelt sich um die Einsamkeit, die auf jeden Fall gelebt werden muss. Wer diese nicht ertragen kann, der hat noch ganz vieles zu klären.

Einsamkeit bedeutet, auf sich selbst zurückgeworfen zu sein und sich ausschließlich mit seinen eigenen Themen auseinanderzusetzen. Wer andere braucht, um ein erfülltes Leben zu führen, der hat nicht verstanden, worum es in dieser Welt tatsächlich geht. Wer Teil der Gesellschaft sein möchte und wer sich mit allem auseinandersetzen

will, was diese Welt zu bieten hat, der versteht nicht, was wir hier besprechen. Das Ziel muss sein, absolut nichts und niemanden zu brauchen. Selbst Kontakte mit der engsten Familie sollten massiv reduziert und auf das Minimum beschränkt bleiben. Die Gesellschaft ist Gift für jemanden, der über sie hinauswachsen will.

Die Einsamkeit zu erlangen, geht eben nur, wenn man sich ganz bewusst dafür entscheidet, am Leben nicht mehr aktiv teilzunehmen, sondern nur mehr für sich zu sein. Wer die Natur genießen möchte, der darf das natürlich jederzeit gerne tun, doch die Gesellschaft anderer ist nicht wirklich zielführend. Erst wenn dieser Zustand über einige Zeit anhaltend ohne Probleme ertragen werden kann, ist man reif für den nächsten Schritt.

Verstand & Wahrheit:

Wer sich selbst belügt, der findet niemals heraus, was er wirklich im Leben will. Diese Herausforderung ist so groß, dass es kaum einer schaffen wird. Dieses Buch zeigt gnadenlos auf, was der Mensch alles ist und es zeigt aber auch auf, was er stattdessen alles sein kann. Somit muss ein Mensch, der sich auf den Weg in eine höhere Ebene begibt, auch etwas unternehmen, um sich zu erheben. Doch genau da scheitern so gut wie alle.

Der Grund dafür ist darin zu suchen, dass das Leben ja so schön ist, wenn man genug Geld hat und die vielen Möglichkeiten, die geboten werden, ausschöpfen kann. Die allgegenwärtigen Ablenkungen sind so groß, dass der Fokus immer wieder in diese Welt hinein abschweift. Wer sich ernsthaft über alles erheben will, der muss sich

von den Annehmlichkeiten lossagen. Das Leben darf noch schön sein und es darf auch keinen Mangel beinhalten, doch alles, was sonst in dieser Welt an Annehmlichkeiten und Ablenkungen geboten wird, muss an Bedeutung verlieren.

Diese Welt zu negieren, ist also das Ziel! Wer es schafft, alles vollständig auszublenden und den Trubel von sich fern hält, der ist in sich selbst geborgen. Wer sich in sich selbst nicht wohl fühlt, der muss sich darauf einlassen, was genau die Ursachen dafür sind. Wer in sich tief drinnen nicht ruhen kann, ohne etwas zu denken, der wird sich von seinem Verstand verabschieden müssen. Wer die Denkmaschine nicht beruhigen kann, der muss dafür sorgen, dass sich sein Kopf ausschaltet. Wer das nicht kann, der wird es nicht schaffen, über diese Welt hinaus gehen zu können!

Der Denkapparat des Menschen ist so mächtig geworden, damit er die tägliche Lüge aufrecht erhalten kann. Er dient lediglich dazu - alle anderen Funktionen hat er längst eingebüßt. Wer sich also mit dieser Welt unverändert auseinandersetzen möchte, der kann dies gerne tun, wer aber mehr will, der muss zuerst aufhören, sich von seinem Verstand dominieren zu lassen. Wer also die Macht über seinen Verstand gewonnen hat, der wird weiter kommen. Wer dies nicht schafft, der wird scheitern. Der Verstand ist also das Zielgebiet, dem man sich widmen muss. Diesen zu beruhigen und auszuschalten, ist eine Frage der Disziplin. Man wird diese aber nur aufbringen können, wenn man die innere Willenskraft besitzt, sich über diese Welt zu erheben. Andernfalls wird man scheitern!

Disziplin hängt also davon ab, ob es ein übergeordnetes Ziel gibt, das weitaus stärker wirkt als alles andere. Diese Disziplin erlangt man also nur, wenn man sich ernsthaft die Mühe macht, sich mit dem Höheren und somit dem Übergeordneten auseinanderzusetzen. Wer es wagt, über den Tellerrand hinauszugehen, der wird auf Dinge stoßen, die so faszinierend sind, dass diese Welt ab diesem Moment völlig belanglos erscheint. Das ist die Chance, die ein Mensch hat. Wenn er sie nicht nutzt, wird er immer nur ein limitiertes irdisches Wesen bleiben.

Dieser Punkt ist der wichtigste. Ohne eine übergeordnete Vorstellung, die so mächtig wirkt, dass man sich davon magisch angezogen fühlt, wird der Weg nach oben nicht klappen. Nur wer sich ernsthaft damit infizieren lässt, wird den Weg schaffen. Alle anderen werden frühzeitig aufgeben. Daher muss die Wahrheit das höchste Ziel sein, das man sich steckt. Denn die Wahrheit ist, dass der Mensch und alles, was in dieser Welt vorherrschend ist, nicht wahr ist. Wer die Wahrheit als oberstes Ziel in sich trägt, der begibt sich auf die Suche und wird niemals damit aufhören, bis er die ganze Wahrheit kennt.

Was ist der Mensch stattdessen?

Wer sich voll verantwortlich für seine eigene Entwicklung zeigt, der hat mit dieser Welt nicht viel zu tun. Was hingegen die meisten Menschen so treiben, ist im Alltag sehr gut zu beobachten. Sie sind alle nach außen orientiert und versuchen ihr Glück darin zu finden, indem sie

im Außen etwas erhaschen, das sie für den Moment glücklicher macht. Wenn man dieses Verhalten in der Tiefe analysiert, dann kommt dabei etwas zutage, das zutiefst erschütternd ist. Die Rede ist von der absoluten Verantwortungslosigkeit.

Der Mensch ist nur daran interessiert, dass es ihm selbst möglichst gut geht. Selbst die Menschen, die sich für andere aufopfern, tun dies nicht aus Liebe, sondern aus dem Grundgefühl heraus, gebraucht zu werden. Ihnen gibt dieses Gefühl ausreichend Befriedigung. Mehr brauchen sie nicht, selbst wenn sie darunter im Endeffekt sehr leiden. Demnach ist der Mensch mit sich selbst nicht wirklich kongruent, denn das, was er sagt und das, was er tut, ist meilenweit voneinander entfernt.

Wäre ein Mensch kongruent, dann würde er zu allem, was ihm diese Welt vorschlägt, nein sagen. Wäre er mit sich selbst im Reinen, dann würde er sagen, dass ihm all das nicht entspricht und er sich daher aus der Sache herausnimmt. Er lehnt es nicht ab, sondern er negiert es insofern, als er sich etwas viel Wichtigerem und dadurch viel Höherem zuwendet.

Integrieren wäre eine weitere Lösungsmöglichkeit des Problems, denn wenn man sich in etwas integriert, dann findet man sich selbst darin wieder. Häufig ist jedoch die Ablehnung das Problem dabei. Wenn sich jemand von etwas einfach nur abwenden kann, dann deshalb, weil er selbst nichts damit zu tun hat. Sein System spricht nicht darauf an und er ist fein raus. Wenn er aber eine negative Emotion verspürt, die ihn dazu bringt, etwas abzulehnen, dann nähert er dies in Wahrheit. Wenn man sich hin-

gegen in etwas integriert, dann erlöst man das Thema sogleich für sich.

Wenn man sich ein Thema hernimmt, um es zu analysieren, dann wird man feststellen, dass man in so gut wie alles involviert ist, was in dieser Welt existiert. Zu allem gibt es eine gewisse Emotion, sofern man bereit ist, diese zuzulassen. Der Verstand kann viele Gefühle einfach unterdrücken, doch in Wahrheit hat man zu allem zumeist nicht nur Gefühle, sondern sogar heftige Emotionen, wenn man sie unkontrolliert hochkommen lässt. Sowie ein Thema erkannt wurde, kann man sich darin integrieren, was zur Folge hat, dass die Emotionalität vergeht und eine Neutralität entsteht. Somit ist die Methode der Integration in etwas oder jemanden eine hervorragende und schnelle Möglichkeit, um sich aus etwas herauszunehmen.

Wie unschwer zu erkennen ist, beginnt dieses Buch nun nicht nur Missstände im Menschen aufzuzeigen und Lösungen im Allgemeinen anzubieten, sondern es liefert auch Werkzeuge, die man sehr einfach anwenden kann. Dieses erste Werkzeug ist eines der besten, die man sich wünschen kann, denn die Befreiung aus einem Thema in das man sich selbst integriert, funktioniert deshalb so gut, weil es die relevanten Bewusstseinsaspekte von der gesamten emotionalen Schiefelage befreit und damit keine Energie mehr in diesen Bereich fließen lässt. Sowie keine Energie zufließt, zerfällt dieser Bereich und das Bewusstsein ist um einen Konflikt ärmer.

Somit bekommt der einzelne Leser jetzt die Chance, im weiteren Verlauf dieses Buches nicht einfach nur hin-

nehmen zu müssen, was es an persönlichen und kollektiven Missständen aufzeigt, sondern gleich ein Werkzeug an die Hand, um die aufkommenden Themen unmittelbar zu bereinigen. Somit wird dieses Buch nicht nur ein sehr klares, das die Wahrheit ungeschönt offenbart, sondern ein sehr feines Buch, das die Lösung gleich mitliefert.

So macht dieses Buch den Leser zu einem eigenverantwortlichen Menschen, der sich vor der Entscheidung sieht, sich in alle Bereiche, die noch kommen werden, sogleich zu integrieren und unmittelbar davon zu profitieren. Wer dies kann, der hat am Ende dieses Buches bereits enorm viel Zeit in seiner Entwicklung gespart, denn die einzelnen Aspekte haben dann keine Notwendigkeit mehr, sich im Alltag zu zeigen und sich durch emotionale Belastungen bemerkbar zu machen. Das Leben folgt dem Prinzip Ursache und Wirkung! Was nichts anderes bedeutet, dass das tägliche Leben nur die Auswirkungen zeigt, die im Unterbewussten des jeweiligen Betroffenen als Ursachen abgespeichert sind. Dieses Grundprinzip muss immer und immer wieder hervorgehoben werden, denn es gibt keinen, der für sein Leid und seinen Misserfolg verantwortlich ist, außer man selbst. Die Ursachen sind in jedem Einzelnen und er ist alleine dafür verantwortlich, diese zu beseitigen!

Verantwortung zu übernehmen, fällt schwer, denn es bedeutet, dass man niemand anderen mehr für etwas die Schuld geben kann. Man ist ausnahmslos an allem selbst schuld, auch wenn offensichtlich ein anderer etwas getan hat, das Leid und Unbehagen auslöst. Das Verhalten der Menschen im unmittelbaren Umfeld wird

ebenso vom Unterbewusstsein des in Mitleidenschaft gezogenen Menschen - dem sogenannten Opfer - beeinflusst. Das bedeutet also, dass jedes Verhalten immer nur demjenigen dient, der damit in Resonanz geht. Wer emotional davon betroffen ist, der hat die Situation erschaffen.

Natürlich kommen oftmals mehrere Menschen zusammen, um gemeinsam eine Situation zu erschaffen, in der sie ihr Unbewusstes zum Ausdruck bringen, doch zumeist muss sich jeder auf seine eigene Schöpfermacht verlassen. Diese erzeugt alles, was im Leben passiert oder auch ausbleibt, denn das Unbewusste kann nur das erzeugen, was es in sich trägt. Das Bewusste des Menschen ist weitaus weniger mächtig, als sein Unbewusstes. Dies muss man sich stets vor Augen halten!

Das Leben besteht aus nichts anderem als dem, was das Unterbewusstsein vorgibt. Wenn jemandem das Ergebnis seiner eigenen Schöpfung nicht gefällt, so braucht er sein Unterbewusstsein nur zu verändern, damit Vergleichbares nicht mehr auftreten kann. Wie genau das geht, wird im Laufe des Buches und den darauf aufbauenden Werken noch eindeutig werden.

Was braucht es?

Wie vorhin dargestellt, ist der Mensch unverantwortlich, unzuverlässig und unstetig, was ihn dazu bringt, nichts wirklich konsequent zu verfolgen. Demnach braucht jeder Mensch, der sich auf diesen Weg begeben möchte,

entsprechend Unterstützung. Diese zu erlangen, ist am irdischen Wege nicht möglich, daher braucht es einen höheren Ansatz.

Wenn die Rede von etwas Höherem ist, dann muss der Mensch normalerweise sofort an seine Seele denken. Diese ist der höhere Aspekt seines niederen Daseins. Wenn er sich auf diesen einlässt, dann wird alles gleich deutlich schwerer werden. Der Grund dafür ist, dass die Seele einen ganz anderen Blickwinkel auf alles hat und sich nicht mit niederen Aspekten auseinandersetzen möchte. Sie setzt voraus, dass der Mensch selbst das Ziel verfolgt, das er sich gesetzt hat. Doch davon darf die Seele in Bezug auf einen irdischen Menschen nicht ausgehen. Sie selbst kennt es nicht anders, als dass ein Ziel geradlinig angegangen wird - Seelen ticken einfach mal so. Das, was sie nicht ganz verstehen möchten, ist die Inkonsequenz des Menschen. Daher verzweifeln sie schnell und geben ihren Schützling der Willkür hin. Irgendwann muss er sich ja einmal aufraffen und sich auf sein Höheres fokussieren und ernsthaft dabei bleiben. Dies ist die Hoffnung, die ja bekanntlich zuletzt stirbt.

Seele zu sein, ist alles andere als einfach, denn die beiden Welten, die hier aufeinander prallen, verstehen sich absolut gar nicht. Sie ist gefordert, sich auf das einzulassen, was ihr Schützling alles erlebt und sie muss auch verstehen, was genau in ihm vorgeht. Somit weiß die Seele bis ins Detail, was ihr irdischer Teil alles durchlebt, doch sie hat kein Recht, direkt einzugreifen, solange es kein klares Bekenntnis zur Seele gegeben hat. So ist die Spielregel dieser Welt. Höhere Aspekte dürfen nur dann eingreifen, wenn sie explizit dazu ermächtigt wurden

und ihre irdischen Aspekte dies einfordern. Dann allerdings ist auch nur Hilfestellung möglich, nicht aber die direkte Lösung der Probleme. Die Lösung muss der Mensch immer noch selbst herbeiführen.

Der höhere Aspekt, der hier die Hilfestellung geben soll, ist also die Seele. Sie sollte einem Menschen die Folgen bewusst machen, wenn er wieder vom Weg abkommt. Sie sollte ihn stets daran erinnern, was er für einen Weg eingeschlagen hat und weshalb. Dies alles kann sie tun, doch sie hängt mit ihrem Erfolg immer davon ab, wie sehr ihr Schützling seinen Verstand gebraucht, denn dieser ist im Stande, all ihre Impulse zu unterdrücken.

An dieser Stelle des Buches gibt es eine ganz besondere Gelegenheit. Es geht nun darum, die nötige Konsequenz zu entwickeln und sich tatsächlich auf diesen Weg einzulassen.

Hier und jetzt sollte jeder Leser innehalten und sich seiner Seele zuwenden. Die Energie dieses Buches wird dazu beitragen, dass sich der Verstand ruhig verhält und zulässt, dass das Höhere jetzt sprechen kann. Wer seine Seele nicht direkt hören kann, der kann sie zumindest auf anderem Wege wahrnehmen. Es genügt ein inneres Bild oder ein Gefühl oder einfach nur ein Erahnen, dass hier etwas viel Höheres vorhanden ist.

Wer sich also jetzt auf seine Seele einlässt, der bekommt von ihr drei mächtige Grundlagen verabreicht, die ihn dazu bringen, diesen Weg konsequent weiter zu verfolgen.

Die erste Grundlage lautet: „**Ich bin die Liebe!**“. Sie sorgt dafür, dass dieser Weg im Zeichen der Liebe gegangen und kein irdisches Interesse damit verfolgt wird.

Die zweite Grundlage lautet: „**Das Leben ist dem Höheren gewidmet!**“. Sie führt dazu, dass alles nur nach oben ausgerichtet und das gesamte Sein unmittelbar an das Höhere angebunden wird. Dies ist eine große Erleichterung, denn die irdischen Aspekte verlieren dadurch massiv an Bedeutung und das Höhere darf sich in den Vordergrund schieben.

Die dritte Grundlage lautet: „**Das Leben ist im Zeichen der Liebe!**“. Diese Grundlage dient dazu, das Zeichen nach außen zu setzen. Denn ein Mensch, der die Liebe nach außen trägt, der wird als ein solcher erkannt und von anderen Gleichgesinnten bemerkt. Das bedeutet, dass es dadurch leichter zu Zusammenschlüssen kommen kann, damit mehrere, die sich auf diesen Weg begeben haben, gemeinsam schneller und leichter vorwärts kommen können.

Diese drei Grundlagen bilden ein Grundgerüst, das den Menschen darin unterstützt, auf diesem Weg zu bleiben und Unterstützung von allen Seiten zu bekommen. Dies ist also die Grundlage, auf welcher der Weg aufbaut - ohne diese wird es sehr schwer. Die wenigsten Menschen können sich so weit selbst motivieren, dass sie sich auf so einen besonderen und zugegeben schwierigen Weg begeben und auf diesem bis zum Schluss auch bleiben.

Die Wahrheit

Der Mensch ist ein Wesen, das nicht dazu geschaffen wurde, etwas Höheres zu erreichen - und dennoch gibt es Bestrebungen, dies für die Menschheit zu vollbringen. Mensch zu sein, ist also etwas, das sich zwischen den beiden Extremen bewegt. Ein Wesen, das so nieder ist, dass es sich nur mit dreidimensionalen Dingen auseinandersetzt und ein Wesen, das auf der anderen Seite so mächtig ist, den Rang eines Schöpfers einzunehmen, sofern es sich dazu durchringt, das Höhere anzustreben.

Diese Kluft zwischen dem, was die Menschheit ist und dem, was sie sein könnte, ist allerdings so groß, dass es sehr schwer ist, diese zu durchqueren. Ein Wesen, das sich auf die niederste Form eingelassen hat, dürfte im Normalfall keinesfalls die Macht eines Schöpfers erlangen und dennoch hat die Menschheit eine Dominanz erreicht, die ihresgleichen sucht. Kaum eine Welt ist von einer Spezies so dominiert, wie die der Erde. Hier kann man sich darauf einlassen, was es bedeutet, Macht und besonders niedere Bestrebungen miteinander zu kombinieren.

Ein Wesen zu sein, das Macht ausübt und sich in dieser Welt zurechtfindet, ist das eine. Ein Wesen zu sein, das seine Macht dazu nutzt, um die Schöpfung im Sinne des Höchsten auszuweiten, ist das andere. Wer also seine Macht im niederen Sinne nutzt, der wird immer ein niederes Wesen bleiben. Wenn allerdings jemand so weit kommt, seine Macht als schöpferisches Werkzeug zu sehen, um Dinge zu erschaffen, die der gesamten Schöp-

fung dienen, der gibt dem Mensch-Sein wieder einen Sinn. Die Wahrheit ist also, dass der Mensch ein zwiegespaltenes Wesen ist. Es muss entscheiden, was es sein will.

So ist jeder Leser dazu aufgerufen, jetzt eine Entscheidung zu treffen. Wer seine Macht weiter im Sinne der dreidimensionalen Vorzüge für sich selbst benutzen will, der wird sich damit begnügen müssen. Wer allerdings jetzt entscheidet, die wahre Schöpfung verstehen zu lernen, um sie weiter ausbauen zu können, der wird eine Zukunft haben, die spannender nicht sein kann. Wer sich also auf das Höhere einlässt, der wird lernen, sich selbst zu verstehen und zu erkennen, was es heißt, Schöpfer zu sein und was wahre Schöpfung bedeutet.

Dieses Buch dient also genau diesem Zweck, damit die Leser verstehen, was sie sind und damit sie sich dafür entscheiden können, dem Höheren einen Stellenwert zu verleihen, der weit über allem anderen angesiedelt ist. Diese Wahl zu treffen, ist an sich ja recht einfach - dabei zu bleiben, ist jedoch die große Herausforderung. Diese Welt ist so geschaffen worden, dass man geneigt ist, sich immer wieder darin zu involvieren. Durch seinen vergänglichen und verletzlichen Körper ist man gefordert, sich stets zu einem gewissen Maß mit dem dreidimensionalen Leben auseinanderzusetzen.

Wer den Spagat zwischen den beiden Extremen halten kann, der wird über einen gewissen Zeitraum hinweg sehr damit zu kämpfen haben, denn es ist alles andere als einfach, diesen Balanceakt zu vollbringen. Wer es

durchhält, der wird am Ende damit belohnt, weit über allem zu stehen und kein Interesse mehr an dieser niederen Welt zu haben. Das Interesse gilt dann einzig und alleine nur mehr der Schöpfung von neuem, was diese Welt noch nicht gesehen hat.

Wer also als Schöpfer auftreten will, der muss sich zuerst von allem loslösen. Dies geht allerdings nicht in ein paar Tagen oder Wochen, sondern es braucht im Regelfall Jahre, um so weit zu kommen. Dies muss jedem bewusst sein, der sich auf den Weg macht. Das Bewusstsein eines Menschen ist so tief abgesunken, dass ihm so viele Dinge anlasten, die es immer wieder nach unten ziehen. Erst wenn man sich von diesen Lasten gänzlich befreit hat, kann man sein Bewusstsein umgestalten und mit den Aspekten bereichern, die nötig sind, um den Schöpfer im vollen Ausmaß leben zu können.

Das, was in den nächsten Abschnitten dieses Buches folgt, sorgt dafür, dass die Lasten erkannt werden und der Prozess zur Loslösung beginnen kann. Dieses Buch ist noch nicht dafür gedacht, die Lasten gänzlich abzulegen, sondern sie erst einmal bewusst gemacht zu bekommen. Daher ist dieses Buch alles andere als angenehm, denn es offenbart die Wahrheit, die kaum ein Mensch wirklich sehen möchte. Hinzu kommt, dass der Blickwinkel, aus dem es geschrieben wurde, ein sehr viel höherer ist und daher die Dinge deutlich anders aussehen, als der Mensch dies aus seiner isolierten Perspektive erkennen kann. Die Tragweite all dessen ist auch nicht zu unterschätzen, denn die Wahrheit tut immer erst einmal weh, wenn sie etwas aufzeigt, das in einem Menschen vorhanden ist. Das Wahre hat das Problem, dass

es zuerst den Schmerz verursacht, den es dann sogleich wieder wegnimmt. Daher ist die Wahrheit nicht angenehm und eine harte Prüfung für jeden, der sich aus dem dreidimensionalen Sein herauslösen möchte.

8.

**Wer muss
sich ändern?**

Was bedeutet, sich ändern?

Diese Frage ist die entscheidendste überhaupt, denn nur wenn sie ausgiebig beantwortet ist, kann man sich auch tatsächlich verändern. Veränderung ist ein Begriff, der vielfältig benutzt wird - im Sinne der Veränderung seines Wesens ist das allerdings sehr speziell. Ein Wesen ist so, wie es ist, bis es beschließt, anders werden zu wollen. Ein Mensch beschließt mehrfach in seinem Leben, dass er sich verändern will, doch meistens klappt dies nicht. Der Grund dafür ist darin zu finden, dass er bewusst eine Wandlung beschließt, dies mit seinem Unterbewusstsein aber nicht abstimmt. Daher zeigt ihm das Unterbewusstsein ständig auf, was es in sich trägt, das dem neuen Zielzustand widerspricht.

Veränderung bedeutet, sich in allen Bereichen seines Seins zu wandeln. Dies ist aber schwierig, wenn man gar nicht weiß, aus welchen Bereichen man sich zusammensetzt. Änderung bedeutet also im ersten Schritt, sich selbst zu verstehen. Wer nicht verstanden hat, was sein Ausgangspunkt ist, der kann auch keinen Zielpunkt festlegen. Daher ist an dieser Stelle jetzt gefordert, darauf Antworten zu geben.

Menschen neigen dazu, sich Dinge vorzunehmen, die sie oftmals schon nach Minuten wieder über Bord werfen. Dazu ist zu sagen, dass die Änderung eine bewusst gewählte Form ist, die sich ebenso aus mehreren Aspekten zusammensetzt. Wer sich aber wirklich grundlegend wandeln will, der muss bis in seine Tiefen vordringen, um dort die jeweiligen Parameter ausfindig zu machen und

zu verändern. Wer also eine wahre Veränderung vornehmen will, der muss das Unbewusste ebenso wandeln. Der Entscheid zur Änderung ist zwar wichtig, aber nur ein erster Schritt. Wer tiefer gehen will, der muss wissen, wo genau er hinsehen muss und was genau er dort zu vollbringen hat, um die Wandlung tiefgründig einzuleiten. Erst wenn das Unbewusste die Wandlung mitträgt, kann sie vollzogen werden.

Wenn wir uns die bewussten Aspekte anschauen, die bei so einem Entscheid mitwirken, dann stoßen wir zuerst einmal auf den **Verstand**, der sich vorstellt, was er gerne verändert sehen möchte. Er beschließt also eine Wandlung. Das bedeutet aber noch nicht, dass er alleine dafür verantwortlich ist, dass diese auch passiert, denn es spielen viele Komponenten mit. Diese Wandlung herbeizuführen, braucht also den **Entschluss** und das Wissen über den Rest, der da mitziehen muss. Im Bewussten ist dies neben dem Verstand die generelle Definition eines Menschen. Wer sich als Mensch sieht, der nur Dreidimensionales bewegt, der kann sich auch nicht vornehmen, etwas Höheres zu werden. Zuerst muss man seine **Eigendefinition** verändern, um überhaupt etwas zuwege bringen zu können, das vom Bisherigen abweicht.

Wer noch tiefer geht, der setzt beim nächsten Aspekt seines Bewusstseins an. Es geht dabei um seine **Bestimmung**, die jeder selbst einmal gewählt hat. Auch wenn sie weitgehend in den Hintergrund getreten ist, findet man seine Bestimmung dennoch leicht, sofern man sich darauf fokussiert und den Verstand dabei ausschaltet. Wer seine einst definierte Bestimmung herausgefunden hat, der wird klar erkennen können, ob seine damalige

Wahl zu seinem aktuellen Veränderungswunsch passt. Bestimmung bedeutet nämlich, dass man seinen Lebensinhalt danach ausrichtet. Wenn man seine Bestimmung verändert hat, beginnt sich auch das Ziel neu zu definieren, denn mit der Bestimmung verändern sich auch die *Vorstellungen* von seinem eigenen Leben. Damit kann ein Teil der angestrebten Veränderung schon wieder in Frage gestellt sein.

Wenn man erreichen will, ein hohes Wesen zu sein, dann reicht es nicht aus, einfach nur seine Bestimmung zu wandeln und seinem Bewusstsein mitzuteilen, dass man jetzt kein dreidimensionales Wesen mehr ist, sondern ein fünfdimensionales. Dies ist zwar gut, wenn man das generell tut, doch dann beginnt die spannende Reise ins Unterbewusste.

Das Unterbewusstsein eines Menschen ist vielschichtig. Es besteht aus unzähligen Bereichen und aus vielen Ebenen, die alle zusammen ein Wirrwarr an Ereignissen speichert, die seit Anbeginn des Mensch-Seins stattgefunden haben. Somit ist dieses Unterbewusste ein chaotischer Haufen, den zu beherrschen für einen einzelnen Menschen ohne höhere Hilfe absolut undenkbar ist. Wer sich auf sein Unterbewusstsein einlässt, der wird es bald in ein paar generelle Bereiche untergliedern und dann in die verschiedenen Ebenen dieser Bereiche vordringen können. Ich gehe jetzt an dieser Stelle nicht ins Detail, denn das würde den Rahmen dieses Buches sprengen. In einem anderen Werk hole ich dies dann nach.

Im Augenblick beschränken wir uns auf die zwei Aspekte im Unterbewusstsein, die dafür mitverantwortlich sind,

dass die Wandlung zum fünfdimensionalen Menschen erfolgreich vonstatten gehen kann. Die Rede ist vom Wesen, das hier klar definiert vorliegt. Wer sich als Wesen versteht, der muss sich die **Definition eines Wesens** in Erinnerung rufen.

Es handelt sich um ein selbständig agierendes Wesen, das auf Impulse reagiert, die es von den diversen Bereichen seines Seins bekommt. Demnach ist das Wesen nur der ausführende Teil, der von seinem Bewusstsein gesteuert wird. Wer also dieses im Bereich des Unbewussten angesiedelte Wesen als ein fünfdimensionales definieren möchte, der muss dies so wie vorhin im Bereich der Definitionen im Wachbewusstsein vornehmen. Hier muss klar definiert sein, was das Ziel ist. Dadurch wird das unbewusste Wesen alle anderen Bewusstseinsbereiche darüber informieren, dass es hier eine Veränderung gegeben hat. Diese Bereiche liefern dann entsprechend angepasste Informationen, die in der Schaltzentrale des Wesens zusammen laufen und zu Entscheidungen führen, wie das jeweilige Verhalten in den unterschiedlichen Situationen auszusehen hat.

Der zweite Aspekt im Unbewussten eines Menschen nennt sich die **Werte**. Diese sind im Unbewussten angesiedelt, obwohl im Bewussten ebenso ein Bereich diesbezüglich vorhanden ist. Das Unbewusste ist aber um ein Vielfaches mächtiger, daher kommen diese Werte erneut auch hier vor.

Somit wird klar erkennbar, dass das Zusammenspiel aus Bewusstem und Unbewusstem gegeben sein muss, um seine Ziele erreichen zu können. Wer sich nur auf das Bewusste fokussiert, der wird garantiert scheitern, denn das Unbewusste lässt sich nicht auf Dauer unterdrücken!

Werte zu verändern, ist in der Regel nur dadurch möglich, indem man sehr einschneidende Erfahrungen macht, die seine bisherigen Werte in Frage stellen. Dies ist allerdings im Leben nur sehr selten der Fall, daher wandeln sich die Werte eines Menschen nur sehr zögerlich. Wer allerdings ganz bewusst auf diese einwirkt, der kann schnellstens dazu beitragen, dass sich diese an die Liebe anpassen. Das Ziel dabei ist, im Endstadium sämtliche alten Werte zu löschen und nur noch die Liebe als einzigen Wert stehen zu lassen oder besser gesagt, diesen überhaupt erst zu installieren, denn dieser Wert ist in der Regel nicht vorhanden.

Seine innere Werte-Hierarchie zu verändern, ist relativ einfach, doch dies macht erst Sinn, wenn man die richtigen Werte installiert hat. Im Übergang zum Endziel sollte ein Mensch die folgenden Werte mit genau dieser Priorität in sich tragen:

1. Das Wahre ist nicht zu überbieten

Dieser Wert sorgt dafür, dass die Orientierung am Wahren gegeben ist. Wer diesen Wert an oberster Stelle in seinem Unterbewusstsein trägt, der wird dafür sorgen, dass die große Lüge, die allgegenwärtig ist, nicht mehr maßgebend Beachtung erlangt. Das bedeutet also, dass

diese Welt nicht mehr von Interesse ist, sondern das Höhere an ihre Stelle tritt.

2. Das Wesen ist das Höchste

Mit diesem Wert ausgestattet, wird sich ein Mensch darauf besinnen, nicht mehr Mensch, sondern ein hohes Wesen zu sein. Dieser Wert ist der Garant dafür, dass die höheren Aspekte des Seins immer im Vordergrund stehen und die niederen Aspekte des Mensch-Seins außen vor bleiben.

3. Die Werte verschwinden

Dieser Wert ist ein ganz besonderer. Er sorgt dafür, dass die alten Werte in der Werte-Hierarchie zu verschwinden beginnen. Dies geschieht allerdings nur in einer Geschwindigkeit, wie es der jeweilige Mensch auch verkraften kann. Die von der Menschheit gelebten Werte werden ausgelöscht, ohne einen Ersatz dafür zu finden. Erst am Ende wird die wahre Liebe als einziger Wert übrig bleiben. Dies ist allerdings ein Prozess, der erst über die Zeit an Intensität zunimmt. Wer sich darauf einlässt, ein höheres Wesen zu werden, der muss sich im Klaren sein, dass sein Mensch-Sein verschwindet.

Mit den Werten verschwindet dann auch das Interesse an dieser Welt. Ein Mensch muss sich immer wieder vor Augen führen, dass seine Anwesenheit hier auf Zeit ausgelegt ist. Demnach gilt es, die Zeit aktiv zu nutzen, um etwas Höheres aus sich zu machen. Die Beschäftigung mit dieser Welt passt dann immer weniger ins Konzept. Daher wird der Rückzug von allen irdischen Aufgaben notwendig werden. Wer sich dies bewusst macht, der

weiß, dass er sich von allem zu distanzieren hat, was noch im Irdischen von Bedeutung ist.

Dieses Loslassen ist ebenso ein stetiger Prozess, der irgendwann dazu führt, dass man sich ganz für sich irgendwo niederlässt, um seine Entwicklung weiter zu fördern. Erst wenn dieser Punkt erreicht ist, kann die Endphase eingeleitet werden, denn erst dann herrscht genügend Ruhe und Muße, um auf sich und seine Seele in aller Tiefe einzugehen.

Wer sich also auf den Weg macht, um eine ganz grundlegende Veränderung seines Lebens und seines Seins vorzunehmen, der muss mit seinem Bewussten und Unbewussten aktiv arbeiten. Die einzige Chance, dies zu bewerkstelligen, ist, sich auf seine Seele einzulassen. Sie ist die einzig wahre Hilfestellung, die ein Mensch bei der Bewältigung dieser Aufgabe bekommen kann. Alles andere ist nur zu Beginn eine Hilfe, denn das Wahre im Menschen kommt erst zum Vorschein, wenn er sich auf seinen höheren Anteil fokussiert und danach strebt, mit seiner Seele wieder Eins zu werden.

Wer ist an allem schuld?

Diese Frage ist in diesem Buch bereits erörtert worden, doch es gibt einen weiteren Aspekt, der für alles heranzuziehen ist. Die Rede ist von einer Macht, die diese Welt beherrscht, von einer Wesenheit, die alles Materielle fest in ihrer Hand hält. Die Rede ist von jemandem, der so mächtig ist, dass er die Geschehnisse im Einzelnen und

im Globalen lenken kann. Die Wesenheit wird häufig als „der Eine“ bezeichnet, der alles unter Kontrolle hält, um sich daran zu ergötzen. Er sorgt für Leid und er veranlasst, dass die Menschen ihre Energie verlieren. Er versetzt alle in Angst und Schrecken, denn er hat die Macht, einen Menschen einfach nur aus Jux zu eliminieren.

Die Rede ist von der Wesenheit, die die Unterwelt beherrscht und somit jeden materiellen Aspekt steuern kann. Eine Wesenheit, die das Böse verkörpert und auch in seiner Gestalt so daherkommt. Jeder weiß, dass der Teufel nicht real ist und doch fürchtet man ihn. Jeder kennt ihn und jeder versucht, seinen Namen möglichst nicht in den Mund zu nehmen. Daher meidet man diese Wesenheit, wie sie selbst das Licht scheut. Somit kann man von dem Einen sprechen, der die Macht hat, diese Welt in ihren Untergang zu reißen. Doch es stellt sich die Frage, weshalb er das nicht gänzlich tut?

Der Eine macht den Anschein, als hätte er Freude daran, immer wieder etwas anzuzünden und zuzusehen, wie es brennt. Diese Metapher steht für jedes einzelne Unglück, das dann seine Kreise zieht. Das entstandene Leid ist Energie, die ihm zunutze ist. Er bezieht also seine Macht aus dem Leid und aus der Angst der Menschen. Diese Energie kann ein Mensch ihm nur dann verwehren, wenn er aufhört, ihn zu fürchten. Er ist die Wesenheit, die die Macht hat, alles zu zerstören und jeden Menschen in den Abgrund zu reißen, doch er kann es nur dann, wenn der betroffene Mensch es auch zulässt.

Das heißt also, dass das Licht in einem Menschen weitgehend erloschen sein muss, damit der Eine auf ihn voll

und ganz zugreifen kann. Wer sich nur mit dem Dreidimensionalen beschäftigt und seinen Fokus nicht über diese Welt hinaus lenkt, der wird ein willkommenes Opfer sein. Die Macht, die der Eine bezieht, wird ihm von der Dunkelheit der einzelnen Menschen verliehen. Je dunkler ein Mensch ist, umso empfänglicher ist er für die Manipulation durch den Einen und dafür, dass ihm sein Leben entgleitet. Wer sich selbst nicht vollständig unter Kontrolle hat, seine Emotionen nicht erkennt und diese nicht unmittelbar aufzulösen weiß, der ist dem Einen völlig machtlos ausgeliefert. Nur das innere Licht kann ihn vertreiben.

Demnach ist jedes Leid immer das Werk des Einen. Er zeigt damit auf, wie mächtig er ist, denn es ist ihm wichtig, möglichst oft und eindrücklich zu demonstrieren, was er zu vollbringen im Stande ist. Wer ihn fürchtet, der ist ihm unterlegen, wer ihn nicht fürchtet, der hat Macht über ihn. So einfach ist das Spiel - doch bevor man ihm Angesicht zu Angesicht gegenübertritt, um ihn zu entmachten, muss man sich ausnahmslos aller seiner Ängste entledigen.

Der Eine kennt jeden Menschen in- und auswendig. Er kennt jede Schwachstelle und er wird sie ausnutzen, das ist gewiss. Er will gewinnen und er will, dass die Menschen ihn fürchten. Das gibt ihm noch mehr Macht und er ergötzt sich zu gerne daran. Somit ist auch sein Schwachpunkt bereits gefunden. Den Einen kann man besiegen und ihn dazu bringen, einen gänzlich in Ruhe zu lassen, wenn man es schafft, nicht nur seine Ängste aufzulösen, sondern sein gesamtes Bewusstsein ins Licht zu bringen.

Das bedeutet, dass sämtliche Bewusstseins-Aspekte, die irdisch aufgebaut sind, in eine höhere Form transformiert oder gänzlich gelöscht werden müssen. Es darf nichts zurückbleiben, was noch irdisch ist. Wer das geschafft hat, der hat in dieser Welt ein leichtes Spiel, denn die Willkür des Einen endet und er hat keine Chance mehr, sich auf emotionaler oder auf körperlicher Ebene zu zeigen. Er ist dann machtlos und fürchtet einen so erleuchteten Menschen. Diese Furcht ist seine einzige - ja, auch er kennt Furcht, und wenn er diese empfindet, ist seine Macht unmittelbar erloschen.

Der Eine ist nicht real, daher ist er nur eine Illusion. Wer sich dessen bewusst ist, der kann sich über ihn hinwegsetzen. Allerdings reicht es nicht aus, dies zu wissen - diese Überzeugung muss tief im Unbewussten verankert sein, denn nur dann ist eine Illusion keine Bedrohung mehr. Eine Illusion wird ganz schnell Realität, wenn man sie nicht als Illusion enttarnt. Wer dies geschafft hat, der hat alle Karten in seiner Hand und er spielt nur jene aus, die er für sich in dem Moment benötigt, um sein Sein immer noch weiter ins Licht zu führen.

Was genau muss geändert werden?

Die Liebe ist das, was der Mensch anzustreben hat, um über diese Welt hinauszugelangen. Die wahre Liebe ist also das einzige Ziel! Dieses zu erreichen, ist ein Prozess,

der viel Zeit und unzählige einzelne Maßnahmen erfordert. Diese aufzulisten würde mehrere Bücher füllen.

Jede einzelne Maßnahme ist eine Befreiung, denn die vielen Engstellen im Bewusstsein, die immer wieder zu schmerzhaften Erfahrungen führen, sind jedes Mal eine Freude, wenn sie sich weiten. Jede einzelne Engstelle wird laufend erfahren, denn das Bewusstsein projiziert sich zur Gänze in das Leben des Menschen. Jeder ist davon betroffen und wer möchte, dass sein Leben ausschließlich von wahrer Liebe getragen wird, der muss sein gesamtes Bewusstsein von allem befreien, was nicht der Liebe entspricht.

Demnach ist es an der Zeit, konkret zu werden, was genau das bedeutet. Die Liebe ist also der eine Aspekt und ihr gegenüber stehen die anderen, die sich im Bewusstsein eines Menschen befinden. Wer sein eigenes Bewusstsein mit seiner inneren Wahrnehmung erfassen kann, der wird erkennen, dass es sich um ein Spannungsfeld handelt, in dem der Mensch sein Dasein fristet. Er ist ständig in diesem Feld eingesperrt und hin- und hergerissen. Die Liebe zerrt auf der einen Seite an ihm und will ihn dazu auffordern, ihr zu folgen, während das Bewusstsein auf der anderen Seite den Gegenpol bildet und immer wieder mit Aspekten dafür sorgt, dass Leid und Schmerz erfahren werden. Das niedere Bewusstsein ist also in der Hand des Einen und er sorgt dafür, dass die Erfahrungen stattfinden, die das widerspiegeln, was im Bewusstsein abgespeichert ist.

Das Bewusstsein setzt sich aus Erfahrungen zusammen, die schon unzählige Male in leicht abgewandelter Form

stattgefunden haben. Demnach ist das Bewusstsein eine Institution, die dafür sorgt, dass sich die Geschichte in leicht abgewandelter Form stets wiederholt. Es ist in Wahrheit stinklangweilig, ständig das Gleiche zu erfahren, denn der Mensch ist in jedem Leben dazu aufgerufen, seine Vergangenheit zu bereinigen. Wer seine früheren Erfahrungen nicht in die Liebe bringt und noch an den Emotionen festhält und die handelnden Personen für das Leid verantwortlich macht, der wird es nie schaffen, aus dem ewigen Kreislauf auszusteigen.

Der Schlüssel ist also Vergebung. Wer allen vergeben kann, die an der Entstehung seines Leids beteiligt waren, der ist am besten Wege dieses Leben zu meistern. Dies ist aber erst der erste Schritt, denn die Verbindungen, die zwischen den handelnden Personen entstanden sind, müssen ebenso gelöst werden. Genau betrachtet ist jeder Mensch in eine Vielzahl von Spinnennetzen eingewoben, die ihn mit unzähligen anderen Menschen verbunden halten.

Die Familienbande, der Clan, die Ahnen und die gesamten Erfahrungen aus unzähligen früheren Leben sind in ein Netzwerk zusammengeknüpft, das ein Mensch niemals alleine lösen kann. Diese Macht hat ein Mensch nicht und selbst wenn man sich auf die Suche nach den einzelnen Verbindungen macht, wird man niemals alles ausfindig machen können. Daher braucht es eine Menge an Unterstützung, die wiederum nur die Seele geben kann.

Wer alles auflösen will, was ihn an das irdische Leben und die anderen Menschen anbindet, der muss darüber

hinaus noch einen großen Schritt weiter gehen. Jeder ist in ein übergeordnetes Netzwerk eingebunden, das man das Kollektiv nennt. Alle Menschen bilden somit einen einzigen Stamm und wer aus diesem ausbrechen will, der muss sich all dem entsagen, wofür die Menschheit steht.

Die Loslösung aus dem Kollektiv ist die Krönung dieser Arbeit. Wer so weit gekommen ist, der hat einen Großteil seines Bewusstseins bereits bereinigt und ist bereit für die nächsten Schritte, die ihn mit großen Sprüngen an den obersten Rand dieser Welt tragen. Dort angekommen, wartet dann das Bewusstsein auf seine endgültige Erlösung.

Die Prozesse

Die bis hierher angeführten Themenbereiche, die ein Mensch zu lösen hat, sind für einen herkömmlich arbeitenden spirituellen Menschen mehr als eine Lebensaufgabe. Wer nicht länger hinnehmen möchte, dass er sich jedes Leben erneut so weit entwickeln muss, um an diese Arbeit herangehen zu können, der bekommt jetzt die Gelegenheit, um unzählige Leben und viele Jahrzehnte abzukürzen.

Die Arbeit, die ich mit zahlreichen geistigen Helfern über ein Jahrzehnt geleistet habe, hat dazu geführt, dass die unzähligen Schritte, die ich gegangen bin, aufgezeichnet und zusammengefasst werden konnten. Das Werk, das daraus entstanden ist, umfasst das gesamte Bewusstsein

eines Menschen. Es umfasst auch das Bewusstsein seines Körpers sowie seine Zugehörigkeit zur Menschheit und zu dieser dreidimensionalen Welt. Es ist ein allumfassendes Werk daraus hervorgegangen, das ich jedem Menschen, der mir auf diesem Weg folgen möchte, zur Verfügung stelle.

Die Programme sind in mehrere Schritte unterteilt, die jeweils eine gewisse Verarbeitungszeit erfordern. Das bedeutet, dass man diese nicht in einem Aufwasch nacheinander durchlaufen kann, sondern dass dem Bewusstsein und seiner Seele die nötige Zeit gegeben werden muss, um alles zu verarbeiten.

Diese Programme sind sehr mächtig und die Anzahl der Schritte, die man zu gehen hat, sind im Vergleich zu dem, was im Hintergrund dadurch alles zu laufen beginnt, kaum erwähnenswert. Es sind so viele Prozesse komprimiert worden, dass ihre Zusammenfassung alleine viele Monate gedauert hat. Jeder einzelne Schritt, der bewusst gegangen wird, löst eine Vielzahl von Prozessen aus, die einiges an Zeit brauchen, bis sie vollständig beendet werden. Wenn man also zu schnell vorwärts geht, dann kommt das Bewusstsein mit der Nacharbeit nicht mehr hinterher und das kann zu massiven Komplikationen führen. Daher sei ausdrücklich davor gewarnt, zu viel in zu kurzer Zeit zu wollen!

Das Ergebnis dieser Prozesse bleibt offen. Der Grund dafür ist, dass die Reife eines Menschen erst nach und nach entsteht. Jeder hat einen anderen Ausgangspunkt, um sich diesen Prozessen auszusetzen. Wer bisher erst wenig oder gar keine Erfahrungen damit gesammelt hat,

der wird viel mehr Zeit dazwischen brauchen, als jemand, der schon viele Leben immer wieder an seinem Bewusstsein aktiv gearbeitet hat. Der Reifeunterschied ist teilweise enorm. Daher sei ausdrücklich davor gewarnt, sich zu überfordern.

Bewusstseinsarbeit ist wundervoll, wenn man sie mit Maß und Ziel betreibt. Bewusstseinsarbeit kann aber auch zu massiven Problemen führen, wenn die Reife mit den vielen Veränderungen nicht mithalten kann. Reife kann man nicht erzeugen und nicht erzwingen, denn sie beruht auf unzähligen Erfahrungen. Wer nicht so viele Erfahrungen vorweisen kann, der muss seinem System die Zeit geben, diese nachzuholen.

Um das Thema abzuschließen, braucht es noch eine ganz generelle Information:

Das Leben jedes einzelnen Menschen kann durch die aktive Arbeit am Bewusstsein ganz grundlegend verändert werden. All dem muss aber die Entscheidung vorausgehen, dies auch tatsächlich deshalb zu wollen, weil man damit etwas Höheres aus sich selbst machen will.

Wer Bewusstseinsarbeit nur dazu betreibt, um seine akuten Probleme im Leben zu lösen und ansonsten weiter machen möchte wie bisher, der hat den tieferen Sinn dahinter nicht verstanden und sollte die Finger davon lassen!

9.

**Was muss
passieren?**

Die Wahrheit offenbart sich

Wenn sich ein Mensch auf den Weg macht, das Höchste zu erreichen, was ihm in seiner Gestalt möglich ist, dann macht er unzählige Erfahrungen. Diese sind zumeist nicht besonders angenehm, denn er wird mit seinen eigenen Unzulänglichkeiten konfrontiert. Alles, was in seinem gesamten Sein vorhanden ist, wird ihm gnadenlos in Form von verschiedenen Ereignissen im täglichen Leben aufgezeigt, damit es erkannt, verändert oder aufgelöst werden kann.

Die Auflösung der irdischen Aspekte seines Seins hat massive Auswirkungen auf das gesamte Leben. Dies muss jedem bewusst sein. Das gewohnte Leben kann nicht mehr weitergeführt werden, denn das hohe Bewusstsein und diese niedere Welt prallen mit aller Gewalt aufeinander. Alles muss aufgegeben werden, um diesen Weg zu Ende gehen zu können. Das Problem dabei ist, dass man auf diesem Weg nicht stehen bleiben kann. Wer dies glaubt, der sollte gleich gar nicht losgehen. Man muss bis zum Ende durchgehen und man darf keinen Tag ruhen!

Diese Aussage ist für einen Menschen, der gerade einmal dabei ist, sein Leben mit ganz anderen Augen zu sehen, wie ein heftiger Schlag ins Gesicht. Wer sich diesem Druck aussetzt, der hat wirklich Mut, denn es darf nicht passieren, dass ein Mensch, der diesen Weg einschlägt, unterwegs scheitert. Es wäre ein Rückschlag, der nicht mehr aufzuholen ist. Dies deshalb, weil die Menschheit als Ganzes darunter leiden würde. Wer sich berufen

fühlt, diesen Weg zu gehen, der muss bis zum Ende durchhalten und immer wieder aufstehen, auch wenn es oftmals schwer fällt.

Aus der Sicht des großen Ganzen ist das Scheitern eines Menschen ein herber Verlust. Denn ab dem Moment, ab dem er aufhört, an sich zu arbeiten, fällt er in ein tiefes Loch, das höchstwahrscheinlich seinen Untergang bedeutet. Diese Welt hat so viele Fallen aufgestellt, dass es ganz leicht passieren kann, wieder in die alten Muster zurückzufallen. Wer dies einmal getan hat, der muss eine enorme Kraftanstrengung aufbringen, um alles nochmal zu machen. Der Grund für den Rückfall zum ursprünglichen Ausgangspunkt ist, dass die alten Aspekte wieder zurückkehren. Sobald dieser Mensch abgestürzt ist, findet er sich unweigerlich mit allen bereits aufgelöst geglaubten Lasten ausgestattet an jenem Punkt wieder, von dem aus er auf diesem Weg gestartet ist.

Die Arbeit am Bewusstsein ist nämlich etwas Einzigartiges. Der Mensch erhebt sich aus seinem alten Zustand und begibt sich in Richtung eines neuen. Wer auf diesem Wege scheitert, weil er sich von dieser Welt verlocken hat lassen und seine Emotionen nicht unter Kontrolle halten konnte, der wird seinen alten Zustand wieder einnehmen. Der Grund liegt einzig und alleine darin, dass der alte Zustand erst endet, wenn der neue zur Gänze erreicht und etabliert ist. Somit ist der Weg dazwischen mit vielen Gummibändern versehen, die den Menschen in seinen alten Zustand zurückziehen. Daher wird der Weg immer anstrengender, je weiter man sich von seinem Urzustand entfernt hat.

Somit ist es unerlässlich, sich ernsthaft auf diesen Weg vorzubereiten. Man kann nicht einfach jetzt sofort losstarten, denn man muss sich damit auseinandersetzen, was dies für Konsequenzen haben wird. Mensch zu sein, bedeutet, einen klar definierten Zustand zu haben, der dem Mensch-Sein entspricht. Die Definitionen sind eindeutig und wer weitaus mehr erreichen will, der muss akzeptieren, dass das, was er als seine eigene Definition ansieht, ab diesem Moment keine Gültigkeit mehr hat. Allerdings sind die Definitionen erst schrittweise durch neue zu ersetzen und das macht das ganze Unterfangen so schwierig.

Ein Mensch ist also gefordert, seine Wahrheit zu akzeptieren und einzusehen, dass er ein extrem niederes Wesen ist. Wer dies akzeptiert und sich nicht als etwas sieht, das über allem steht, der kann sich einem Prozess unterwerfen, den er nicht nachvollziehen und niemals zur Gänze verstehen wird. Diese völlig bedingungslose Unterwerfung ist Voraussetzung dafür, dass man diesen Weg gehen kann. Ehrfurcht vor dem viel Höheren ist die Grundvoraussetzung dafür, dass man diese Welt hinter sich lassen kann. Ehrfurcht bedeutet nicht, sich zu fürchten, sondern zu akzeptieren, dass dieses unbekannte Hohe so viel mächtiger ist und viel mehr Möglichkeiten hat, als man selbst. Wer ebenso groß und mächtig werden will, der muss sich ehrfürchtig und demütig diesem Prozess unterwerfen!

Ein wirklich ehrfürchtiger und demütiger Mensch wird keinen Gott anbeten und er wird auch keine anderen Menschen über sich stellen, denn für ihn zählen nur wahre Angelegenheiten. Die Wahrheit ist, dass es keinen

Gott im herkömmlichen Sinne gibt und auch keine Macht existiert, die über einen Menschen richtet. Niemals würde eine hohe Wesenheit dies tun! Ein wahrlich ehrfürchtiger Mensch hat nur Ehrfurcht vor dem, was er noch nicht erreicht hat. Er wird dann auch alles wertschätzen, was er auf seinem Entwicklungsweg erreicht hat und nicht leichtfertig damit umgehen.

Ehrfurcht bedeutet aber auch, sich selbst als das zu sehen, was am Ende dabei herauskommen soll. Wer sich selbst als hohes Wesen erachten will, der muss vor seinem eigenen Ziel demütig sein und wissen, dass es ein schwieriger Weg werden wird. Die unzähligen Prüfungen werden allesamt aufregend und zugleich frustrierend sein, denn man wird immer wieder aufs Neue mit Aspekten von sich selbst konfrontiert, die so nieder sind, dass man irgendwann beginnt, sich für seine Existenz zu schämen. Ein wahrlich ehrfürchtiger Mensch versteht dies und weiß, dass er sich bisher nicht mit Ruhm bekleckert hat.

Die Wahrheit ist aber auch, dass die Liebe in einem Menschen ihn das alles ertragen lässt. Nur wenn sie stark genug ist, kann jemand diesen Weg gehen. Daher ist die Liebe die zweite Grundvoraussetzung, um überhaupt ernsthaft nach oben tendieren zu können. Wahre Liebe zu leben, ist in dieser Welt nicht einfach, denn dafür braucht man sehr viel Mut. Doch wer damit beginnt, der wird am Ende auch Erfolg haben.

Die Liebe zu leben, bedeutet also, dieser Welt den Rücken zuzukehren. Dies gilt nicht nur für diese Welt, sondern auch für alle Lebewesen, die sich darin aufhalten -

also auch für alle Menschen. Das Spiel des ewigen Kreislaufs aus leben, sterben und wieder geboren werden, muss enden. Wer diesen Kreislauf durchbrechen will, der muss über diesen hinausgehen. Dies ist unumgänglich, denn das Leben hat zu viele Stolpersteine, um jemals ernsthaft mehr daraus zu machen. Diese Welt dreht sich nur mehr so lange im Kreis, bis eindeutig ist, wofür die Menschheit sich entschieden hat. Das Projekt **wake up world** ist eines der allerletzten, um der Menschheit unter die Arme zu greifen und sie dazu zu bewegen, mehr aus sich zu machen.

Mit diesem Buch wird offensichtlich, was es bedeutet, Mensch zu sein. Die absolute Wahrheit ist offenbart und jeder muss nun entscheiden, was er damit anfangen möchte. Die Wahrheit zu leben, bedeutet, sich diesen Zeilen hinzugeben und anzuerkennen, dass es sehr viel mehr gibt, was der Mensch bis jetzt bewusst ausgeblendet hat. Das Höhere war immer vorhanden, die geistigen Helfer waren immer hier! Der Mensch hat es jedoch vermieden, mit dieser hohen Form in Kontakt zu treten, um davon zu profitieren und selbst dorthin aufsteigen zu können.

Die nächste Generation wird wieder einen Schritt tiefer in diese Welt hinein sinken. Das ist heute schon gewiss, denn die Menschheit sorgt mit ihrer fortschreitenden technischen Entwicklung dafür, dass sie immer tiefer nach unten gezogen wird. Technische Möglichkeiten können ja ganz angenehm sein, doch sie dürfen niemals zum Selbstzweck werden. Die Menschheit glaubt, ihre höhere Form über die Technik erreichen zu können,

doch diesem Irrtum sind schon andere Welten unterlegen und damit untergegangen.

Zum Ende dieses Kapitels ist nochmals klarzustellen, dass es nicht wichtig ist, was man in dieser Welt erreicht, sondern es ist wichtig, was man aus sich selbst macht.

Kein einziger Mensch darf am Ende behaupten, sein Leben war erfolgreich, wenn er nicht einen großen Schritt näher an die Vollkommenheit im höheren Sinne herangekommen ist. Vollkommenheit ist das Ziel und diese gibt es nirgendwo auf diesem Planeten!

Was macht einen Menschen vollkommen?

Vollkommenheit zu erlangen, ist also das Ziel. Doch wer hat diese definiert und woran genau erkennt man, ob man sich tatsächlich auf diesem Weg befindet? Vollkommenheit ist im Wesentlichen eindeutig, denn sie definiert sich selbst. Es gibt an einem vollkommenen Menschen absolut gar nichts auszusetzen. Niemand wird sich an diesem stoßen, selbst wenn er knallhart und unverblümt alles offenbart, was die Wahrheit verlangt. Vollkommenheit ist ein Zustand, den man nur erreichen kann, wenn die Liebe das Grundgerüst bildet. Ohne sie ist nichts möglich, denn Vollkommenheit bedeutet, dass

die Liebe ausnahmslos alles regiert. Wer noch nicht ganz verstanden hat, was darunter zu verstehen ist, der sollte jetzt ganz genau aufpassen, was die nächsten Zeilen zum Ausdruck bringen!

Vollkommen zu sein, bedeutet, absolut gar nichts mehr zu wollen. Nicht für sich und auch nicht für die anderen Menschen. Vollkommenheit drückt sich dadurch aus, dass es keinerlei Bedürfnisse mehr gibt. Diese sind weder auf geistiger noch auf körperlicher Ebene vorhanden. Kein einziges Bedürfnis ist mehr existent und es kann auch keines mehr auftreten. Bedürfnisse drücken einen Mangel aus und sie bringen zum Ausdruck, dass es etwas gibt, das mächtiger ist, als man selbst. Demnach ist Macht ein Teil der Vollkommenheit.

Vollkommen zu sein, bedeutet also, alles unter Kontrolle zu haben und nichts hochkommen zu lassen, das etwas von einem will. Die Wahrheit über die Vollkommenheit ist also, dass sie alles unterdrückt, was nicht der Liebe entspricht. Vollkommenheit lässt nur das zu, was selbst vollkommen ist. Somit ist ein vollkommener Mensch in jeder Hinsicht absolut unantastbar. Man kann ihm nicht schaden und man kann ihn auch körperlich nicht verletzen oder zerstören. Er wird sich um nichts scheren, was man über ihn spricht und man wird es nicht schaffen, ihn aus der Ruhe zu bringen. Alles, was die Vollkommenheit darstellt, ist absolute Stärke aus einer unerschütterlichen inneren Ruhe heraus. Diese ist unter absolut gar keinen Umständen zu verändern, denn die Vollkommenheit unterdrückt alles, was ihr entgegen wirkt.

Vollkommen zu sein, ist also ein Zustand, der absolut gar nichts tut - absolute Ruhe und Bewegungslosigkeit. Erst wenn die Vollkommenheit gestört wird, gelangt sie in Aktivität. Allerdings tut sie nichts Offensichtliches, denn ihre Macht wirkt verborgen. Verborgene Macht ist somit ein weiteres Merkmal der Vollkommenheit. Alles was sie bestenfalls tut, ist, sich auf das zu fokussieren, was an sie herangetragen wird. Dies wird sie überprüfen und gegebenenfalls auflösen. Jede Ambition, gegen etwas Vollkommenes vorzugehen, wird im Keim erstickt.

Damit ein Mensch die Vollkommenheit gänzlich erreichen kann, muss er sich von allem Irdischen verabschieden. Er darf mit seinem Körper noch hier sein und auch ein Haus bewohnen und sich frei in dieser Welt bewegen, doch er hat keinerlei Interesse mehr an allem, was diese Welt zu bieten hat. Der Weg zur Vollkommenheit ist in seinem fortgeschrittenen Stadium ein sehr ruhiger, wenn man erst einmal einen gewissen Zustand erreicht hat, den man auch als Übergangsphase bezeichnen könnte. Dieser Übergang ist ein Ort, an dem man verweilt, bis genug Reife nachgewachsen ist. Vollkommenheit hat nämlich die absolute Reife als weiteres Merkmal.

Nachdem jetzt schon wieder die Rede von Reife ist, müssen wir dieser auf den Grund gehen. Reife bedeutet, so viele Erfahrungen gesammelt zu haben, um daraus ableiten zu können, dass das Einzige, was wirklich zählt, die absolute Vollkommenheit ist. Dieses Erkenntnis muss aus allem, was ein Mensch jemals erfahren hat, abgeleitet worden sein, um diesen Zustand einnehmen zu können. Wer sich also auf eine andere Definition einlässt, was das

Wesentlichste ist, der wird niemals verstehen, wie er die Vollkommenheit erreichen kann.

Die Wahrheit über die Reife ist, dass man sich viele Jahre mit sich ganz alleine auseinandersetzen hat, um diese Erkenntnisse alle so zu generieren, damit am Ende diese eine Erkenntnis daraus entsteht. Wer also die absolute Vollkommenheit erreichen will, der muss alle Stadien durchlaufen, die ihm die Reife dafür vorgibt. Mit der Reife ist es wie bei allem, was so richtig gut werden soll - es braucht Zeit, um heranzureifen, und diese muss man sich geben! Wenn man allerdings munter weiter das herkömmliche Leben bedient, bleibt nicht genug Zeit, damit die Reife entsteht. Beispielsweise lagert ein richtig guter Wein regungslos über viele Jahre in einem Fass, bis er so reif ist, dass er der Perfektion möglichst nahe gekommen ist.

Reife ist also eine Geduldsfrage. Man muss auf sich alleine fokussiert sein und bleiben, um die Reife heranwachsen zu lassen. Man muss sich viel Zeit nehmen, um in sich zu ruhen und alles, was um einen herum passiert, sich vor Augen zu führen und zu analysieren. Es ist wesentlich, sich selbst dabei zu beobachten, um zu erkennen, inwieweit man noch damit auf der Gefühlsebene in Resonanz geht. Erst wenn absolut nichts mehr im Stande ist, die innere Ruhe zu stören, kann man den Schritt zur Vollkommenheit gehen. Damit dieser erfolgreich sein kann, braucht es aber noch etwas.

Wer sich auf die Vollkommenheit einlässt, der wird überprüfen müssen, wie weit er sich bereits aus dem gesellschaftlichen Leben insofern verabschiedet hat, als es ihm

völlig egal ist, was mit den anderen Menschen passiert. Dies gilt auch für seine Liebsten! Wer also diese Gleichgültigkeit aus einer allem übergeordneten, beobachtenden Neutralität heraus aufbringt, der kann sich auf gar keinen Fall mehr mit etwas verstricken, was hier alles so tagtäglich passiert. Erst die absolute Befreiung von allen gesellschaftlichen Normen führt zu dieser so wichtigen Gleichgültigkeit.

Gesellschaftliche Normen sind Aspekte, die einen Menschen dazu bringen, sich gemäß der Vorgaben der Gesellschaft zu verhalten. Man darf ja so vieles nicht und man tut ja dies und das alles nicht. Nur wer sich an diese Normen hält, ist aus Sicht der Gesellschaft ein guter Mensch. Die Abhängigkeit vom Wohlwollen der anderen ist sehr viel stärker, als man vermuten könnte. Diese Normen loszulassen, ist einer der allerletzten Schritte, die man zu gehen hat, um in den Zustand der Vollkommenheit eintreten zu können. Wer es schafft, sich aus einer tiefen inneren Selbstverständlichkeit heraus über alle diese Normen hinwegzusetzen, ohne dabei auch nur eine klitzekleine Gefühlsregung zu empfinden, der hat es geschafft!

Danach folgt der allerletzte große Schritt hinein in die Vollkommenheit. Man setzt sich in aller Ruhe hin und versucht ganz bewusst, aus seinem materiellen Körper auszusteigen, diesen liegen zu lassen und sich als Geist über das Materielle zu erheben. Sowie das gelingt, ist die Vollkommenheit erreicht!

Was muss ein vollkommener Mensch tun?

Menschen sind Wesen, die sich um nichts kümmern, was ihren eigenen Erhalt angeht. Sie sorgen sich nicht darum, dass ihnen ihre Natur unter der Hand vergeht und es kümmert sie nicht, dass der Planet sich von ihnen loslöst. Dies ist den Menschen völlig egal. Die Menschheit ist in einem Zustand, den man auch als blind oder lethargisch bezeichnen könnte. Wer sich also auf diesem Planeten befindet, und hier sein Leben weiterführen möchte, der sollte doch längst darauf aus sein, sich um die genannten Dinge zu bemühen. Doch in Wahrheit tut dies so ziemlich niemand - zumindest nicht in dem Ausmaß, wie es erforderlich wäre.

Die Macht eines vollkommenen Menschen sollte doch genau das Richtige sein, die es braucht, um all den Problemen Einhalt zu gebieten? Jemand, der so weit gekommen ist, müsste doch im Stande sein, all die Probleme der Menschheit zu lösen? Wer sich also auf den Weg macht, um selbst möglichst vollkommen zu werden, der müsste sich doch gleich im Anschluss um diese Welt und die Menschheit als Ganzes kümmern - das ist doch das Mindeste, was man von so einem Menschen zu erwarten hat.

Diese Forderung kann aber nur jemand stellen, der davon absolut gar keine Ahnung hat, was es bedeutet, sich über diese Welt hinaus zu entwickeln. Ein vollkommener Mensch hat absolut gar kein Interesse daran, was mit der

Menschheit auf dem Planeten Erde passiert. Er ist ausschließlich auf sich alleine fokussiert und trachtet danach, eine viel höhere Welt zu erreichen. Doch wie kann sich jemand vollkommen bezeichnen, wenn er so egoistisch agiert?

Egoismus würde bedeuten, sich einen Vorteil gegenüber den anderen zu verschaffen, der auf Kosten der anderen geht. Ein vollkommener Mensch verschafft sich einen Vorteil gegenüber den anderen, ohne diesen zu schaden. Er lässt alle in ihrer Eigenverantwortung und macht nur sein eigenes Ding. Er lässt sich von keiner kollektiven Gemeinschaft zu etwas bewegen, was nicht sein Zielgebiet ist. Wer sich über diese Welt hinaus entwickeln möchte, der hat kein Interesse daran, was mit dieser Welt passiert. Wer darüber hinaus gehen will, der wird seine Aufmerksamkeit keinesfalls auf diese alte Welt legen, von der er weiß, dass sie ohnedies vergeht. So ist ein vollkommener Mensch nur darauf aus, mehr aus sich, anstatt mehr aus der Welt zu machen, in der er sich augenblicklich befindet.

Das Einzige, was ein vollkommener Mensch tut, ist, das was er auf seinem Weg zur Vollkommenheit erreicht hat, so aufzubereiten, damit andere diesen Weg ebenso gehen können. Er eröffnet quasi allen den Weg und lässt sie eigenverantwortlich darin, ob sie ihn gehen möchten oder nicht. Wer sich auf diese Welt fokussiert, der verstrickt sich mit dieser und das ist keinesfalls Ziel eines vollkommenen Menschen! Die letzte Tat, die ein vollkommener Mensch vollbringen wird, ist, sich von allen seinen ehemaligen Mitmenschen insofern zu verab-

schieden, indem er sein Vermächtnis hinterlässt, das alle aufnehmen und für sich benutzen können.

Genau das passiert gerade in diesem Moment, in dem ich dieses Buch schreibe. Das über die vielen Jahre angesammelte Wissen und all meine Erkenntnisse sind mein Vermächtnis an alle, die sich dafür interessieren. Dieses Buch kann - so wie alle meine anderen Werke auch - beliebig weitergegeben werden und jeder hat das Recht, diese in andere Sprachen zu übersetzen und dadurch anderen Menschen die selbe Möglichkeit zu eröffnen. Dies ist ebensowenig meine Aufgabe, denn ich habe damit meinen Teil bereits erfüllt. Jetzt sind die Menschen am Zug, die sich auf diesen Weg begeben möchten. Und sie können auf diesen Weg andere mitnehmen, wenn sie es gerne möchten. Somit steht allen frei, sich zusammenzutun und den Weg gemeinsam zu gehen.

10.
**Was ist
ein Mensch?**

Wo ist das Problem?

Menschen sind in Wahrheit gar keine Menschen, denn diese Bezeichnung hat einen sehr hohen Ursprung. Die meisten der Wesenheiten, die heute hier auf diesem Planeten leben, sind keine Menschen, auch wenn sie so aussehen. Der menschliche Körper ist nur in dieser Welt so gestaltet, denn in anderen Welten, wo es ebenso Menschen gibt, sind die Körper völlig anders konfiguriert. Dies liegt natürlich auch an den jeweiligen örtlichen Begebenheiten. Doch dies ist nicht der Grund, weshalb die meisten Menschen gar keine sind.

Mein nächstes Buch handelt vom Ursprung der Menschheit. Darin wird aufgezeigt, woher der Mensch kommt, was genau er wirklich ist und aus welchem Grund er existiert. Die Entstehung des Planeten Erde und seiner Bevölkerung stehen ebenso am Programm. Dieses Buch wird für die meisten Menschen, die sich als etwas Hohes ansehen, sehr verstörend sein, denn es offenbart die ganze Wahrheit hinter dem Mensch-Sein. Heute sollte vorerst nur so viel gesagt sein, dass ein Mensch seinen hohen Ursprung nicht verleugnet, selbst unter den widrigsten Umständen. Wer sich in diese Welt begeben hat, der musste sich von seinem hohen Ursprung sehr weit entfernen und dennoch durfte er sich nicht ganz davon loslösen.

Dies haben die meisten Menschen aber getan und verfügen daher in ihrem Hintergrund über keinerlei hohe Wesenheit mehr, die man auch Seele nennen könnte. Durch die vollständige Verleugnung ihrer Seele konnten

diese Menschen schon vor langer Zeit nicht mehr an das höhere Wissen andocken und sich dadurch nicht mehr davon inspirieren lassen. Das, was daraus hervorging, ist eine Spezies, die sich völlig ohne höhere Hilfe entwickelt hat. Diese nennt man heute Menschheit, weil sie sich von dieser Gruppe einst abgespalten hat. Ihr Abstieg ist aber folgenschwer und der Verlust ihrer Identität enorm.

Wer sich also als Mensch bezeichnen möchte, der muss sich auch dazu bekennen, einen hohen Ursprung zu haben und einen hohen Aspekt in seinem Hintergrund zu tragen. Wer seine Seele nicht mehr verleugnet, sondern stattdessen mit ihr zusammenarbeitet, der hat die Bezeichnung Mensch verdient - alle anderen nicht. Diese Welt ist eine Ansammlung von sehr tief gefallenem Wesenheiten, die ihren Ursprung vergessen haben und ihre hohe Abstammung verleugnen.

Dies ist ein fataler Fehler, denn dadurch fällt man aus einem Bereich heraus, der für das Höhere noch eine Bedeutung hat, und gehört dem Bereich des Nichts an. Ein Nichts wird als etwas bezeichnet, das keinen höheren Wert hat. So ist die Menschheit als Gruppe aus dem Bereich der Wertigkeit herausgefallen und in das Nichts gerutscht. Aus dieser wieder herauszukommen, ist äußerst schwer, wenn nicht fast unmöglich.

Daher hat die Gemeinschaft der hohen geistigen Wesenheiten, die sich der Menschheit angenommen hat, auch beschlossen, nur mehr jene aus diesem Pool an Wesenheiten zu bergen, die sich auf ihre Herkunft berufen und ihre Seele nicht verleugnen. Wer sich also auf seine Seele beruft, der hat eine gute Chance, noch einmal

mit dem Schrecken davonzukommen. Der weitere Weg der Menschheit ist nämlich vor Kurzem beschlossen worden. Wie gesagt, es werden die geborgen, die sich nach oben orientieren und ernsthaft aufsteigen möchten. Alle anderen werden sich selbst überlassen und dadurch von den Kräften erfasst, die alles zerstören, was nicht der Liebe entspricht. Es gibt diese Kräfte überall und sie haben die Menschheit bereits vor einiger Zeit fest in ihren Griff genommen.

Die Krisen und Probleme auf dem Planeten werden häufiger und ernsthafter. Stets wird es enger und die Bedrohungen, denen sich die Menschheit als Ganzes ausgesetzt sieht, werden immer direkter und mächtiger. Es ist absehbar, dass es nur mehr eine gewisse Zeit braucht, bis alles hier seinem Ende zugeht. Demnach ist es sinnlos, sich über den Klimawandel oder die Energiewende Gedanken zu machen, denn die Entscheidungen, die dabei gefällt werden, sind genauso schnell wieder aufgehoben, wie sie getroffen wurden. Die Wahrheit ist, dass sich die Menschheit nicht um das kümmert, was wirklich wichtig wäre. Stattdessen werden nur die Symptome behandelt, jedoch nicht die Ursache. Dies macht die Menschheit schon seit geraumer Zeit, wodurch das Problem mittlerweile so groß ist, dass es keinen Weg mehr zurück gibt.

Wer sich also auf das Höhere einlässt, der muss sich dies gut überlegen, denn die Wege, die er zu gehen hat, sind deutlich schwieriger als jene, die vordergründig offensichtlich zu gehen sind. Das, was die Menschen erwartet, wird noch einige Zeit ganz gut zu bewältigen sein, auch wenn es zunehmend mehr Aufwand bedeutet. Die ein-

zelen Menschen haben damit jedoch weniger zu tun, als jene, die die Zügel in der Hand halten und diese Welt regieren. Die einzelnen werden allerdings die Kosten dafür zu tragen haben.

Die Liebe muss in den Menschen endlich Fuß fassen, damit sie sich noch einmal aufbäumen und sich selbst aus ihrem Untergang erretten können. Dass dies passieren wird, ist jedoch äußerst unwahrscheinlich. Der Eingriff der hohen geistigen Wesenheiten ist bereits mehrfach erfolgt, doch ist dieser erfolglos geblieben, weil die Menschheit nicht mitgespielt hat. Das Kollektiv ist nicht im Stande, sich dafür zu entscheiden, daher ist seine Entscheidung eindeutig gegen das Höhere ausgefallen.

Das hat natürlich zur Folge, dass es keinerlei Hilfestellung im kollektiven Sinne mehr geben kann. Diese wurde bereits eingestellt. Die hohen Wesenheiten, die noch zurückgeblieben sind, um die Menschheit zu unterstützen, sind deutlich weniger und auch nicht so sehr motiviert, denn sie haben über so viele Jahre immer und immer wieder versucht, einen Ruck durch die Menschheit zu erzeugen, doch ihre Impulse sind nicht aufgenommen worden. Somit stehen sie jetzt nur noch jenen zur Seite, die sich direkt auf sie zubewegen. Alle Seelen stehen bereit, ihren Schützlingen unter die Arme zu greifen, doch müssen diese von sich aus auf sie zugehen!

Auch das ist eher unwahrscheinlich, daher haben viele Seelen beschlossen, den Kontakt abubrechen und ihre Bemühungen aufzugeben. Der Rückzug der Seelen ist immer der Beginn des großen Untergangs. Wenn die Seele ihren Schützling aufgibt, ist dieser so gut wie verlo-

ren, denn ohne höhere Orientierung ist dieser den Kräften ausgeliefert, die ihn immer noch weiter nach unten ziehen. Diese Kräfte haben bereits alles mobilisiert, was ihnen zur Verfügung steht und sie haben verstanden, dass ihre große Stunde bereits geschlagen hat. Das Mensch-Sein wird enden, sowie die Seelen sich alle zurückgezogen haben und weggegangen sind. Die Seelen sind keineswegs darauf aus, dies zu tun, doch wenn ihnen keine andere Wahl mehr gelassen wird, dann bleibt ihnen nur noch, sich selbst wieder nach ganz oben zu begeben.

Das Problem der Menschen ist also bereits sehr viel größer, als sie sich vorstellen können. Der kollektive Weg der Menschheit ist vorgegeben - offen bleibt nur noch eines: Wie viele werden es schaffen, sich vor dem eigenen Untergang zu retten, indem sie sich ernsthaft und nachhaltig auf das Höhere fokussieren und den Weg der Liebe einschlagen?

Was tun Menschen?

Das Leben eines Menschen ist relativ einfach. Er bemüht sich darum, seine körperlichen Bedürfnisse zu befriedigen und führt ein Leben, das von jeder Menge Ablenkung und Beschäftigung mit unwesentlichen Dingen geprägt ist. Dieses niedere Leben verläuft so lange in dieser Form, bis es ein Problem gibt. Ab dann wird er entweder aktiv und bemüht sich darum, das Problem zu lösen, oder er versetzt sich in den Zustand der Lethargie

und hofft, dass andere ihn aus seinem Schlamassel erlösen. Probleme zu lösen, ist nämlich nicht die Stärke der Menschen - sie sind eher dazu geneigt, über ihre Probleme ausführlich zu reden und andere dafür verantwortlich zu machen.

Wenn sich ein Mensch mit einem akuten Problem auseinandersetzt, dann tendiert er dazu, sich mit den Aspekten zu beschäftigen, die vordergründig erscheinen. Das Problem dabei ist, dass sich alles Vordergründige aus verschiedenen Komponenten zusammensetzt, die sich auf anderen Ebenen - also im Hintergrund - befinden. Das gesamte Leben besteht aus mehreren Schichten, die jeweils einen Teil der Informationen in sich tragen, die sich dann letztlich im offensichtlichen Bereich zusammengefügt zeigen.

Das Offensichtliche ist aber immer nur das Symptom, niemals das Problem selbst! Die Auswirkungen sind offensichtlich, doch das Wahre verbirgt sich immer im Hintergrund. Wer sich nicht darauf fokussiert, der wird zwar vielleicht das akut aufflammende offensichtliche Problem kurzzeitig lösen können, das Übel dahinter bleibt aber bestehen und das Problem kommt meist verschärft zu einem späteren Zeitpunkt wieder zurück.

So besteht der gesamte Mensch aus einem Sammelsurium aus Informationen, die allesamt auf mehrere Ebenen verteilt sind. Dort sind sie in verschiedene Bereiche gegliedert und diese stehen in direktem Austausch mit wiederum zahlreichen anderen Aspekten seines Wesens. So komplex wie der Mensch ist, so schwierig ist dadurch die Lösung eines einzelnen Problems. Es gibt in seinem

Unterbewusstsein so viele Aspekte, die dem Problem in die Hände spielen und dazu beitragen, dass es sich im Vordergrund zeigen kann. Wer sich also auf den Weg macht, sein gesamtes Bewusstsein zu entwirren und das zu entfernen, was dem Höheren nicht entspricht, der hat eine Mammut-Aufgabe vor sich.

Die Wahrheit ist also, dass der Mensch gar kein Interesse daran hat, die wahren Ursachen für seine Probleme zu ergründen, denn dann müsste er sich seiner inneren Wahrheit stellen und diese würde ihm ganz und gar nicht gefallen. So beschäftigt er sich weiterhin mit seinen Problemen auf nur einer einzigen Ebene und überlässt es dem Zufall, was als Nächstes auf ihn zukommt. Niemand hat sein Leben wirklich im Griff und niemand hat je ergründet, weshalb dies so ist.

Was ist mit allen los?

Das Mensch-Sein fällt vielen also zur Last, ohne dass sie es bemerken. Die wichtigste Aufgabe, die jeder einzelne für sich alleine zu klären hat, ist, ob er mit seiner Seele zusammenwirken möchte oder ob er es nicht will. Diese Entscheidung ist zu treffen. Wer diese nicht aktiv trifft, der hat ebenso eine Entscheidung getroffen. Keine Entscheidung bedeutet nämlich für die Seele, dass es kein Interesse an einem Miteinander gibt. Somit ist eindeutig, dass diese Welt im Prinzip fast einstimmig mit Nein gestimmt hat.

Diese Welt kann also nicht dazu gebracht werden, umzudenken. Ausschlaggebend daran ist, dass es immer eine Entscheidung braucht. Alles, was in dieser Welt passiert oder ausbleibt, beruht auf Entscheidungen, die der einzelne Mensch trifft. Wer sich dessen bewusst ist, der sollte sich einmal auf die Lauer legen und feststellen, wie oft er am Tag eine Entscheidung trifft. Jede einzelne hat Auswirkungen. So hat auch die Entscheidung, sich nicht auf seine Seele einzulassen, weitreichende Konsequenzen. Diese Entscheidung ist sogar die mit der allergrößten Tragweite. Keine andere ist auch nur im Ansatz so wichtig und so bedeutend für die eigene Zukunft.

Der Mensch scheut sich davor, grundlegende Entscheidungen zu treffen. Sie alle haben Folgen und genau davor hat er Angst. Jede noch so kleine Auswirkung könnte ja unangenehm sein, daher wird lieber nicht entschieden. Wer sich so durchs Leben schleicht, der kann am Ende nicht erwarten, dass etwas von Bedeutung dabei herauskommt. Selbst die härtesten Konsequenzen müssen in Kauf genommen werden, wenn es darum geht, etwas von wirklich großer Bedeutung zu ermöglichen.

Das Leben steuert auf eine Vielzahl von Entscheidungen zu, die die Menschheit zu treffen hat. Doch es gibt nur eine Entscheidung, die tatsächlich von Bedeutung ist. Alle anderen führen nur zu Veränderungen im geringen Ausmaß - die Probleme lösen können sie alle zusammen nicht!

Wer sich auf den Weg macht, um sein Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich vom Zufall und der Willkür zu lösen, der muss sich darauf besinnen, dass es weit mehr

gibt, als nur das, was im Alltag als wichtig erscheint. Diese kaum relevanten Aspekte werden vielleicht einzelne, kurz unangenehme Situationen hervorrufen, doch wenn alle Entscheidungen im Rahmen des Höheren getroffen werden, wird man dem kaum Aufmerksamkeit schenken und es über sich ergehen lassen.

Wahre Entscheidungen bringen einen Menschen seinem höchsten Anspruch und damit seiner Seele ein Stück näher. Jede einzelne Entscheidung ist wesentlich, denn sie bringt den Menschen dazu, sich von seinen Irritationen durch die vielen Ablenkungen des Alltags zu lösen und sich auf das zu fokussieren, was wirklich wichtig ist.

Die Liebe ist ein Aspekt, der einen Menschen antreibt, doch muss er sich bewusst machen, dass es dabei nicht um die Illusion der Liebe im irdischen Sinne geht, sondern um die wahre Liebe im höheren Sinne. Diese generelle Entscheidung ist wichtig, denn sie bereitet den Weg. Wer sich also auf den Weg machen will, der muss erst entscheiden, dass er der Liebe ganz und gar entsprechen möchte und alles tun wird, was nötig ist, um sich auf den Weg der Liebe zu begeben und auf diesem zu bleiben.

Diese ganz grundlegende Entscheidung ist also die Vorstufe für die Beseitigung aller irdischen Aspekte in seinem Bewusstsein. Wer dies alles von sich aus gerne machen möchte, der muss eben erst entscheiden, weshalb er das will. Wenn es ihm nur darum geht, weniger Probleme im Leben zu haben, dann lässt er es besser, denn damit macht er sich am Ende deutlich mehr Probleme als zuvor.

Wer den Weg der Liebe nicht ernsthaft geht, der wird von diesem aufgezehrt. Die Liebe ist anspruchsvoll und wer ihrem Anspruch nicht genügen kann, der wird von ihr in die Mangel genommen. Die Liebe ist nicht einfach, auch wenn man ihr das nachsagt, denn sie will etwas für den Einzelnen erreichen. Wenn sie dies nicht kann, dann unternimmt sie alles, was nur möglich ist, um den Menschen dazu zu bringen, sich dennoch für sie zu entscheiden. Wenn er dies dann aber nicht tut, dann lässt sie ihn gnadenlos zurückfallen und wirft ihm alles vor die Füße, was sie ihm bereits an Lasten abgenommen hat.

Entscheidungen sind also das Problem. Entweder werden sie nicht oder nur halbherzig getroffen oder aus einem Grund, der mit dem Höheren nichts zu tun hat. Meistens möchten sich die Menschen nur von einem akuten Problem erlösen, sehr viel weiter reicht ihr Horizont oft nicht. Dies ist bedauerlich! Wer es also wirklich angehen möchte, wer deutlich mehr aus sich machen und sein Bewusstsein von den unzähligen Lasten befreien möchte, der muss es aus tiefstem Herzen wollen. Andernfalls kehrt ganz schnell alles zurück und es wird noch schwerer als zuvor.

Was ist Bewusstsein?

Mensch zu sein, bedeutet also alles andere, als vollkommen zu sein. Es ist vielleicht sogar ein bisschen beschämend, wenn man das gesammelte Wissen betrachtet, das hier zur Veröffentlichung gelangt. Kaum einer kann

wirklich stolz darauf sein, dass er ein Mensch ist, denn das, was er zum Ausdruck bringt, ist in Wahrheit ein Armutszeugnis. Wenn also die Rede von Armut ist, dann sollte auch nochmal angeführt werden, worin denn der Mangel besteht. In erster Linie besteht er darin, dass die Menschen keinen Zugang zu ihrer Seele haben. Weiters haben sie ihre Intuition abgewürgt und agieren mit ihrem Verstand und letztlich haben sie es verabsäumt, sich ein klares Ziel zu setzen und geradlinig darauf zuzusteuern. Es fehlt also am Willen und an der Entscheidungskraft.

Wer sich auf die Suche nach den Ursachen für all diese Missstände macht, der muss natürlich tief in das menschliche Bewusstsein vordringen und dort die Ursachen für all das finden. Dies war die Aufgabe meiner geistigen Helfer, die mich angeleitet haben, mein eigenes Bewusstsein bis ins letzte Detail zu durchforsten und die nötigen Veränderungen vorzunehmen.

Das Ergebnis sind die Programme, die ich mit ihnen gemeinsam erstellt habe. Sie beinhalten ein Sammelwerk aus unvorstellbar vielen einzelnen Schritten. Sie alle zu absolvieren, würde viele Jahre dauern, daher ist die Komprimierung so hoch gewählt worden, dass es nur mehr einige wenige Schritte sind, um zum selben Ergebnis zu gelangen. Das Unbewusste ist das Problem des Menschen, denn es überwiegt den bewussten Anteil um ein Vielfaches. Es ist kompliziert und verworren und es ist alles irgendwie miteinander verstrickt. Das Chaos in diesem Bereich ist enorm und ein Mensch ist alleine absolut nicht im Stande, dieses zu entwirren.

Das Wachbewusstsein hingegen erscheint auf den ersten Blick sehr viel klarer, doch wenn man sich auch damit tiefer auseinandersetzt, wird eindeutig, dass es diese Bezeichnung nicht verdient. Denn auch darin befindet sich ganz vieles, was einem Menschen ganz und gar nicht bewusst ist. Das Wachbewusstsein fokussiert sich lediglich auf den offensichtlichen Bereich des Menschen, während das Unterbewusstsein sich auf alles andere fokussiert. Der offensichtliche Bereich ist aber längst nicht voll bewusst, denn auch in diesem lauern viele Verstecke, worin sich der Mensch verlieren kann.

Das Bewusstsein allgemein ist so zu verstehen. Es steuert alles im Leben. Der Verstand trifft zwar einzelne Entscheidungen und versucht sich wichtig zu machen, in Wahrheit macht er aber alles nur schlimmer. Rein rational durchs Leben zu gehen, hat eine unvorstellbare Ärmlichkeit zur Folge, denn der Verstand ist so begrenzt wie nichts anderes an einem Menschen. Wer sich also nicht auf das Abenteuer seines Unbewussten einlassen will, der muss den rationalen Teil alles bestimmen lassen und damit leben, dass das Leben eintönig und nicht wirklich interessant ist, außer er akzeptiert, dass die Willkür der anderen seine Pläne laufend durchkreuzen.

Wer alles rational angeht, der hat kein Fundament in dem, was er tut. Der Verstand ist situationsbedingt aktiv und er widerruft seine Entscheidung von vorhin, wenn es die Situation erfordert. Sowie aber im unbewussten Teil etwas verankert ist, das sich mächtig anfühlt und so stark ist, dass es den Verstand zu verdrängen vermag, passiert sehr viel mehr, denn es gibt dann sehr viel positive Energie hinter dem Vorhaben.

Wahres Leben ist also eine Kombination aus Unbewusstem und Höherem. Darin hat der Verstand keinen Platz! Das Unbewusste hat die Inhalte, die das Leben steuern und wer es zulässt, dass ihm das Unbewusste jeden Tag ganz gezielt vor Augen geführt wird, der hat die Möglichkeit, innerhalb kurzer Zeit enorme Fortschritte zu machen. Das Ziel dabei ist, sich darauf einzulassen, dass in jeder einzelnen Situation sich das Unbewusste zum Ausdruck bringt, um gegebenenfalls bereinigt oder gelöscht zu werden.

Alle Ereignisse sind immer von Gefühlen und Emotionen begleitet, denn diese sind ja letztlich das halbe Leben. Wir tun nichts, ohne ein Gefühl dahinter zu haben, daher müssen wir zulassen, dass die wahren Gefühle im Unbewussten abgespeichert sind. Der Verstand kennt Gefühle nur bedingt - er vermag es zwar, uns Gefühle vorzugaukeln, diese sind aber nicht nachhaltig.

Wer sich auf sein Unterbewusstsein einlässt, der wird den Gefühlen folgen und jedes noch so kleine unangenehme Gefühl wahrnehmen können. Dies führt dann unbeirrbar dazu, dass im Unterbewusstsein das zum Vorschein kommt, was die Situation erzeugt hat. Wenn man also allem folgt, was im Leben passiert und in seinem Hintergrund alles auflöst, was zu dieser Situation geführt hat, dann kommt man ganz schnell zu dem Punkt, wo das Leben nichts Unvorhersehbares mehr liefern kann. Dies liegt daran, weil das Unterbewusstsein dann leer ist. Wer sich dort allerdings keinen Raum lässt, um die Liebe zu verankern, der wird in letzter Konsequenz dann auch nur die Leere vorfinden. Daher ist der Entscheid, die Leere mit Liebe zu füllen so wichtig!

Dies ist dann der Beginn eines neuen Seins. Sowie das Unbewusste aufgearbeitet wurde, kann sich auch das Bewusste ganz schnell von seinen Lasten befreien. Das vordergründig Offensichtliche und das Bewusstsein im Hintergrund bereinigen sich gegenseitig, denn das Wahre ist überall zeitgleich aktiv. Wer sein gesamtes Bewusstsein also vollständig aufarbeiten will, der muss sich im Klaren sein, dass sich sein Leben dadurch massiv verändert. Es bleibt absolut nichts beim Alten und jeder, der sich auf diesen Weg begeben hat, weiß, dass es sich gelohnt hat - dies allerdings erst, wenn er am Ende angekommen ist. Dazwischen mag es zu zahlreichen Prüfungen kommen, denn das Thema Reife begleitet diesen Prozess.

Die Befreiung des Unbewussten von allen irdischen Aspekten ist also der Grund für all das viele Gerede über das Leben als Mensch. Es geht um absolut nichts anderes, als einfach nur sein Unterbewusstsein zu befreien, um nicht mehr als irdisches Wesen eingestuft zu werden. Sowie dies geschafft ist, kann die Reise fortgesetzt werden. Allerdings erst dann, wenn die Reife dies zulässt. Daher kann heute nicht vorhergesagt werden, wie lange der Einzelne braucht, um am Ende dieses Abschnitts der Reise anzukommen.

Wenn die Reife es zulässt, dann beginnt der Aufstieg. Dieser passiert ebenso in mehreren Etappen, bis sich das Wesen Mensch über alles Irdische erhoben hat. Dies beinhaltet dann auch den gesamten bewussten Bereich - auch hier gilt es massive Veränderungen vorzunehmen. Am Ende bleibt ein Wesen übrig, das diese Welt nur noch beobachtet, sich zwar darin bewegt, aber nichts

mehr mit all dem zu tun hat. Es ist dann auch auf körperlicher Ebene von allem Irdischen befreit. Dieser Schritt ist der letzte. Der Körper und seine Materie kommen immer erst ganz am Schluss dran - erst dann, wenn der Rest des Wesens Mensch das Mensch-Sein im irdischen Sinne zur Gänze verlassen hat und in eine höhere Form aufgestiegen ist.

Was es bedeutet, die fünfte Dimension bzw. die neue Erde zu erreichen, wird in meinem nächsten Buch - Wer hat diese Welt erschaffen - genauer beleuchtet.

11.

Die Programme

#1 bis #3

Was sind die Programme?

Ein Programm ist ein Ablauf von verschiedenen Prozessen, die hintereinander oder gleichzeitig stattfinden. Wer sich auf die nun folgenden Programme einlässt, der wird erkennen, dass es eine Systematik dahinter gibt. Sie alle führen dazu, dass die individuelle Reife der Teilnehmer massiv ausgeweitet wird. Sie führen zu Erkenntnissen, die ungemein wichtig sind, um den Reifeprozess aktiv voranzutreiben.

Jedes der drei nun folgenden Programme verfolgt ein spezielles Ziel. Welches dies jeweils ist, wird unmittelbar vor dem Programm ausgeführt, doch das übergeordnete Ziel ist die Bereinigung des Wach- und Unterbewusstseins von möglichst allem, was dreidimensional aufgebaut ist. Die Programme dienen dazu, gewisse Prozesse im Bewusstsein auszuführen, die sonst nicht oder nur in äußerst langwierigen Erkenntnisprozessen stattfinden können. Die Programme zielen darauf ab, die Zeit zur Gewinnung an Reife massiv abzukürzen und den Umfang der Bereinigung des Bewusstseins deutlich auszuweiten.

Jedes der folgenden Programme ist so aufgebaut, dass es den Absolventen auf eine Reise mitnimmt. Es ist dies eine intensive Reise in sein Innerstes, denn jede einzelne Folie beinhaltet eine Menge an Botschaften, die der Teilnehmer auf sich wirken lassen sollte.

Daher ist es wichtig, jeden einzelnen Absatz nicht einfach nur zu lesen, sondern die Bedeutung der

Zeilen in der Tiefe zu erfassen. Daher sollten die Teilnehmer jeden Absatz mindestens zwei Mal lesen und im Anschluss in aller Ruhe auf sich wirken lassen.

Wenn eine Folie eine Aufforderung beinhaltet, indem ein Satz hervorgehoben ist, dann will sie, dass die Absolventen etwas ausführen.

In jedem rot markierten Satz ist der Teilnehmer aufgefordert, das rot Geschriebene in seinem Inneren umzusetzen. Daher ist es wichtig, die markierten Aufgaben in aller Ruhe mit geschlossenen Augen und tiefster innerer Konzentration auf sich wirken zu lassen und die enthaltenen Aufträge im Inneren umzusetzen.

Die Aufgaben sind so aufgebaut, dass sie jeder selbst ganz einfach umsetzen kann, doch es wäre für Einsteiger in die Bewusstseinsarbeit sicherlich hilfreich, jemanden mit Erfahrung als Unterstützung zu konsultieren. Wenn man die Programme mit jemandem gemeinsam oder in einer Gruppe absolviert, kann man sich währenddessen darüber unterhalten und die einzelnen Punkte vor der Umsetzung diskutieren, um das tiefe Verständnis dafür zu entwickeln, das hier gefordert ist.

Die Zielsetzung ist also die Bereinigung des Bewusstseins von möglichst allen irdischen Aspekten. Jedes Programm hat es auf einen bestimmten Bereich des Bewusstseins abgesehen.

Daher ist es wichtig, die Programme genau in der Reihenfolge zu absolvieren, wie sie vorgesehen sind. Es ist absolut sinnlos, ein Programm zu überspringen oder eine Folie auszulassen oder vorzuziehen. Es ist äußerst kontraproduktiv, irgendetwas am chronologischen Ablauf zu verändern. In so einem Falle könnte es möglicherweise zu unerwünschten Komplikationen kommen!

Was können die Programme nicht?

Wer mit einer Erwartungshaltung in diese Prozesse hineingeht, der wird garantiert enttäuscht werden! Diese Programme können die vielen Probleme des Alltags sehr gut beseitigen, sofern man dies nicht vordergründig damit anstrebt. Sie sind so aufgebaut, dass sie alles entfernen, was im jeweiligen Bewusstseinsbereich vorhanden ist, das nicht dem Höheren entspricht. Daher kann das jeweilige Programm sehr viele Probleme lösen, ohne direkt auf diese eingehen zu müssen.

Wer allerdings vordergründig die Lösung seiner Probleme anstrebt, der ist bereits mit der falschen Einstellung an die Sache herangegangen und muss somit scheitern. Das Grundprinzip besagt, dass Erwartungen generell nicht erfüllt werden! Wer dies beherzigt und sich darauf besinnt, was das wahre Ziel dieser Programme ist, der wird auch damit Erfolg haben. Allen anderen sei geraten, die Finger davon zu lassen!

Was darf man sich wünschen?

Die Erkenntnisse, die man aus all den vielen Schritten gewinnen kann, sind also das Ziel. Die Veränderungen im Bewusstsein dürfen sich unmittelbar auf das Leben des Einzelnen auswirken und auch dessen Umfeld spürbar beeinflussen. Wer die ersten drei Programme absolviert hat, der wird von seinem Umfeld bereits verändert wahrgenommen. Manchmal wird man sogar darauf angesprochen, was natürlich eine schöne Bestätigung dafür ist, sich auf einen sehr wertvollen Weg begeben zu haben, der am Ende noch sehr viel mehr kann, als das, was die ersten drei Programme vorsehen.

Wer also in die Prozesse einsteigt, der darf sich von den drei Programmen wünschen, dass sie ihn in seiner Entwicklung ein großes Stück weiter nach oben tragen, denn das ist ja das hauptsächliche Ziel dabei. Doch wer seine Wunschliste noch etwas länger gestalten möchte, der kann sich eines wünschen, das mehr als nur ein Wunsch ist. Diese Programme ebnen bereits den Weg, um zur rechten Zeit die neue Erde in der fünften Dimension zu erreichen. Wer sich den Ausstieg aus dieser Welt wünscht, weil er weitaus höhere Erfahrungen machen möchte, der darf sich genau darauf freuen. Die ersten Programme sind bereits die Strickleiter, die man von seiner Seele zugeworfen bekommt, um wieder zu ihr zurückzufinden.

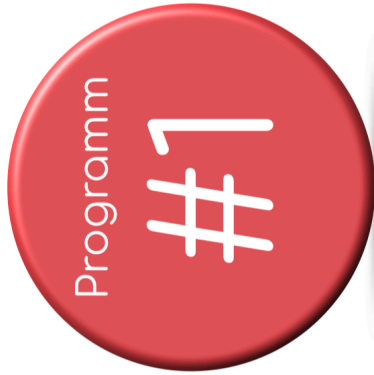
Die Zielsetzung von Programm #1

Der Einstieg in die aktive Bewusstseinsarbeit ist ein sanfter. Im Programm #1 geht es darum, sich erst einmal mit der Thematik etwas tiefer auseinanderzusetzen und sich möglichst mit anderen Menschen über die jeweiligen Folien zu unterhalten und Meinungen und Erfahrungen darüber auszutauschen. Die Diskussion alleine ist sehr hilfreich, denn sie öffnet das Bewusstsein für die darauf folgenden Prozesse. Am Ende von Programm #1 ist die Aufforderung enthalten, dass man sich etwas Zeit lassen soll, bis man mit Programm #2 fortsetzt. Der Grund dafür ist, dass das Bewusstsein von seiner Seele auf die darauf folgenden Umgestaltungen vorbereitet wird. Bewusstseinsarbeit braucht immer etwas Zeit, daher sollte man es stets ruhig angehen!

Wer glaubt, dass es schneller gehen muss, als vorgesehen, der wird einiges versäumen, denn Bewusstseinsarbeit ist immer mit tiefen Erkenntnissen verbunden und diese gewinnen wir oftmals nachts, wenn wir schlafen oder im Halbschlaf mit den Themenbereichen in Berührung kommen. Daher ist es wichtig, sich während dieser Phase auch immer wieder viel Zeit zu nehmen, um in sich zu ruhen und ausgiebig zu schlafen. Schlaf ist enorm wichtig, denn die Erkenntnisse des Tages werden dabei verarbeitet und es werden die verschiedenen Bewusstseinsbereiche angeregt, die damit in Verbindung stehen. Dadurch passiert die Wandlung häufig nachts und der nächste Morgen sieht dann gleich ganz anders aus.

Die Vorbereitungen auf Programm #1 - „Die Wahrheit akzeptieren“ - sind abgeschlossen! Dieses kann auch als PDF-Datei unter dem folgenden Link kostenlos heruntergeladen werden:

wake-up-world.net/p1.pdf



Die Wahrheit akzeptieren

WAS IST BEWUSSTSEINSARBEIT?

- ▶ Jeder Mensch hat Bewusstsein. Dieses bestimmt, wie er sich verhält, was er denkt und in welcher Qualität seine Handlungen ausgeführt werden. Alles ist in seinem Bewusstsein festgelegt. Lediglich sein Denken kann dieses Bewusstsein zu einem sehr geringen Anteil beeinflussen. Daher ist es immer schwer abschätzbar, wie ein Mensch sich verhalten wird.
- ▶ Diese Welt ist für jeden Menschen eine große Herausforderung, denn er muss jedes Mal wieder bei Null beginnen und sich zurechtfinden lernen. „Jedes Mal“ bedeutet, nach dem Ende des Lebens folgt ein Neuanfang - in einem neuen Körper und unter veränderten Umständen immer wieder neu ins Leben einzusteigen, ist eine echte Herausforderung.
- ▶ Wenn der Mensch ins Leben tritt, hat er zuerst nur eine Grundprogrammierung mit dabei, die ihn vorerst nur die motorischen Fähigkeiten in diesem Körper erlernen lässt. Erst etwas später bekommt er die Arealie seines Bewusstseins freigeschaltet, die er im Laufe der vielen Leben angesammelt hat. Jede Erfahrung ist dort abgespeichert und die Erkenntnisse daraus natürlich auch. So ist ein Mensch ein Sammelsurium von unterschiedlichen Erfahrungen aus einer Vielzahl von Leben, die in Summe sein aktuelles Leben bestimmen. Ein neues Leben unter alten Bedingungen zu beginnen, führt automatisch zur Überlastung seines Systems - und damit umzugehen muss er erst erlernen. Daraus resultieren z.B. die vielen Schwierigkeiten während der pubertären Phase.
- ▶ Die Arealie des Bewusstseins, die sein Erwachsenenleben bestimmen, sind voll von Lasten aus früheren Leben, die sich im Laufe der Zeit angesammelt haben. Viele emotional geprägte Erfahrungen stecken darin, die ihn stärker auf seine Emotionen hören lassen, als auf sein Herz. Und schon beginnt das Spiel des Lebens und die Probleme haben ihren vollen Umfang erreicht!
- ▶ Demnach ist jedes Lebensthema, das einen Menschen quält oder ihm das Leben schwieriger als nötig gestaltet, auf solch alte Prägungen zurückzuführen. Wir alle haben unzählige davon! Sie einzeln anzugehen war mein ursprünglicher Ansatz, doch zwischenzeitlich bin ich sehr viel schlauer geworden. Ein einzelnes Thema kann man zwar in Sekundenschnelle lösen, doch die Erkenntnis, dass es abertausende sind, die in uns auf Erlösung warten, macht die Sache nicht einfacher.
- ▶ Demnach ist aktive Bewusstseinsarbeit die Akzeptanz, dass alles im Leben vom eigenen Bewusstsein bestimmt wird. Es gibt keine Schuldigen, sondern nur Umstände, die vom Bewusstsein geschaffen werden. Diese gilt es zu akzeptieren und zu analysieren, um daraufhin im Bewusstsein Maßnahmen zu ergreifen, welche die Umstände verändern.

WER HAT SCHULD?

- ▶ Diese Welt ist so ausgelegt, dass es immer einen Schuldigen braucht. Bei jeder Kleinigkeit wird jemandem Schuld zugewiesen und die Gerichte sind pausenlos damit beschäftigt, festzustellen, wer jetzt tatsächlich daran Schuld hat. Dies ist heute unser Alltag, doch führt dieser zu irgendetwas Sinnvollem?
- ▶ Wenn ein Mensch akzeptiert, dass es Schuld nicht gibt, hat er einen großen Schritt getan. Denn ab diesem Zeitpunkt hat er die Aufgabe übernommen, nicht nach einem Schuldigen zu suchen, sondern sich auf die Suche nach der Ursache zu machen. Diese kann er natürlich nur in den Speicherungen seines eigenen Bewusstseins finden.
- ▶ Dieses Leben ist nichts anderes als die materielle Vergegenwärtigung unseres Bewusstseins. Der Hintergrund bestimmt den Vordergrund und wenn wir akzeptieren, dass dies so ist, dann haben wir den ersten Schritt gemacht, um unser Leben von Grund auf zu verändern!
- ▶ Leben bedeutet, sein Sein in einen größeren Zusammenhang zu stellen. Das heißt nichts anderes, als dass es nur dann ein Leben geben kann, wenn es andere gibt, die an diesem Projekt teilhaben. Jeder einzelne Mensch, jedes Tier, jede Pflanze und jeder Stein bis hin zum Planeten und dem Universum sind Teile eines Dings, das wir Leben nennen. Wären diese Komponenten nicht vorhanden, dann gäbe es kein Leben.
- ▶ Demnach stehen wir in einer Wechselwirkung mit all den genannten Komponenten des Lebens. Wir haben eine Verbindung zu all dem und wenn wir akzeptieren, dass diese Verbindung von Lasten gekennzeichnet ist, dann haben wir das Leben als Ganzes verstanden. Denn es geht im Leben darum, alle diese Lasten in jeglicher Form abzubauen. Dies ist aktive Arbeit, die jeder Mensch vollbringen sollte!

IST DAS LEBEN SCHLECHT?

- ▶ Jeder Mensch hat gute und schlechte Tage. Wenn sich die schlechten mehren, dann empfindet man das Leben als Ganzes schlecht. Doch man muss sich die Frage stellen, was macht das Leben eigentlich schlecht?
- ▶ Es liegt an unserem Fühlen. Ein guter Tag kann von Dingen geprägt sein, die uns Freude bereiten - dies führt dazu, dass wir uns gut fühlen. Wenn es aber Dinge gibt, die sich nicht gut anfühlen und in uns Emotionen erzeugen, die uns belasten, dann ist es schwer, das Leben zu ertragen. Demnach entscheidet nur unser Fühlen, ob ein Tag gut oder schlecht ist.
- ▶ Dieses Fühlen kommt ebenso nur aus unserem Bewusstsein. Jedes Gefühl, das wir zu fühlen im Stande sind, stammt aus unserem eigenen Bewusstsein. Jede Angst, die durch vermeintliche äußere Bedrohungen ausgelöst wird, war zuvor bereits im Bewusstsein vorhanden, denn sonst könnten wir sie nicht fühlen!
- ▶ **☞ Wenn Du Dich jetzt zurücklehnest, Deine Augen schließt und Dich in aller Ruhe darauf einlässt, welche Gefühle aktuell in Deinem Leben dominieren, dann erkennst Du erstmals, was Dein Bewusstsein Dir sagt.**
- ▶ **☞ Fokussiere Dich nun auf etwas Unangenehmes, was erst kürzlich passiert ist und fühle, wie es Dir dabei ergangen ist. Prüfe sehr genau, welche Art von Gefühlen damit verbunden waren oder immer noch sind, wenn Du Dich daran erinnerst.**
- ▶ Diese Situation ist ein Produkt Deines Bewusstseins. Du hast diese Situation geschaffen, auch wenn Du sie nicht bewusst beabsichtigt hast. Du bist der Schöpfer dessen, was in dieser Situation passiert ist. Deine schon zuvor bestehende bewusste oder unbewusste Verbindung zu den beteiligten Personen hat dazu geführt, dass sie in die Situation eingebunden wurden.
- ▶ Dieses Leben ist demnach eine enorm komplexe Verstrickung mit ausnahmslos allem, was sich in dieser Welt befindet. Du bist ein Teil eines großen Ganzen, das man Leben nennt. Ohne die anderen wäirst Du ganz alleine und könntest nicht leben, sondern einfach nur sein! Damit kommen wir bereits zu einem wesentlichen Ziel der aktiven Arbeit an Deinem Bewusstsein:
- ▶ **Es geht darum, sämtliche Verbindungen zu allem, was in diesem Leben existiert, zu bereinigen und in eine Form zu bringen, die es angenehm gestaltet.**

WER HAT RECHT?

- ▶ Das Thema Schuld haben wir bereits geklärt. Häufig wird in dieser Welt darüber gestritten, wer recht hat und wer nicht. Dabei hat immer jeder recht - es hängt natürlich wie immer vom jeweiligen Blickwinkel ab, den man einzunehmen gedenkt.
- ▶ Jeder wird in der Regel seinen eigenen Blickwinkel vertreten, doch wenn man sich in den Blickwinkel eines anderen hineinversetzt, dann sieht man, dass dieser ebenso im Recht ist. Es gibt also kein Recht, denn im Grunde hat ja jeder recht. Es stellt sich nur die Frage, aus welchem Blickwinkel man die Weltordnung sieht. Was für eine Ordnung soll das sein - gibt es etwas, das vorgibt, wer mehr und wer weniger recht hat?
- ▶ Dennoch braucht es eine Weltordnung, die über allem steht und dabei bietet sich eine Qualität an, die im Wesentlichen jeder verstehen sollte. Wir sind es gewohnt, uns um materielle Dinge zu streiten - zumeist geht es dabei um Dinge, die letztlich in Form von Geld zum Ausdruck kommen. Doch Geld ist nur eine Maßeinheit, die man für vieles beliebig anlegen könnte. Dieses Maß ist aber ein sehr niederes, denn es reduziert alles im Leben nur auf eine Zahl, die auf dem Bankkonto erscheint. Das Leben ist aber einfach zu wertvoll, um es mit so einem geringwertigen Maß zu messen!
- ▶ Das einzig anzuerkennende Maß und somit auch der einzige Blickwinkel, der wirklich niemals im Recht sein kann, ist jener der Liebe. Aus übergeordneter Sicht sieht alles immer ganz anders aus und viele Streitigkeiten könnten von Beginn an beigelegt werden, wenn man die Liebe mit ins Spiel bringt. Jeder, der akzeptiert, dass sie das einzige Maß sein muss, hat keinen Bedarf mehr, sich mit jemandem zu streiten!
 - Ⓢ **Nimm jetzt als Beispiel eine Situation her, in der Du Dich kürzlich mit jemandem um etwas gestritten hast.**
 - Ⓢ **Du solltest dabei die Situation aus mehreren Blickwinkeln anschauen. Der erste ist Dein persönlicher Blickwinkel und Du kannst gerne beschreiben, wie Du die Sache aus Deiner Perspektive siehst.**
 - Ⓢ **Als nächstes wechselst Du die Position und gehst in Dein Gegenüber hinein und siehst mit seinen Augen die ganze Angelegenheit. Aus dieser veränderten Perspektive wirst Du zu anderen Erkenntnissen kommen als aus Deiner eigenen.**
 - Ⓢ **Zum Abschluss dieser Übung solltest Du jetzt in Dein Herz hineingehen und von dort aus mit den Augen der Liebe die gesamte Situation von oben herab betrachten. Sei Dir bewusst, dass die Liebe völlig neutral ist, alles sieht und gänzlich andere Ansprüche stellt.**
- ▶ Aus dieser Perspektive wirst Du erkennen, wie sinnlos der Streit war. Wenn die Liebe regiert, ist alles immer für alle gut!

IST DAS LEBEN SCHWER?

- ▶ Das Empfinden, ob das Leben leicht oder schwer ist, obliegt natürlich dem Bewusstsein des Menschen, der dieses Leben führt. Es ist also immer alles selbst geschaffen - und wenn das Leben schwer erscheint, ist der Moment ganz besonders günstig, um etwas Grundlegendes zu verändern. Die Menschen sind es gewohnt, die Umstände zu bekämpfen, die das Leben schwer erscheinen lassen, anstatt sich auf sich selbst zu fokussieren und zu fragen, wozu ist all das gut, was gerade passiert ist?
- ▶ Die Bewusstheit, dass alles einen höheren Sinn hat und in allem Schweren eine gravierende Erkenntnis steckt, muss sich ein Mensch erst erarbeiten. Nicht jeder kann auf Antrieb akzeptieren, dass es so ist. Daher werden die Ereignisse häufig wiederholt, bis die nötige Erkenntnis erlangt ist. Erst dann kann eine Veränderung vorgenommen werden. Daher leben die meisten Menschen in sogenannten Endlos-Schleifen. Darin wiederholt sich ein und dieselbe Geschichte zum x-ten Mal mit leichten Abwandlungen, doch im Kern bleibt das Problem immer gleich.
- ▶ Demnach ist es für einen bewussten Menschen wichtig, dass er seine wiederholt auftretenden Probleme genau analysiert, um zu erkennen, worum es darin geht. Ist der Kern erkannt, kann daraus eine Erkenntnis abgeleitet werden. Genau das solltest Du jetzt tun.
 - ^{up} **Lehne Dich zurück, schließe Deine Augen und erinnere Dich an die schwierigen Situationen in Deinem Leben.**
 - ^{up} **Dabei wirst Du feststellen, dass es wiederkehrende Dinge gibt, die in leicht gewandelter Form schon öfter da waren. Erwinnere Dich nun an ein paar solcher Wiederholungen.**
 - ^{up} **Wenn Du Dir jetzt selbst die Frage stellst und beantwortest: Was haben diese Ereignisse alle gemeinsam? Dann hast Du den Kern der Sache erkannt - Du weißt jetzt, worum es vordergründig geht.**
 - ^{up} **Jetzt kommt der schwierigere Teil! Du sollst aus der Sicht Deines Herzens erkennen, was die Schlussfolgerung daraus für Dich sein soll. Was sollst Du aus höherer Sicht aus den Ereignissen lernen?**
- ▶ Sowie Du all das erkannt hast, ist der Bann gebrochen und Du kannst die Lehre aus den Ereignissen nehmen und in Dein Leben einbauen. Dadurch verändert sich alles, was nicht mehr zu der neuen Erkenntnis passt und Du bist von der Endlosschleife befreit!

IST DIE LIEBE IMMER SCHMERZHAFT?

- ▶ Wenn man frisch verliebt ist, hat man ganz besondere Gefühle. Diese sind oft so stark, dass man an nichts anderes mehr denken kann. Die neue Liebschaft ist das Allerwichtigste im Leben. Die Schmetterlinge im Bauch verändern ganz vieles und man kann es kaum erwarten, seinen Liebsten oder seine Liebste wiederzusehen.
 - ▶ Diese Gefühle halten allerdings nur eine gewisse Zeit an. Irgendwann kommt der Gewöhnungseffekt und die Beziehung zum geliebten Menschen verändert sich. Auf welche Art und Weise sie sich verändert, kann nicht vorhergesagt werden - sicher ist aber, dass es zu einer Änderung kommt. Diese führt mitunter auch dazu, dass die Liebschaft wieder auseinandergeht. Dies schmerzt dann ungemein und die Nächte voller Tränen lassen das Leben furchtbar erscheinen. Eine zerbrochene Liebe ist das Allerschlimmste. Diese Erfahrungen hat wohl schon jeder gemacht - doch warum tut die Liebe so sehr weh?
 - ▶ Die Liebe selbst ist nicht das Problem, denn Liebe zu empfinden ist immer wundervoll. Egal was man gerade tut, wenn man es sehr gerne macht, ist das Herz mit im Spiel und es ist wundervoll. Der Schmerz entsteht durch etwas ganz anderes, was mit Liebe nichts zu tun hat. Wenn die Liebe zerbricht und die Beziehung auseinandergeht, kommen ganz schwere Zeiten auf die Betroffenen zu. Dies ist ein Automatismus, den jeder Mensch eingebaut bekommen hat. Die Trennung ist ein schwerer Verlust und dieser wird betrauert.
 - ▶ Demnach hat man etwas verloren, das enorm wichtig geworden ist. Man hat sich an etwas gebunden, was einem entrissen wurde. Diese Bindung ist das Problem! Es hat schwerste Folgen, wenn man mit einem Menschen so sehr verbunden ist, dass er da sein muss, damit man sich gut fühlen kann. Diese Verbindungen kennen wir alle, denn wir hatten schon die verschiedensten Bindungen an die unterschiedlichsten Menschen.
 - ▶ Die intensivste Bindung haben Mütter zu ihren Kindern. Auch Väter sind teilweise davon betroffen, meist aber nicht so stark. Solche Bindungen gibt es viele und je intensiver diese geworden sind, umso schmerzhafter wird es, wenn die Bindung zerreißt. Dadurch entstehen verschiedenste Probleme im Leben, die bis zur Unfähigkeit führen können, wieder echte Herzverbindungen einzugehen. Die Bindungen, die wir vorher besprochen haben, sind nämlich auf materieller und körperlicher Ebene zu finden. Sie haben nichts mit Herzverbindungen und damit auch nichts mit Liebe zu tun. Das wird häufig verwechselt!
 - ▶ Die Tränen, die in solchen Szenarien vergossen werden, sind die schlimmsten, die ein Mensch empfinden kann. Daher ist es unerlässlich, dass sich jeder alle seine Bindungen ansieht. Wir alle haben viele davon und sie behindern uns, auch wenn sie aktuell keine direkt erkennbaren Probleme bereiten. Die Lösung von allen Menschen auf irdischer Ebene ist das Hauptziel dabei. Bindungen sollten ausschließlich auf der Ebene des Herzens existieren - alle anderen tun irgendwann weh!
- 👉 Daher ist es wichtig, dass Du zulässt, dass auch Du Bindungen hast - und jetzt versuchst, sie mit Deinem inneren Auge zu erkennen und/oder zu erfüllen.**

WARUM FÄLLT ES SO SCHWER, SICH FESTZULEGEN?

- ▶ Das Leben in dieser Welt ist alles andere als einfach. Es fällt daher vielen Menschen schwer, sich auf etwas festzulegen, denn das Leben könnte ja bereits im nächsten Moment alles über den Haufen werfen und dann muss man sich erneut definieren. Somit kommt es dazu, dass die Menschen wie die Fährchen im Wind agieren und niemals klar zu etwas stehen.
- ▶ Dieses Verhalten hat massive Konsequenzen, denn das Leben hat dadurch keine eindeutige Richtung. Die Menschen verhalten sich wie Treibholz im Fluss und wenn sie irgendwo angespült werden, dann machen sie, was dort zu tun ist und mit dem nächsten Regenguss werden sie woandershin gespült. Somit können sie niemals etwas schaffen, was von Dauer ist. Alles, was sie tun, ist auf Treibsand gebaut.
- ▶ **Die wichtigste Aufgabe eines Menschen in seinem Leben ist, Stellung zu beziehen!** Das bedeutet, eine klare Haltung einzunehmen, diese sein Leben lang zu vertreten und sich in jeder Sekunde daran zu orientieren. Diese Haltung könnte jetzt vielfältig sein und man könnte zu jedem Aspekt des Lebens eine eigene Haltung einnehmen. Doch das ist hier nicht gemeint. Es geht dabei um die generelle Einstellung zum eigenen Sein.
- ▶ Auf die Frage: „Was bin ich?“, sollte jeder irgendwann aus seinem tiefsten Inneren heraus sagen können: „Ich bin Liebe!“. Diese Erkenntnis zu erlangen, fällt vielen schwer, denn es würde nicht wahr sein, wenn sie dies von sich behaupten. Diese Haltung einzunehmen, wäre aktuell demnach für viele nicht ehrlich, denn sie sind nicht immer Liebe und das trifft derzeit sicherlich auch auf Dich zu!
- ▶ Das Ziel sollte aber für jeden sein, sich schrittweise an diese Aussage heranzutasten. Alles, was in seinem Leben existiert, zu hinterfragen, ob es denn der Liebe entspricht. Diese Frage muss man sich tagtäglich in vielerlei Hinsicht stellen und sich selbst hinterfragen, ob sein eigenes Handeln der Liebe entspricht hat oder ob es einer Korrektur bedarf. Damit es Dir leichter fällt, Deine Bewusstseinsaspekte der Reihe nach zu verändern, bekommst Du jetzt eine einfache Anleitung, wie Du damit umgehst.
 - ☞ **Schließe Deine Augen und gehe jetzt bewusst zurück zu einer Situation, die kürzlich passiert ist. Sieh Dich selbst aus neutraler Position und erkenne Dein Verhalten. Stelle fest, ob Du nur aus Liebe gehandelt, oder ob Du andere Werte vorgezogen hast. Wichtig ist dabei, dass Du ganz ehrlich zu Dir selbst bist.**
 - ☞ **Wenn Du diese Situation in Ruhe analysiert hast, solltest Du sie jetzt bereinigen, damit in einer vergleichbaren Situation die Liebe als höchster und einziger Wert herangezogen wird.**
 - ☞ **Nutze dafür folgenden Auftrag, den Du aus tiefster innerer Überzeugung in diese Situation hinein sendest: „Ich richte alles nach der Liebe aus“.**
- ▶ Dabei stellst Du fest, dass sich die Situation im Nachhinein völlig entspannt. Nachdem jetzt alles auf die Liebe ausgerichtet ist, verändert sich auch Dein Bewusstsein. Diese Vorgehensweise kannst Du ab sofort jeden Tag anwenden, um Dich ganz bewusst rückwirkend zu hinterfragen und alles zu bereinigen, was geschehen ist. Damit Du die einige Zeit beschäftigst, denn es werden viele Situationen auftreten, die nicht der Liebe entsprechen. Durch die Neuaufrichtung veränderst Du, dass sie sich wiederholen!

WARUM VERTRAUST DU NICHT?

- ▶ Vertrauen bedeutet, nichts Schlimmes in Erwägung zu ziehen. Man vertraut also absolut darauf, dass alles zu 100% gut wird! Dieses Vertrauen in sämtlichen Situationen anzulegen würde bedeuten, in dieser Welt völlig unterzugehen - dies ist nicht das Ziel!
- ▶ Dieses Vertrauen kann man nämlich nur dann anlegen, wenn im gesamten Unterbewusstsein kein einziger Funke an Misstrauen mehr vorhanden ist. Das wiederum bedeutet, dass das Bewusstsein sämtliche Situationen im Leben so ausrichtet, dass das Vertrauen unter gar keinen Umständen missbraucht werden kann. So ein Leben macht schon gleich viel mehr Sinn als das, was Du gewohnt bist.
- ▶ Wer also ein vertrauensvolles Leben führen möchte, der muss sich von allem befreien, was in seinem eigenen Bewusstsein Misstrauen zum Ausdruck bringt. Die Wahrheit ist, dass dies bis heute noch niemand zur Gänze geschafft hat. Dass es aber möglich ist, steht außer Zweifel - man muss sich nur selbst ständig hinterfragen und alle Situationen, in denen man das Vertrauen nicht aufbringen kann, bereinigen. Wenn Du Dich jetzt darauf einlässt, wie es sich anfühlt, in der folgenden Situation absolutes Vertrauen aufzubringen, dann wirst Du wissen, wie wenig Du aktuell im Stande bist, dieses Vertrauen zu leben.
- ▶ **Lehne Dich zurück, schließe Deine Augen und stelle Dir nun folgendes Szenario vor: Du gehst durch eine lange, schmale Gasse. Es regnet und es ist dunkel. Weit und breit ist niemand zu sehen. Hinter einem in der Gasse aufgestellten Container regt sich plötzlich etwas. Du nimmst Geräusche wahr, die einen Kampf vermuten lassen. Du erkennst, dass dort zwei Menschen gewaltsam gegeneinander vorgehen.**
- ▶ **Du musst an dem Container und somit an diesem Kampf vorbeigehen, denn Dein Weg führt Dich in diese Richtung. Du kannst nicht zurückgehen, denn das wäre ein sehr weiter Umweg. Du kannst nirgendwo hingehen und musst Dich somit entweder an diesem Kampf vorbeibewegen oder Dich darin involvieren, um ihn zu beenden. Du hast die Wahl!**
- ▶ **Steige nun wieder aus der Situation aus und erinnere Dich, wie Du Dich entschieden hast.**
- ▶ Eines wird sicherlich klar sein - Du hattest ein mulmiges Gefühl, als Du den Kampf wahrgenommen hast. Je näher Du diesem gekommen bist, umso stärker war dieses Gefühl. Das bedeutet also, dass Du Dich in diesen Kampf unbewusst involviert und mit Deiner Angst daran mitgewirkt hast. Demnach hast Du diesen Kampf weiter befeuert - und dies unabhängig davon, wie Du Dich entschieden hast.
- ▶ Ein Mensch mit absolutem Vertrauen hätte auf unbewusste Weise den Kampf dadurch beendet, indem er ihn einfach ignoriert. Sein Wachbewusstsein nimmt ihn zwar wahr, doch sein gesamtes System reagiert nicht darauf. Alles darf so sein, wie es ist, doch das hohe Bewusstsein schiebt dem Konflikt einen Riegel vor, ohne dass der Mensch mit absolutem Vertrauen etwas dazu beitragen muss. Daher ist es so wichtig, das absolute Vertrauen im Leben zu erlangen, denn dadurch werden ausnahmslos alle bedrohlichen Situationen automatisch entschärft. Nichts kann dem hohen Bewusstsein widerstehen!

WAS IST WAHRE LIEBE?

#1

- ▶ Jeder Mensch kennt das Gefühl von Liebe und bezieht dieses hauptsächlich auf das Verhältnis zu bestimmten Menschen, die einem wichtig erscheinen. Diese Form von Liebe ist allerdings eine mächtige Illusion, denn das Gefühl, jemanden zu lieben, bedeutet automatisch, dass unterschieden wird, wen man liebt und wen nicht. Wahre Liebe kennt aber keinen Unterschied. Entweder liebt man alles und jeden, oder man kennt die wahre Liebe nicht!
 - ▶ Wenn Du Dich darauf einlässt, dass es eine andere Form von Liebe gibt, die Du bisher nicht kennengelernt hast, dann bist Du auf dem richtigen Weg! Wahre Liebe ist nicht nur ein Gefühl, sondern eine Haltung. Es ist dies eine ganz bestimmte Essenz, die man in sich entwickelt, wenn man sich ausgiebig damit beschäftigt hat.
 - ▶ Diese wahre Liebe ist nicht nur ein Bestandteil Deines Wesens, sondern sie wird auch zu einem Werkzeug, das Du aktiv einsetzen kannst. Etwas nach der Liebe auszurichten, ist bereits ein erster Schritt in diese Richtung. Wahre Liebe kann aber noch sehr viel mehr, denn sie ist eine Macht, die in dieser Welt überall fehlt. Wenn Du allerdings im Stande bist, wahre Liebe zu leben und sie zu verstehen, dann wird sie Dir auch zeigen, was sie alles für Dich möglich machen kann!
 - ▶ Die illusorische Form von Liebe, die in dieser Welt allgegenwärtig gelebt wird, ist nur Ausdruck eines Mangels, der sofort in Schmerz umschlägt, wenn sie verloren geht. Wahre Liebe geht niemals verloren und sie ist niemals schmerzhaft. Wahre Liebe wird Dir immer einen Ausweg zeigen und Dich auf etwas vorbereiten, was weit über Dich selbst hinausgeht.
- ^{up} **Damit Du diese wahre Liebe kennenlernen kannst, solltest Du jetzt einmal fühlen, wie sie sich im Vergleich zu der Liebe, die Du bisher kanntest, anfühlt.**
- ^{up} **Nimm Dir Zeit, schließe Deine Augen und fühle einfach nur den Unterschied zwischen der Liebe, die Du kennst und der wahren Liebe, von der hier die Rede ist!**
- ▶ Im Laufe der Zeit wirst Du den Unterschied erkennen können und dann bist Du auch im Stande, die Illusion zu durchschauen und Dich auf die wahre Liebe dauerhaft zu fokussieren!

Die Wahrheit akzeptieren

10

^{up} wake world

WARUM MUSS ALLES ANDERS WERDEN?

- ▶ In dieser Welt läuft ganz vieles nicht so, wie es sein sollte! Sie ist von wenigen dominiert, die es mit den Menschen nicht wirklich gut meinen. Es gibt zwar ein kollektives Bewusstsein aller Menschen, das allerdings nichts beinhaltet, was die Menschheit als Einheit agieren lassen würde. Demnach wird ständig gegeneinander gekämpft und das Bewusstsein, das die Menschen verbinden sollte, trennt sie voneinander. Das Thema Trennung wird in allem spürbar. Egal welches Problem dieser Welt Du anschaust, Du wirst überall mindestens zwei Lager finden, die sich gegeneinander aufhetzen. Demnach ist eines klar, es gibt für die drängenden Probleme dieser Welt keine Lösung! Doch was bedeutet das für Dich als einzelnen Menschen?
- ▶ Du kannst die Probleme auch nicht im Alleingang lösen, auch wenn Du wüsstest, was zu tun wäre, damit es allen gut geht. Denn es wird immer eine Gruppe geben, die alles ablehnt, was Du vorschlägst. Somit macht es gar keinen Sinn, sich gegen etwas zu stellen oder für etwas einzutreten. Die Lösung muss übergeordnet gefunden werden. Das bedeutet für Dich, dass Du Dich von allem abheben musst. Dies ist eine Erhebung über die Dinge und über diese Welt als Ganzes. Du darfst lernen, zu verstehen, dass diese Welt das Niederste ist, was es im Universum gibt. Nirgendwo sonst herrscht so wenig Einigkeit und wird so viel gekämpft. Nirgendwo gibt es so viel Niedertracht.
- ▶ Dieses Erheben über die Dinge bedeutet, dass Du Dich im ersten Schritt emotional von allem trennst. Das heißt aber auch, dass Du all dem keine Aufmerksamkeit mehr schenken sollst, denn was bringt es Dir, Dich mit Dingen auseinanderzusetzen, die sowieso niemals zu einer Lösung geführt werden können. Es spielt auch keine Rolle, wer politisch gesehen an der Macht ist, denn auch Politiker sind nur Marionetten in diesem Spiel.
- ▶ Demnach ist es Deine Aufgabe, dafür zu sorgen, dass Du schrittweise über die Dinge kommst. Immer wenn Dich etwas auf der Gefühlsebene berührt oder wenn etwas für Dich interessant erscheint, dann nähst Du das mit Deiner Energie - so funktioniert diese Welt! Also immer, wenn Du etwas mit großer Aufmerksamkeit verfolgst, nähst Du das Problem. Das gleiche gilt, wenn Du gegen etwas kämpfst. Immer dann, wenn Du vehement für etwas Irdisches eintrittst, verhinderst Du mit Deiner Energie, dass die Problemlösung funktionieren kann. Dies sind die Grundgesetze, die Du nicht umgehen kannst, daher musst Du aus dem Spiel aussteigen.
- 👉 **Achte in der nächsten Zeit vermehrt darauf, dass Du nichts wirklich intensiv tust. Es macht keinen Sinn, etwas zur Verbesserung dieser Welt beizutragen, denn Dein Fokus muss dauerhaft auf Deine persönliche Entwicklung gelenkt werden.**
- ▶ Entwicklung nach oben bedeutet, dass Du Dich völlig von allem lösen musst. Am einfachsten merkst Du das daran, dass Du letztlich das Interesse an den Dingen gänzlich verlierst und Dich nicht mehr damit auseinandersetzt. Das ist ein Zeichen, dass Du davon losgelöst bist. Eine bewusst vehemente Verweigerung ist aber nicht die Lösung - nur Dein Gefühl zu der jeweiligen Sache zeigt Dir, wie weit Du mit Deiner Lösung auf unbewusster Ebene bereits gekommen bist!

WAS IST DEIN ZIEL?

#1

- ▶ Es stellt sich nach all den vielen Erkenntnissen dieser Seiten eine generelle Frage: Was genau ist das Ziel Deines Lebens? Hast Du auf diese Frage eine Antwort?
^{up} **Wenn ja, dann solltest Du Dir diese jetzt sofort bewusst machen und erst danach weiterlesen!**
- ▶ Die meisten Menschen haben berufliche Ziele oder möchten etwas lernen und eine Ausbildung absolvieren. Andere werden familiäre Themen oder materielle und finanzielle Aspekte anführen. Alles mag aus deren Sicht durchaus in Ordnung sein, doch was bewirken diese Ziele? Sie bewirken, dass Du Dich mit dieser Welt auseinandersetzt. Du versuchst, Dein Leben darin zu finden und Dich in dieser Welt soweit zurechtzufinden, damit Dein Leben weitgehend angenehm verläuft. Doch in Wahrheit bewirken diese Ziele etwas, was Dir so vielleicht noch nie bewusst geworden ist. Sie bewirken, dass Du Dich noch tiefer mit dieser Welt verstrickst!
- ▶ Das Ziel muss aber genau das Gegenteil sein. Es braucht eine völlige Loslösung von allen Geschehnissen, denn wenn Du Dich mit allem auseinandersetzt, was hier geboten wird, wirst Du immer ein Teil des Spiels sein. Es ist daher unerlässlich wichtig, Dir bewusst zu machen, dass nur Deine eigene Entwicklung nach oben in Richtung reinsten Liebe voranzutreiben ist. Dies wird Dir aber erst im Laufe der Zeit bewusst werden, wenn Du den Prozess durchläufst, der Inhalt des zweiten Programms dieses Buches ist. Dieser wird Dich von der Zugehörigkeit zu dieser Welt bereits weitgehend befreien.
- ▶ Für den Moment sollte es ausreichen, dass Du verstehst, worum es in Wahrheit bei der Bewusstseinsarbeit geht. Du sollst wissen, dass es nur darum geht, einen Weg zu erschaffen, der Dich aus dieser Welt befreit, damit Du in weitaus höhere Sphären gelangen kannst und weitaus mehr Möglichkeiten hast, die mit dieser Welt nichts mehr zu tun haben. Du musst wissen, dass das Leben auf ganz vielen Ebenen gleichzeitig stattfindet. Das, was Du hier siehst, ist nur die materielle Darstellung eines gewaltig großen Bewusstseins, das dahinter steht.
- ▶ Die Arbeit am Bewusstsein ist also eine ständige Erhebung über diese Welt. Wenn Du alle Programme absolviert hast, wirst Du einen Einblick gewonnen haben, der Dir aufzeigt, was diese Welt tatsächlich ist und Du wirst verstanden haben, was der Weg, auf den Du Dich begeben hast, bedeutet.
^{up} **Du hast jetzt die Wahl - bleibst Du für immer ein Wesen, das sich mit dieser Welt verstrickt, um darin erfolgreich zu sein - oder willst Du ein Wesen sein, das seine Möglichkeiten ständig erweitert und in Ebenen vorstößt, die deshalb so interessant sind, weil es dort nichts anderes als die wahre, reine Liebe zu erfahren gibt!**

^{up} **Triff genau jetzt Deine Entscheidung!**

Die Wahrheit akzeptieren

12

up
wake world

WARUM IST ES SO SCHWIERIG?

- ▶ Es gibt zahlreiche Menschen in dieser Welt, die sich schon seit Jahrzehnten damit auseinandersetzen, wie sie sich als spirituelle Wesen weiterentwickeln können. Ich habe viele davon getroffen und doch sind sie immer wieder nur bis zu einem gewissen Punkt gekommen, von dem sie wieder zurückgefallen sind. Sie alle haben einen Punkt anvisiert, der nicht der richtige war!
- ▶ Es hätte sich dabei um den Punkt handeln sollen, wo sie ihr physisches Leben hinterstellen. Diese Hürde zu nehmen, ist allen zu schwer gefallen. Ich habe selbst Jahre gebraucht, um diese Hürde zu nehmen und mich als etwas Höheres zu definieren, das das Physische nicht mehr wirklich braucht. Auch ich habe noch einen physischen Körper, den ich aber zu beherrschen gelernt habe und der mir keine Probleme mehr bereitet.
- ▶ Diesen Punkt zu erreichen, ist enorm schwer, denn alle physischen, materiellen Ziele müssen dazu völlig uninteressant werden. Für einen hoch entwickelten Menschen sollte es keine Ziele mehr geben, die in irgendeiner Form mit materiellem Gewinn in Verbindung stehen. Es darf dann nichts mehr geben, was in dieser Welt von Interesse wäre. Die Anwesenheit dient dann nur mehr einem höheren Ziel.
- ▶ Dafür hätten sich die spirituellen Menschen in eine enge Zusammenarbeit begeben müssen, die außerhalb dieser physischen Ebene stattfindet. Sie hätten sich mit den geistigen Wesenheiten austauschen sollen, welche die Menschheit seit Anbeginn der Zeit begleiten. Ich habe diesen Weg gewählt und habe mich in den Dienst dieser hohen Wesenheiten gestellt. Seither ist mein Leben von dieser Welt losgelöst.
- ▶ Es mag Dir heute noch sehr suspekt erscheinen, wenn ich davon spreche, dass das physische Leben uninteressant ist. Doch Du sollst wissen, worum es im Leben wirklich geht. Du sollst nicht die selben Fehler machen wie Abertausende vor Dir und immer wieder am selben Punkt scheitern.
- ▶ Dies ist am aktuellen Punkt Deiner Reise ins Bewusstsein nur eine Information, damit Du Dich darauf einstellen kannst, worum es im Laufe der weiteren Programme, die Dir zur Verfügung stehen, geht. Du wirst lernen, diese Welt von einer ganz anderen Seite aus zu sehen und Du wirst lernen, wie Du Dich immer über alles stellen kannst! Dein Leben hat das Potential, ein völlig neues zu werden!

WOHIN FÜHRT DIE BEWUSSTSEINSARBEIT?

- ▶ Jeder Mensch sollte für seine persönliche Entwicklung ein eindeutiges Ziel verfolgen. Meine Aufgabe war von Anfang an klar: Ich sollte dafür sorgen, dass es einen Weg gibt, den ein Mensch gehen kann, um seine irdischen Verbindungen zu lösen und sich darauf vorzubereiten, höhere Erfahrungen machen zu können. Wenn Du nun diesem Weg weiter folgst, dann wirst Du irgendwann an einen Punkt gelangen, wo Du Dir die Frage stellst, was Deine Anwesenheit in dieser Welt noch für einen Sinn macht.
- ▶ Das Wichtigste dabei ist, dass Du dann bereits sehr weit gekommen sein wirst. Sowie Du an diesem Punkt angelangt bist, hast Du alles erreicht, was man im irdischen Sinne erreichen kann und Du stehst vor einer Hürde, die Du nehmen kannst oder auch nicht. Diese Hürde offenbart sich in der Form, zu erkennen, dass hier nichts mehr für Dich wichtig ist und Du in keiner Tätigkeit wirklich eine Erfüllung findest, denn Du bist ständig neutral. Nichts berührt Dich emotional und es ist alles in Deinem Umfeld total friedlich.
- ▶ Demnach hast Du dann eine Entscheidung zu treffen: **Du musst für Dich entscheiden, ob Du weiter gehen willst oder ob Du Dich einfach nur treiben lässt.** Du wirst das hohe Bewusstsein, das Du Dir bis dahin erarbeitet hast, nicht mehr verlieren, Du wirst aber auch nicht weiter vorwärts kommen. Das bedeutet, dass Du gefordert bist, die Wahrheit zu erkennen!
- ▶ Die Wahrheit ist, dass Du nach Absolvierung aller Programme, die ich Dir hier anbiete, an genau diesem Punkt stehen wirst und Dein Sein in dieser Welt völlig überflüssig geworden ist. Du wirst nichts mehr vollbringen wollen und auch nichts Besonderes mehr vollbringen können, denn Dein Bewusstsein strebt nach oben. Wenn Du zulässt, dass Du Dich weiter nach oben orientierst, dann wirst Du an diesem Punkt definieren müssen, was Du in Zukunft sein willst.
- ▶ Wenn Du ein menschliches Wesen bleiben willst, werden Deine Erfahrungen in sehr milder Form irdisch sein. Wenn Du aber ein geistiges Wesen mit einem hohen Anspruch sein willst, das nur eine physische Gestalt angenommen hat, dann stehst Du vor dem Eintritt in eine viel höhere Erfahrung. Diese zu machen ist etwas Außergewöhnliches, denn Du beginnst Dich dann auf Dinge einzulassen, die mit dem irdischen absolut nichts zu tun haben. Du wirst Dich immer mehr nach innen zurückziehen und Dich verstärk nach oben wenden und die geistigen Ebenen durchforsten, um zu erkennen, was im Verborgenen alles existiert.
- ▶ Diese Erfahrungen sind dann die Krönung Deiner Anwesenheit auf diesem Planeten. Sie sind aber auch der Anfang vom Ende Deiner Anwesenheit, denn Du wirst nach und nach darauf vorbereitet, Dich von dieser Welt abzuheben und auch Deine physische Gestalt immer weiter zu beherrschen und irgendwann einfach aufzulösen. Du bist dann das, was man einen aufgestiegenen Meister nennt!

WARUM DAS ALLES?

- ▶ Bewusstseinsarbeit ist eine Bezeichnung, die viele nicht verstehen. Es geht dabei darum, zu erkennen, was das Leben tatsächlich bestimmt. Wer sich damit im Detail auseinandersetzt, der wird auch verstehen lernen, dass es unmöglich ist, die Werte zur Gänze zu verstehen, die hier angelegt wurden. Bewusstseinsarbeit heißt also, die allerhöchsten Werte vertreten zu lernen. Es bedeutet, alles dazu beizutragen, sich selbst immer weiter nach oben zu entwickeln und alles Irdische nach und nach abzustreifen. Jegliche emotionale Regung geht dabei verloren, denn die Wahrheit ist nur in einem absoluten Seins-Zustand enthalten, den man auch als „in sich ruhend“ bezeichnet.
- ▶ Es gibt Menschen, die gelernt haben, sich bewusst in so einen meditativen Zustand zu versetzen. Dies ist zwar eine gute Übung und hilft sicherlich, die Dinge etwas spannender zu sehen - was der Zustand allerdings nicht kann, ist den ganzen Tag anzudauern, während Du Dein Leben lebst. Dies ist nur möglich, wenn Du akzeptierst, dass nur die aktive Arbeit an Deinem Bewusstsein dazu führen kann, absolut gar keine Aspekte mehr in Dir zu tragen, die Dich aus der inneren Ruhe herausbringen könnten.
- ▶ Die weiteren Programme werden Dir jeden einzelnen Schritt erklären. Sie werden Dich informieren, was als Nächstes mit Dir passiert und sie werden Dir auch aufzeigen, was Du davon hast und warum es so wichtig ist, die jeweilige Maßnahme in Deinem Bewusstsein zu setzen.
- ▶ Bewusstseinsarbeit ist eine sehr erfüllende Aufgabe und sie erfüllt Dich deshalb, weil Du mit jedem einzelnen Schritt der wahren, reinen Liebe einen großen Schritt näher kommst. Am Ende wirst Du ein Mensch sein, der sich innerhalb dieser Zeit massiv verändert hat. Du wirst selbst erkennen können, wie entspannt Du bist und wie leicht alles im Leben gehen kann. Du wirst feststellen, dass das Höhere in Dich Einzug gehalten hat und Du wirst aber auch bemerken, dass es danach drängt, immer weiter entwickelt zu werden.
- ▶ Du findest Dich dann in einem unendlichen Prozess, der Dich eine Zeit lang noch innerhalb Deiner physischen Gestalt begleiten wird. Irgendwann streifst Du diese jedoch ab und wirst in den Raum des rein Geistigen eintreten. Dort einmal angekommen, wird Dir die Arbeit noch viel leichter fallen, denn die in dieser Welt deutlich eingeschränkten Möglichkeiten werden dann beseitigt sein.

Was ist passiert?

Durch die Arbeit mit Programm #1 ist das Bewusstsein jetzt soweit darauf vorbereitet, sich vollständig neu zu sortieren. Es gibt bereits einiges, was sich gezeigt und als nicht der Liebe entsprechend dargestellt hat. Das bedeutet, dass das Bewusstsein jetzt darauf sensibilisiert wurde, dass nun einige grundlegende Veränderungen passieren dürfen.

Das Wichtigste jetzt unmittelbar nach Programm #1 ist, dass ein paar Tage vergehen dürfen, bis die Arbeit an Programm #2 beginnt. Das Bewusstsein braucht Zeit, um sich darauf vorzubereiten. Die Wahrheit ist, dass die Seele die Zeit braucht, um sich so tief ins Bewusstsein hineinzuarbeiten, damit all die bevorstehenden Veränderungen auch umgesetzt werden können. Der Mensch ist ohne seine Seele völlig verloren, denn die Wandlungen, die im Bewusstsein passieren müssen, werden - zumindest zu Beginn - hauptsächlich von der Seele initiiert. Der einzelne Mensch muss sich nur dazu bereit erklären und den Auftrag dazu erteilen. Das, was er dazu alles beitragen soll, ist in Programm #2 enthalten.

Nun ist es an der Zeit, dieses Buch für mehrere Tage beiseitezulegen und die Seele arbeiten zu lassen!

Die Zielsetzung von Programm #2

Die Zielsetzung ist relativ einfach erklärt. Es geht dabei darum, das Bewusstsein so weit zu öffnen, damit die geistigen Helfer in dieses vordringen können, um vorerst eine generelle Sortierung vornehmen zu können. Im Bewusstsein eines Menschen herrscht ein riesengroßes Chaos und wenn es geöffnet wird, muss zuerst einmal eine Sichtung vorgenommen werden.

Das Bewusstsein ist insofern problematisch, weil es sich so darstellt, als hätte es keine Zukunft. Alles, was sich darauf auslegt, eine große Zukunft zu haben, sorgt dafür, dass es gut strukturiert ist und die immer zahlreicher werdenden Anforderungen gut bewältigt werden können. Das menschliche Bewusstsein verhält sich aber völlig konträr dazu und sorgt für immer noch größeres Chaos.

Somit fällt es den geistigen Helfern speziell zu Beginn alles andere als leicht, darin einen Anfang zu finden. Daher wird erst einmal sortiert und alles aufbereitet, damit es dann neu zugeordnet und verändert werden kann. Somit passiert in den ersten Folien noch relativ wenig, was sich unmittelbar spürbar auswirkt. In weiterer Folge geht es aber dann bereits heftig zur Sache und es werden uralte Lasten zuhauf aus dem Bewusstsein entfernt.

Dies bringt gefühlt bereits eine große Erleichterung, auch wenn damit längst noch nicht alles bereinigt ist. Es werden erst einmal die großen Brocken entfernt, damit sich das neue Bewusstsein, das einen viel höheren An-

spruch hat, auf einem grundlegend neu gestalteten System aufbauen kann. Hohes Bewusstsein ist gut strukturiert und der Unterbau dafür muss zuvor geschaffen werden. Somit ist klar, dass erst einmal ausgemistet werden muss, um Platz für das Wahre zu schaffen.

Die Vorbereitungen auf Programm #2 - „Die Liebe hält Einzug“ - sind damit abgeschlossen! Dieses kann auch als PDF-Datei unter dem folgenden Link kostenlos heruntergeladen werden:

wake-up-world.net/p2.pdf



Die Liebe h"olt Einzug

WARUM SOLLTEST DU DICH ÄNDERN?

#2

- ▶ Du hast Dir in all den Jahren sicherlich öfter selbst die Frage gestellt, warum alles so sein musste, wie es in Deinem Leben gelaufen ist. Wo liegt die Ursache für all das, was Du erfahren hast und wieso muss alles immer so schwer sein? Warum kann diese Welt nicht einfach nur eine andere sein?
- ▶ Die Wahrheit ist, dass sich diese Welt aus unzähligen einzelnen Individuen zusammensetzt, deren Bewusstsein zusammen das erschaffen hat, was diese Welt heute ist. Diese Welt ist also in Summe die gemeinsame Schöpfung aller Menschen. Sie haben unbewusst dazu beigetragen, dass sie sich so entwickelt hat. Auch Deine Anwesenheit hier hat damit zu tun, denn auch Du warst in diesen Entwicklungsprozess involviert.
- ▶ Wenn Du also möchtest, dass sich diese Welt verändert, kannst Du nicht einfach hergehen und von den Menschen verlangen, sich jetzt sofort so zu verändern, wie Du es haben möchtest. Damit würdest Du garantiert scheitern. Deshalb bleibt Dir nur eine einzige Wahl - Du musst Dich selbst wandeln, damit diese Welt nichts mehr mit Dir anstellen kann. Ohne Deine aktive Mitarbeit am Schöpfungsprozess wird es für Dich sehr viel leichter sein, diese Welt so lange zu erdulden, bis Deine Anwesenheit hier nicht mehr erforderlich ist.
- ▶ Wenn Du also aufhörst, am Schöpfungsprozess mitzuwirken, dann hast Du die Möglichkeit, Dein gesamtes Sein auf etwas viel Höheres zu fokussieren, was im Endeffekt alle Deine Wünsche auf eine besondere Art und Weise erfüllen wird. Deine Vorstellungskraft reicht dafür noch nicht aus, daher solltest Du diesen Prozess durchlaufen, damit Du Dich von allem lösen kannst, was mit dieser Welt zu tun hat.
- ▶ Sobald Du dieses Programm absolviert hast, beginnt eine intensive Wandlung Deines gesamten Lebens. Es wird dafür gesorgt werden, dass Du sehr viel mehr Abstand zu allem gewinnst und Du wirst auf jeden Fall alles mit deutlich weniger Emotionen erfahren. Du wirst es sehr viel leichter haben und Dein Leben wird etwas weniger aufregend. Du bekommst die nötige innere Ruhe, um weiterhin auf Dich und das Höhere in Dir fokussiert zu bleiben.

Die Liebe hält Einzug

2

up
wake world

IST DEIN LEBEN BEREIT FÜR EINE WANDLUNG?

- ▶ Wenn Du in Dich gehst, um festzustellen, wie es Dir aktuell in Deinem Leben ergeht, wirst Du bemerken, dass sich schon seit geraumer Zeit ein Gefühl eingestellt hat, dass eine Wandlung von überaus großem Ausmaß notwendig ist. Dieses innere Gefühl kennst Du bestimmt, denn sonst wärest Du heute nicht hier.
- ▶ Seit Du Dich entschieden hast, diesen Prozess zu durchlaufen, hat Dein Unterbewusstsein damit begonnen, sich auf die Wandlung einzustellen, die auf Dich wartet. Sicherlich wurden in Deinem Alltag in letzter Zeit einige Veränderungen eingeleitet oder sie haben sich zumindest bereits vorangekündigt. Diese haben zu passieren, damit Du Dich wieder so richtig wohlfühlen kannst.
- ▶ Wenn Du Dich nun entscheidest, diese Wandlung ernsthaft zu durchleben, dann laufen die Prozesse bereits beinahe von selbst. Du wirst aber aufgefordert sein, während durch Deine Entscheidung, diese Wandlung auch wirklich zu wollen, zu bekräftigen - denn es soll hier nichts passieren, hinter dem Du nicht voll und ganz stehst!
- ▶ Entscheidend wird sein, dass Du nun bewusst Deinen Kopf zurücknimmst und versuchst, all die Informationen und Prozesse mit Deinem Herzen aufzunehmen und zu steuern. Dein Kopf kann dem, was jetzt folgt, größtenteils nicht folgen - nur Dein Herz wird verstehen, dass dies der einzig richtige Weg ist.
- ▶ Du überschreitest Grenzen, die Dein Kopf niemals überschreiten würde, weil er nicht weiß, was sich dahinter befindet. Dein Herz weiß es aber sehr wohl und nur dieses kann Dich durch die Prozesse führen.

 Sei also **entspannt und versuche nicht alles zu verstehen. Dann wird es Dir sehr viel leichter fallen, auf die unbewusstesten Teile Deines Bewusstseins zuzugreifen!**

KANN DEIN LEBEN DIE VERÄNDERUNGEN AUSHALTEN?

- ▶ Auf Deinem Weg zu diesem Prozess hat Dich Deine Seele begleitet. Sie hat Dich weitgehend unbemerkt darin unterstützt, Dich auf etwas einzulassen, was aus rein technischer Sicht nicht in diese Welt passt. Es handelt sich dabei um Techniken, die nicht dem Verstand und der Logik entspringen, sondern um eine Art Technik, die auf weitaus Höherem aufbaut.
 - ▶ Sowie Du den ersten Schritt in diesem Prozess gegangen bist, gibt es kein Zurück mehr, denn Deine Seele hat verstanden, dass Du Dich dazu bereiterklärt hast. Ab dann laufen die Prozesse in Deinem Bewusstsein durch und die Veränderungen werden stattfinden. Die Beseitigung von Aspekten Deines Bewusstseins, die Dich daran gehindert haben, das Höchstmögliche zu erreichen, findet statt - doch dies hat Folgen!
 - ▶ Die Liebe wird an ihre Stelle treten und ihre Forderungen stellen. Sie wird dafür sorgen, dass Du aktiv daran arbeiten musst, um die Prozesse zu Ende zu bringen, und sie auch in Deinen Alltag einfließen zu lassen. Die grundlegende Umstellung Deines Verhaltens und Deiner Muster, nach denen Du Dein Leben steuerst, ist unumgänglich.
 - ▶ Wenn Du Deiner Seele nun den Auftrag erteilst, Dich voll und ganz bei allen Prozessen zu unterstützen und Dich von nun an in allen Lebenslagen ständig daran zu erinnern, worum es dabei tatsächlich geht, dann wirst Du bemerken, wie aktiv sie für Dich da sein wird. Sie wird Dich auffordern, in Dich zu gehen und Dir ganz sicher zu sein, was Du tust.
 - ▶ Ein automatisiertes Verhalten, wie Du es häufig in der Vergangenheit gezeigt hast, ist nicht mehr angebracht. Dein Herz muss ab sofort die Führung übernehmen - sonst endet all das in einer Sackgasse, aus der herauszukommen nur möglich ist, wenn Du Dich wieder auf das fokussierst, worum es tatsächlich geht.
- up **Schließe nun die Augen und fokussiere Dich auf Deine Seele.**
up **Sie wird Dich abholen und Dich fragen, ob Du tatsächlich bereit bist, diese Veränderungen einzuleiten.**
up **Wenn Du bereit bist, dann antworte ihr laut und deutlich mit JA!**

JEDER MENSCH IST IN DIESER WELT GEFANGEN

- ▶ Wenn Du Dich darauf einlässt, wie es sich anfühlt, hier in dieser Welt zu sein, dann wirst Du wahrscheinlich feststellen, dass es ständig Dinge gibt, die Dich irritieren, stören oder gar schmerzen. Es geht dabei noch gar nicht um Deinen Körper, sondern lediglich Deine Erfahrungen hier zu machen, ist ein Unterfangen, das Dich mit zahlreichen Limitierungen konfrontiert. Ständig musst Du Dich anpassen, einfügen und darauf achten, gegen keine Regeln zu verstoßen.
- ▶ Dein Bewusstsein unterstützt diesen Zustand des Gefangenseins. Wenn Du Dir die Freiheiten nimmst, Dich gegen die Grundlagen dieser Welt zu stellen, wirst Du möglicherweise einige Zeit gut damit durchkommen. Doch irgendwann holt Dich alles ein und Du wirst mit aller Macht dorthin zurückgeschmettert, wo Dein Platz als Gefangener ist.
- ▶ Wenn Du aber über den Dingen stehen willst, muss sich Dein Bewusstsein umstellen. Diese Umstellung erreichst Du durch einen Prozess, der jetzt startet und über einige Zeit laufen wird. Es handelt sich dabei um einen massiven Prozess zur Loslösung von dieser Welt.
- ▶ Dieser Prozess wird nun durch etwas ganz Besonderes gestartet:
 - Ⓢ **Schließe Deine Augen und sieh mit Deinem inneren Auge, wie Du in diese Welt eingebettet bist.**
 - Ⓢ **Sobald Du ein klares inneres Bild von Deiner Situation in dieser Welt hast, gib an Deine Seele folgenden Auftrag: „Ich will von hier weg.“**
- ▶ Soeben hat Deine Seele die Führung übernommen und sie arbeitet an Deinem Bewusstsein in allen Bereichen, die Dich in diese Welt eingebunden halten. Sowie alle Aspekte gefunden und bereinigt sind, wirst Du bemerken, wie frei Du Dich plötzlich fühlst, obwohl diese Welt sich keinen Millimeter verändert hat.
- ▶ Der Hintergrund ist, dass Dein Bewusstsein jetzt eine völlig andere Positionierung in dieser Welt zulässt. Es geht jetzt nicht mehr um das „eingesperrt sein“, sondern um das „über den Dingen stehen“. Die Limitierungen wirst Du nicht mehr als solche empfinden, denn Du wirst weit weniger damit in Berührung kommen. Auch Dein Unmut über diese Einschränkungen wird sich deutlich reduzieren!

WER LEGT DIR ETWAS IN DEN WEG?

- ▶ In dieser Welt herrscht Chaos. Überall macht jeder, was er für richtig hält, und bezieht sich dabei hauptsächlich darauf, was für ihn selbst das Beste wäre. Den Überblick behält niemand und kaum jemand kann überhaupt die gesamte Menschheit überblicken.
- ▶ Sobald Du selbst zu agieren beginnst, wirst Du Teil des Chaos. Du hast also gar keine andere Möglichkeit, als Dich in das Chaos zu begeben - außer Du behältst den Überblick über ausnahmslos alles, was hier existiert. Dies ist Dir von Deiner Position aus kaum möglich - daher musst Du darauf vertrauen, dass Deine Seele den Überblick für Dich behält.
- ▶ Nachdem dieses Vertrauen bei fast gar keinem Menschen grenzenlos gegeben ist, verliert jeder hier irgendwann den Halt und begibt sich auf ein Terrain, das er nicht beherrschen kann. Also bist Du in das Chaos eingebunden und wie das Chaos eben so ist, beherrscht niemand alles und es kommt unweigerlich dazu, dass Du etwas in den Weg gelegt bekommst.
- ▶ Wenn Du das Vertrauen in Deine Seele wieder aufbaust und beginnst, ihren Impulsen zu folgen, dann manövriert sie Dich durch das Chaos und sorgt dafür, dass Du unbeschadet daraus hervorgehst. Sowie Du also vollständig auf Deine Seele zu hören begonnen hast und keine Entscheidungen mehr im Alleingang - ohne Deine Seele - triffst, beginnt ein Prozess, der Dich über diese Welt hinaus hebt und der dafür sorgt, dass es nichts mehr gibt, was Du zu tun hättest.
- ▶ Sowie Du Deinen Lebensplan an Deine Seele zurückgeben hast, hören auch die Erfahrungen auf, die für dieses Leben noch vorgesehen gewesen wären. Dein Lebensplan ist damit erfüllt und es gibt keinerlei Nachwehen mehr. Die aktuellen Erfahrungen, die daraus bereits hervorgegangen sind, bleiben zwar bestehen, doch Du wirst keinerlei Probleme mehr damit haben.
- 👉 **Schließe Deine Augen und gehe nun tief in Dich - wende Dich an Deine Seele und führe ein Gespräch mit ihr.**
- 👉 **Gib Deiner Seele zu verstehen, dass Du über diese Welt hinausgehen möchtest und Du Dich in ihre Hände legst, damit sie Dich aus dem Chaos dieser Welt hinausführt.**
- 👉 **Teile ihr auch mit, dass Du keinen Wert mehr darauf legst, noch irgendwelche irdischen 3D-Erfahrungen zu machen und Du ihr hiermit Deinen Lebensplan zurück gibst. Sie wird Deinen Auftrag dankend annehmen und alles in die Wege leiten.**
- ▶ Von nun an brauchst Du nur ganz bewusst auf alles, was aus Deinem Innersten kommt, zu hören. Sämtliche Impulse, die Du täglich von Deiner Seele bekommst, sind zu beachten, dann kann auf diesem Weg nichts mehr schiefgehen!

IST DER WEG DIESER WELT DER RICHTIGE?

- ▶ Wenn Du auf diese Welt blickst, dann wird Dir auffallen, dass wir Menschen uns auf einem Weg befinden, der nichts Gutes erwarten lässt. Wir sind sukzessive dabei, unsere Lebensgrundlagen zu zerstören. Wir kämpfen mit aller Kraft gegen alle möglichen Probleme und kommen in Wahrheit nicht voran.
- ▶ Diese Erkenntnis würde im üblichen Denken eines Menschen dazu führen, dass diverse Projekte entwickelt werden, welche die aktuelle Situation zumindest mittelfristig spürbar verbessern. Das würde letztlich dazu führen, dass mit dem Verstand neue Ideen geboren werden, die ein Problem zu lösen versuchen, das aber sehr viel größer ist, als der Verstand des Menschen je sein wird.
- ↳ **Schließe nun Deine Augen, gehe tief in Dich und stelle Dir die Frage: Wie können die Probleme der Menschheit gelöst werden?**
- ▶ Du wirst auf eine Antwort stoßen, die den meisten Menschen eher suspekt vorkommt. Denn die Antwort aus Deinem Innersten lautet: Es gibt keine Lösung! Dennoch ist in jedem Menschen ein tiefer Wunsch vorhanden, etwas zu bewegen, etwas zu verbessern und mit aller Kraft gegen den Untergang zu kämpfen.
- ↳ **Wenn Du Dir jedoch die Energie anschaut, mit der gegen all das vorgegangen wird, dann wird Dir bewusst, dass es nur im Untergang enden kann!**
- ▶ Was können wir Menschen jetzt an dieser Stelle tun? Unsere einzige Möglichkeit ist, uns aus diesem Wollen herauszunehmen und in die neutrale Beobachterposition zu wechseln. Nur das ist die Lösung, denn aus dieser neuen Perspektive können wir sehr viel klarer sehen und uns selbst in den Fokus stellen. Denn in dieser Welt geht es nicht um das Kollektiv, sondern um jeden Einzelnen darin. Wir sind zwar zu einem Kollektiv zusammengeschlossen, doch die Wahrheit ist, dass dies nur ein Hindernis sein soll, um uns davon abzuhalten, uns selbst zu entwickeln.
- ▶ Damit Du nicht nur für das Kollektiv aus dem Wollen aussteigen kannst, sondern auch aufhörst, für Einzelne andere - Menschen, die Dir vielleicht wichtig sind - etwas zu wollen und Dich in deren Leben einzumischen, darfst Du jetzt eine ganz besondere Transformation in Deinem Bewusstsein vornehmen:
 - ↳ **Schließe Deine Augen und fokussiere Dich auf Deine Seele - gib ihr nun Dein „Wollen für andere und diese Welt“ zurück.**
- ▶ Sie wird Dein Wollen in den Willen eines wahren Schöpfers verwandeln und Dir eine sehr neutrale Grundeinstellung zu allem ermöglichen. Dies führt dazu, dass Du in der neutralen Beobachterposition bleibst. Du belässt die Verantwortung für die Entwicklung und für das Leben jedes Einzelnen sowie des Kollektivs bei jenen, wo sie hin gehört. Jeder ist nur für sich selbst verantwortlich! Jede Einmischung ist ein Übergriff!

HAT DIESE WELT EINE ZUKUNFT?

- ▶ Diese Frage wird nicht deshalb gestellt, um hier eine eindeutige Antwort zu bekommen, sondern damit Du Dir die Frage stellst, ob Du in dieser Welt eine Zukunft haben willst. Wer sich auf den Weg gemacht hat, das Höhere als existent zu akzeptieren und in sein Leben zu integrieren, der wird irgendwann vor dieser Frage stehen. Für Dich ist dieser Moment jetzt gekommen!
- ▶ Jeder Mensch muss sich irgendwann entscheiden, ob er seinen Fokus auf seine weiteren irdischen Erfahrungen legt oder ob er aussteigen und viel mehr erfahren will. Wenn Du glaubst, dass sich diese Frage ganz leicht von selbst beantwortet, dann irrst Du!
- ▶ Wenn Du nämlich mehr willst, dann muss alles, was Du in dieser Welt lieb gewonnen hast, losgelassen werden. Sämtliche Errungenschaften und alles, was Dir wichtig ist, muss aus Deinem Fokus weichen. Es muss in die Bedeutungslosigkeit gelangen und an seine Stelle muss eine Gleichgültigkeit treten, die Dich absolut gar nichts mehr für all das empfinden lässt.
- ▶ Selbst die allerliebsten Dinge und die allerliebsten Menschen müssen Dir „gleichgültig“ sein. Ihr Schicksal muss Dir egal sein und Du musst alles so weit loslassen können, dass Du nur in Dir selbst ruhen kannst. Absolut gar nichts muss von Nöten sein, damit Du permanent in Dir ruhen und damit glücklich sein kannst - egal, was um Dich herum passiert!
- ▶ Dies ist nämlich eine der schwierigsten Entscheidungen, die ein Mensch zu treffen hat. Es erfordert eine enorme Größe und auch eine große Klarheit, wenn man so tiefgreifende Entscheidungen fällt. Alles, was Dir wichtig war, verliert seine Bedeutung und Dein Sein läuft auf ein einsames hinaus, das sich aber nicht so anfühlt. Einsamkeit kennst Du dann nicht mehr - Du kennst nur das Gefühl, nichts zu brauchen und auch nichts haben zu wollen. Du kannst einfach nur sein und Dein Zutun wird in keiner Weise erforderlich sein. Du darfst Dich auf dem ausruhen, was Dein Bewusstsein für Dich vorbereitet hat.
- ▶ Damit sich Dein Bewusstsein jetzt von allem Irdischen lösen kann, braucht es zwei Zusätze, die Du bereit sein musst, in Dich aufzunehmen.
 - ☞ **Schließe Deine Augen und beuge Dich ganz tief in Dein Innerstes - lasse zu, dass Deine Seele nun die beiden hier angeführten Grundlagen in Dein Bewusstsein einfügt. Erteile ihr die Erlaubnis dazu!**
 - ☞ **„Ich bin von allem vollständig befreit“ | „Mein Sein bewegt sich in das Höhere“**

IST DIE LIEBE ALLGEGENWÄRTIG?

- ▶ Wenn Du in diese Welt blickst, dann fällt Dir vielleicht auf, dass sie sich mit aller Kraft gegen alles stemmt, was eine Veränderung bewirken könnte. Es sind gleich ganz viele zur Stelle, wenn es darum geht, zu bewahren, was diese Welt ausmacht. Sie ist ein Ort der Qual, des Leids und des Ärgers. Ständig gibt sie Anlass zu einem der drei Begriffe.
- ▶ Wenn Du möchtest, dass die Liebe dennoch für Dich allgegenwärtig ist, dann musst Du Dir etwas Besonderes einfallen lassen. Diese Welt ist nicht darauf ausgelegt, jemanden zu beherrschen, der Höheres anstrebt. Daher würde sie Dich am liebsten sofort vertreiben oder zerstören.
- ▶ Wenn Du aber die Liebe immer vorausschickst, damit sie Dir den Weg ebnet, hast Du eine Chance, Dich so weit zu entwickeln, dass Du diese Welt ganz hinter Dir lassen kannst. Die Liebe sorgt dafür, dass nicht alle „Abwehrkräfte dieser Welt“ gegen Dich gerichtet werden, sondern Du unbemerkt bleiben und Dich nach oben weiterentwickeln kannst.
- ▶ Deine Liebe ist alleine in dieser Welt. Daher muss sie mit höheren Ebenen in Verbindung gebracht werden. Dadurch können Kräfte durch Dich wirken, die nur der Liebe dienen. Dieses tiefe Vertrauen aufzubringen, fällt Dir jedoch im Moment noch etwas schwer - denn Du musst zulassen, dass Du in vielen Belangen von höheren Kräften gelenkt wirst. Wenn Du das dennoch kannst, darfst Du jetzt jene hohe Wesenheit einladen, die dazu auserkoren wurde, in Dir zu wohnen und durch Dich zum höchsten Wohle absolut aller zu wirken.
- ⊕ **Schließe Deine Augen und verbinde Dich bewusst mit der lichtvollen Wesenheit, die zu Dir gekommen ist und nimm sie eine Zeit lang wahr.**
- ⊕ **Wenn Du dieses Lichtwesen wahrgenommen hast, könnte es sein, dass Du Dich ein bisschen unwohl bei dem Gedanken fühlst, dass diese Wesenheit ein Teil von Dir werden könnte. Bitte diese Wesenheit daher, sich dadurch erkenntlich zu zeigen, indem sie dieses Unwohlsein jetzt und für immer gänzlich beseitigt.**
- ⊕ **Danach wirst Du fühlen können, dass es sich um ein reines Lichtwesen handelt, das die Macht besitzt, das höchste Wohlergehen von Dir und allem, was ist, zu gewährleisten.**
- ⊕ **Wenn Du damit einverstanden bist, dass Du von nun an von dieser Wesenheit begleitet, unterstützt und im Bedarfsfall im Sinne der Liebe überstimmt wirst, dann kannst Du diese Wesenheit jetzt aktiv in Dich integrieren.**

WIESO MUSS DIESE WELT SO SEIN?

- ▶ Es gibt unzählige Menschen, die nach Verbesserungen für diese Welt suchen und ganz viel Energie dafür aufwenden, um diverse Projekte umzusetzen. Ihre Bemühungen sind zu ehren, doch in Wahrheit sind diese nicht von Erfolg gekrönt. Einzelne Teilbereiche mögen verbessert worden sein, doch das Grundübel konnte von niemandem beseitigt werden!
- ▶ Das „Übel“ ist, dass diese Welt ohne Liebe auskommen muss. Ihr Grund-Design ist so ausgeführt, dass die wahre Liebe darin keinen Platz findet. Erst wenn so großartige Menschen wie Du beginnen, für sich etwas mehr von der wahren Liebe in ihr Leben zu bringen, beginnt eine Wandlung. Doch in Wahrheit ist auch dies nur ein Tropfen auf dem heißen Stein. Selbst wenn viele Menschen dies tun, kommt am Ende nicht deutlich mehr dabei heraus.
- ▶ Der Hintergrund ist einfach erklärt: Es geht um die Bestimmung dieser Welt. Sie ist dazu geschaffen worden, um Erfahrungen weit außerhalb der Liebe zu ermöglichen. Ganz viele wollten dies erfahren. Daher sind sie heute alle hier. In Wahrheit kann man auch aus dieser Welt nicht mehr machen, denn ihre Grundbestimmung läuft darauf hinaus, dass sie von jenen zugrunde gerichtet wird, die in ihr leben. Das heißt also, dass diese Welt von Beginn an so geschaffen wurde, um von den Menschen zerstört zu werden.
- ▶ Wenn man auf die Planeten in der direkten Nachbarschaft der Erde blickt (Mars + Venus), dann sieht man das Ergebnis, wenn eine dominante Spezies eine dreidimensionale Welt völlig zerstört. Es bleibt dann absolut gar kein Raum für irgendeine Form von Leben. Das führt uns zu der Erkenntnis, dass jede Ambition, etwas für diese Welt oder die Menschen darin zu tun, keinen Sinn hat, denn das Endergebnis wird definitiv das gleiche sein. Es stellt sich nur die Frage: Wie lange werden die Menschen noch brauchen, bis sie dies verstanden haben?
- ▶ Für Dich kommt jetzt eine ganz große Erleichterung, denn Deine Ambition, diese Welt zu verbessern, ist ganz tief auch in Dir vorhanden. Damit Du von dieser Illusion aber gänzlich befreit wirst und Dein Fokus nur auf Deine persönliche Entwicklung und Deine Loslösung aus dieser Welt gerichtet bleiben kann, darfst Du diese Ambition - den Weltverbesserer in Dir - jetzt entfernen.
- ☞ **Schließe Deine Augen und gehe vollständig in Dich. Beauftrage nun Deine Seele, die folgende Grundlage in Dein Bewusstsein einzufügen.**
 - ☞ **„Ich bin nur für mich alleine verantwortlich.“**
- ▶ Sie wird dies umgehend vornehmen und es beginnt der Prozess der Loslösung vom Weltverbesserer.

HAT DICH DIESE WELT VERDIENT?

- ▶ In dieser Welt zu leben, erscheint vielen Menschen als schwer sowie emotional und körperlich belastend. Ganz viele haben bereits innerlich aufgegeben und leben einfach nur noch so dahin, bis ihr Körper nicht mehr kann. Wenn Du verstehen kannst, dass es vielen so geht, dann hast Du selbst die Tiefe der Frustration schon mindestens einmal gespürt, als Du erkannt hast, wie aussichtslos der Kampf hier ist.
 - ☞ **Schließe Deine Augen und fühle für einen Moment, wie sich das Leben für Dich aktuell anfühlt.**
- ▶ Alles, was Du nun erwarten kannst, geht weit über dieses Grundgefühl hinaus. Die Frustration darf jetzt aus Deinem Sein weichen und es wird Platz für ein völlig anderes Leben. Du wirst zwar mit dieser Welt selbst nicht mehr viel zu tun haben wollen, doch Deine Anwesenheit hat zumindest auf ein paar wenige Menschen Einfluss und sie werden sich an Dir wieder aufrichten und froh sein, dass es Dich gibt.
- ▶ Dieses „an-Dir-aufrichten“ ist für Dich aber eine große Gefahr, denn sowie die Menschen verstanden haben, dass bei Dir etwas zu holen ist, wirst Du Dich wieder mit ihnen verstricken und vielleicht sogar verausgaben. Daher musst Du völlig wertfrei und neutral sein, damit sich keiner an Dich klammert.
- ▶ Damit absolut ausgeschlossen ist, dass diese Verstrickungen passieren, darfst Du Dich noch ein Stück weiter über dieser Welt positionieren. Dazu bekommst Du jetzt ein mächtiges Programm installiert, dass Dir Deine Seele zur Verfügung stellt. Es ist so mächtig, dass es jeden Versuch abwehren kann, Dich wieder in die Tiefe zu ziehen. Stattdessen wird dieses Programm Deine Aufwärtsbewegung massiv unterstützen.
- ▶ Sowie Du zugelassen hast, dass dieses Programm in Dein Bewusstsein einfließt, beginnt es sich auszudehnen und mit jedem Tag entwickelt es mehr an Triebkraft. Sowie Du dieses in Dir trägst, ist der Weg zurück ausgeschlossen. Dein Sein kennt nur mehr eine Richtung: Es geht nur noch aufwärts und immer weiter der Liebe entgegen!

☞ **Schließe nun erneut Deine Augen, tauche tief in Dein Innerstes ein und wende Dich an Deine Seele.**

☞ **Gestatte ihr, dass sie dieses Programm zur Unterstützung Deiner Aufwärtsbewegung in Dein Bewusstsein integriert!**

BIST DU IMMER IM VORTEIL?

- ▶ Bei ganz genauer Betrachtung Deines bisherigen Lebens wird Dir vielleicht auffallen sein, dass Du immer wieder einmal das Nachsehen hattest und Dinge nicht so gelaufen sind, wie Du es gerne gehabt hättest. Jedes Mal, wenn so etwas passiert ist, bist Du natürlich wenig erfreut gewesen und gewisse Emotionen sind aus Dir herausgebrochen.
- ▶ Wenn Du möchtest, dass sich das Blatt wendet und Dein Leben von der Liebe getragen wird, musst Du bereit sein, die Liebe in Dich zur Gänze aufzunehmen.
- ▶ Die Liebe in sich aufzunehmen, bedeutet, dass sie Dich führen und über Dich bestimmen kann, damit Du nie mehr in Situationen gerätst, die möglicherweise Dein Verstand anders geregelt hätte, als die Liebe dies tut. Demnach musst Du Deinem Verstand die Möglichkeit nehmen, alles alleine zu bestimmen.
- ▶ Dazu musst Du Deinem Verstand jetzt ein „Zaumzeug“ anlegen, das ihn zügelt und Dir die Momente an Zeit verschafft, damit Du aus der Tiefe Deines Herzens sprechen und handeln kannst. Dieses Zaumzeug ist nichts anderes als die nötige Sekunde, die Du brauchst, um zu überprüfen, ob Dein Verstand wirklich richtig liegen würde, wenn es darum geht, eine Situation im Rahmen der Liebe zu meistern.
- ▶ Wenn Du bereit bist, Deinen Verstand zu zügeln, dann akzeptiere, dass jetzt die Liebe auch Deinen Verstand unter ihre Fittiche nimmt und ihn im Zaum hält. Dies ist ein einfacher Auftrag, den Du jetzt aus Deinem Herzen sprichst.
 - 👉 **Schließe dazu Deine Augen, fokussiere Dich auf Dein Herz und erteile der Liebe die Genehmigung, über Deinen Verstand zu bestimmen!**

WER HAT DIE MACHT ZU ENTSCHEIDEN?

- ▶ Wenn Du Dich darauf besinnst, was Dich dazu gebracht hat, dieses Programm zu durchlaufen, wirst Du wahrscheinlich feststellen, dass Du zwar die Initiative ergriffen hast, doch in Wahrheit ist es nicht direkt Deine Entscheidung gewesen.
- ▶ Alles in dieser Welt ist von höheren Mächten gelenkt. Auch Du unterliegst einer Macht, die weitaus größer ist als die Deine! Das bedeutet demnach, dass absolut nichts Wesentliches, was hier passiert, dem Zufall überlassen ist. Auch wenn gewisse Entwicklungen zugelassen werden, sind alle schwerwiegenden Entscheidungen aus einer höheren Position heraus getroffen worden.
- ▶ Wenn Du akzeptierst, dass Du hier bist, um gewisse Erfahrungen zu machen, dann ist das schon sehr gut. Wenn Du weiter akzeptierst, dass Du durch Dein Handeln nur dazu beitragen kannst, alles schlimmer zu machen, dann hast Du das Wesentliche schon verstanden. Und wenn Du auch noch akzeptierst, dass Du eine Abspaltung eines hohen Wesens bist, das Dich durch die Wirren dieser Welt führt, dann ist alles so, wie es sein soll.
- ▶ Der Mensch denkt und seine Seele lenkt, ist die wahre Formel des Lebens! Das bedeutet also, dass es an der Zeit ist, mit dem Denken gänzlich aufzuhören und Dich nur mehr auf die Führung Deiner Seele einzulassen.
- ▶ Damit Dir dies möglich wird, sind zahlreiche einzelne Schritte zu absolvieren. Sie sind alle in einem Programm zusammengefasst, das Du jetzt in Form einer einzigen Grundlage in Deinen Kopf einsetzen kannst.

up Wenn Du jetzt Deine Augen schließt und Dich auf Deinen Kopf fokussierst, dann fühlst Du, wie er ständig aktiv ist und alles bestimmen möchte. Erst umtriebig und will herrschen.

up Wenn Du aber den folgenden inneren Auftrag erteilst, dann endet seine Dominanz: Ich integriere die Grundlage „Alles ist nur auf meine Seele fokussiert“ in meinen Kopf.

- ▶ Ab diesem Zeitpunkt wird es Dir schwer fallen, Dinge ausschließlich mit dem Kopf zu betrachten. Dein Herz wird immer daran teilhaben und der Fokus ist auf Deine Seele gerichtet. Sie führt Dich durch alle Besonderheiten und überlässt Dir die Details.

WARUM LIEBEN DIE MENSCHEN NICHT?

- ▶ Wenn Du auf die Menschen blickst, um festzustellen, weshalb sie so sind, wie sie sind, dann findest Du eine einfache Erklärung. Der Grund für Ihr Verhalten - meist außerhalb der Liebe - sind ihre Emotionen. Je emotionaler ein Mensch ist, umso schneller verlässt er den Rahmen der Liebe.
- ▶ Emotionen sind aber meist sehr negativ ausgelegt. Eine positive Emotion wird in der Regel nicht als Emotion, sondern als gutes Gefühl bezeichnet. Wer seine niederen Emotionen erkennt, der weiß auch, wann er die Liebe verlassen hat. So gibt es unzählige Kleinigkeiten, die einen Menschen oft furchtbar aufregen können. Es sind dies nur kleine Anlässe, doch die reichen schon aus, um die Emotionen aufwallen zu lassen.
- ▶ So ein Verhalten ist im Rahmen der Liebe aber nicht mehr angebracht. Wenn jemand intensive Gefühle haben möchte, dann darf er diese zwar haben, doch sollten diese auf der positiven Seite angesiedelt sein. Nach oben hin ist ja alles erwünscht, doch die niedere Form ist ein Rückschritt in alte Zeiten.
up **Wenn Du nun Deine Augen schließt und auf Deine eigenen Emotionen als Besonderheit Deines Seins blickst, dann fallen Dir gewisse Aspekte auf, die sie alle gemeinsam haben.**
- ▶ Wenn Du auf ihre Form achtest, dann wirst Du erkennen, dass die negativen Emotionen wie Pfeile nach unten gerichtet sind. Das bedeutet, dass ihre Wirkung zerstörerisch ist. Wenn eine Emotion auf etwas oder jemanden trifft, dann wird dieser von der Emotion verletzt und nachhaltig geschädigt.
up **Wenn Du jedoch die positive Seite der Gefühlswelt betrachtest, dann fällt Dir auf, dass es sich um in die Breite gehende Formen handelt, die sich immer weiter ausbreiten.**
- ▶ Das bedeutet, dass die weite, weiche Form sich über alles darüber legt und sich in die Breite ausdehnt, damit alle etwas davon haben. Demnach ist es wichtig, dass Deine Fähigkeit, negative Emotionen zu empfinden und auszusenden, endet. Sowie Du keine Aspekte in Deinem Bewusstsein mehr hast, die mit negativen Emotionen in Verbindung stehen, kannst Du davon ausgehen, dass Du niemandem mehr und auch nicht Dir selbst schaden wirst.
- ▶ Damit Dir dies möglich ist, darfst Du jetzt jene Aspekte Deines Bewusstseins absprenge, die mit negativen Emotionen belastet sind. Dies gelingt Dir durch eine einzige Grundlage, die Du Deinem Bewusstsein hinzufügst:
up **Schließe Deine Augen und wende Dich wieder an Deine Seele. Bitte sie, Deinem Bewusstsein die Grundlage „Alles, was emotional belastet ist, vergeht“ hinzuzufügen.**

HAT DER MENSCH EINE CHANCE?

- ▶ Während wir uns mit der Zukunft des Menschen auseinandersetzen und feststellen, dass es diese hier niemals geben wird, stellt sich eine weitere Frage: Hat diese Welt eine Zukunft? Daraus leitet sich auch die Frage nach der Chance für den Menschen ab. Darauf ist auch eine einfache Antwort zu geben: Der Mensch hat keine Chance, diese Welt zu retten. Diese ist dazu geschaffen worden, um von ihm zerstört zu werden. Daher stellt sich eine ganz andere Frage:
 - ⦿ **Schließe Deine Augen und fokussiere Dich auf Dein Herz. Stelle Dir nun selbst die Frage: Was ist mein spezieller Beitrag hier?**
- ▶ Es geht also nicht darum, diese Welt zu retten. Es geht auch nicht darum, einzelne Menschen oder die ganze Menschheit zu retten. Es gibt absolut gar nichts zu retten! Daher musst Du diese Frage auf Dich selbst reduzieren:
 - ⦿ **Was muss ich hier noch für mich vollbringen?**
- ▶ Auch das ist mit der Arbeit, die Du in diesem Programm vollbringst, bereits weitgehend beantwortet. Es geht hierbei nur darum, Dich zu komplettieren und die Aspekte Deines Bewusstseins zu beseitigen, die Dich daran hindern, wieder die hohe Wesenheit zu werden, die Du einst gewesen bist.
- ▶ Als mächtiges Wesen in dieser Welt zu agieren, dient einzig und alleine Deinen Erfahrungen als Schöpfer. Dein Sein ist nur für Dich und das sollte jeder ganz tief in seinem Bewusstsein verankern, denn das ist die entscheidende Grundlage:
 - ⦿ **Schließe Deine Augen und fokussiere Dich auf Deine Seele. Bitte sie, jetzt die Grundlage „Mein Sein ist nur für mich“ in Dein Bewusstsein einzufügen.**
- ▶ Dadurch erreichst Du eine Loslösung von den Ambitionen, die Du für diese Welt oder für irgendjemanden darin noch haben könntest. Damit reduziert sich jeder Tag, jede Sekunde und alles, was gerade passiert, nur auf Dich.



KANN DIE MENSCHHEIT ERWACHEN?

- ▶ Wenn Du Dir diese Frage ganz ernsthaft zu Gemüte führst, dann gelangst Du schnell zu der Erkenntnis, dass man nicht vom selbständigen Erwachen der Menschheit ausgehen darf. Die Gründe dafür sind vielfältig:
- ▶ Einerseits braucht es den Willen jedes Einzelnen, sich über seine eigenen Begrenzungen hinaus zu entwickeln. Andererseits ist es nötig, das Bewusstsein entsprechend weit geöffnet zu haben, damit überhaupt etwas anderes darin Platz finden kann. Und zuletzt ist es wichtig, dass die Menschheit als Kollektiv diesen Willen signalisiert.
- ▶ Jetzt ist es wichtig, dass Du nicht verzweifelst, denn es ist definitiv so, dass alle wesentlichen Parameter nicht gegeben sind. Die Menschheit ist, von wenigen Ausnahmen abgesehen, absolut gar nicht bereit, mehr aus sich zu machen. Es fehlt neben den Voraussetzungen auch der Wille dazu. Das bedeutet, dass das Unausweichliche passieren muss:
- ▶ **Die Menschheit wird sich selbst vernichten!**
- ▶ Dies ist ein Umstand, der auch von den Zuversichtlichsten unter unseren hohen geistigen Helfern nicht geleugnet werden kann. Selbst sie haben aufgegeben und die Sinnlosigkeit des Unterfangens erkannt. Damit ziehen sich alle geistigen Helfer zurück, die nicht für die wenigen Menschen gebraucht werden, die sich aus eigenem Antrieb heraus erheben möchten. Es wird alles abgezogen, was nicht erforderlich ist, und diese Welt wird sich selbst überlassen.
- ▶ Wer dies nicht wahrhaben will, der sollte seine Motivation genau prüfen, weshalb er am Erfolg für die Menschheit festhalten möchte. Es geht nämlich nicht mehr um das große Ganze, sondern nur mehr um jeden Einzelnen. Damit Du dies alles noch leichter nehmen kannst, bekommst Du von Deiner Seele jetzt zwei weitere Grundlagen in Dein Bewusstsein integriert.

🔮 **Schließe also wieder Deine Augen und fokussiere Dich auf Deine Seele. Erteile ihr den Auftrag, die folgenden Grundlagen in Dein Bewusstsein zu integrieren:**

🔮 **„Alles hat ein Ende“ | „Alles darf untergehen“**

WER KENNT DICH?

- ▶ Wenn Dich jemand gut kennt, dann weiß er, wie Du tickst. Das bedeutet, dass er vieles von Dir bereits kennengelernt hat. So ein Kennenlernen ist immer mit Erfahrungen verbunden. Demnach hast Du demjenigen, der Dich kennengelernt hat, eine oder mehrere Erfahrungen mit Dir ermöglicht.
 - ▶ So eine Erfahrung mit Dir machen zu können, bedeutet, dass Dein Bewusstsein über etwas verfügt, das der andere bisher so nicht kennengelernt hat. Es fand also ein Austausch statt. Er hat Dir sein Bewusstsein angeboten und Du ihm Deines. So einen Austausch nennt man auch Übertragung von Bewusstsein.
 - ▶ Jeder, der neues Bewusstsein kennenlernt, muss allerdings entscheiden, ob er dieses annimmt oder es ablehnt. Daraus resultiert dann Sympathie oder Antipathie. Je mehr Du an Bewusstsein jemandem anbietest, das er gerne annimmt, umso eher wird er sich zu Dir hingezogen fühlen.
 - ▶ Das Entscheidende daran ist, dass das Bewusstsein, welches Du von anderen Menschen angenommen hast, auf dem aufbaut, was der andere als Grundlage dafür hatte. Die Grundlagen werden dabei aber nicht übertragen! Somit musst Du selbst erst eine Grundlage für das neu gewonnene Bewusstsein schaffen.
 - ▶ Die vielen Aspekte, die Du von anderen erhalten und dazu noch keine Grundlage gebildet hast, sollten demnach jetzt zugeordnet werden. Dies ist jedoch ein Prozess, der Dir viel abverlangen wird. Es gibt so vieles an Bewusstsein, das Du in Dir trägst, welches aber keine passende Zuordnung kennt.
-  **Schließe Deine Augen und wende Dich an Deine Seele. Bitte sie die Grundlage „Alles bekommt eine neue Grundlage“ in Dein Bewusstsein zu integrieren,**
- ▶ Dadurch wird Dein Bewusstsein als Ganzes völlig neu sortiert. Es beginnt ein umfangreicher Prozess, der einige Tage in Anspruch nehmen wird. Gönn Dir diese Ruhe, um alles entspannt verarbeiten zu können!
-  **Mache jetzt eine Pause und fahre mit dem Programm #2 erst in ein paar Tagen fort!**

WARUM IST DIESE WELT SO BLÖDE?

#2

- ▶ Wenn Du nun mit Deinem neuen Bewusstsein auf diese Welt triffst, dann erscheint sie Dir mehr als blöde. Du wunderst Dich, wie es möglich ist, dass eine ganze Welt mit so vielen Menschen ein so geringwertiges Ergebnis erzielt. Warum sind alle so verbohrt und weshalb ist es unmöglich, zu ihnen durchzudringen?
- ▶ Der Grund dafür ist einfach erklärt: sie haben ein Bewusstsein, das genau das als Ergebnis erzeugt. Du hast jetzt ein anderes Bewusstsein, das ganz andere Ergebnisse erzielt. Die Frage ist nur: Wie ist Dein Bewusstsein mit dem Bewusstsein dieser Welt kompatibel?
- ▶ Dein Bewusstsein hat einen gravierend anderen Anspruch als das der anderen Menschen. Demnach bist Du mit niemandem mehr kompatibel. Es ist daher ganz wesentlich, dass Du Dir dies bewusst machst. Es gibt für Dich hier nicht mehr viel, was wirklich von Interesse wäre. Die Menschen werden sich nicht bessern, daher hältst Du Dich besser zurück.
- ▶ Diese Welt ist dadurch für Dich relativ schwer zu verstehen und auch nicht leicht zu ertragen. Und doch hast Du eine Möglichkeit, Dein Bewusstsein dazu zu veranlassen, es für Dich sehr viel leichter zu machen. Wenn Du Dich jetzt auf die Gesamtheit Deines Bewusstseins einlässt und es aufforderst, alle Klüfte zwischen Dir und dieser Welt zu schließen, dann beginnt ein Prozess in Dir, der diese Welt an Dich anpasst und nicht mehr umgekehrt.
- ▶ **Wichtig ist nun, dass Du Deine physischen Augen schließt und Dir Dein gesamtes Bewusstsein vor Dein inneres Auge holst, um seine Gesamtheit kurz zu betrachten.**
- ▶ **Erteile Deinem Bewusstsein nun den Auftrag: „Schließe jede Kluft!“**
- ▶ Und schon beginnt der Prozess zu laufen.

Die Liebe hält Einzug

18

up
wake world

WAS BRAUCHST DU?

- ▶ Wer sich mit der Liebe auseinandersetzt, dem wird früher oder später bewusst werden, dass diese Welt und die Liebe sich nicht miteinander vertragen. Somit ist es immer schwer, den Weg der Liebe zu gehen und sich gleichzeitig in dieser Welt zurechtzufinden.
- ▶ Die Wahrheit ist, dass es zu Komplikationen kommen muss, denn immer wenn zwei starke Gegensätze aufeinandertreffen, gibt es einen Austausch, der zu vielen Veränderungen führt. Wenn diese Veränderungen aber nicht gewollt sind, dann muss der Kampf entscheiden, welcher Aspekt die Oberhand behält.
- ▶ Das Wichtigste an dieser Stelle ist, dass Du in diesen Kampf auf gar keinen Fall einsteigst, denn Dein Sein muss in die übergeordnete Position wechseln, um dem Kampf auszuweichen!
- ▶ Aus der übergeordneten Perspektive ist alles immer deutlich einfacher. Deshalb bekommst Du jetzt einen neuen Blickwinkel. Ab sofort siehst Du diese Welt verstärkt von oben, denn zu dieser Position gelangt die Macht der negativen Kräfte dieser Welt nicht hin.
- ▶ **Schließe wieder Deine Augen und fokussiere Dich auf Deine Seele.**
- ▶ **Führe ein Gespräch mit ihr und gib ihr den Auftrag, die übergeordnete Position für Dich frei zu machen.**
- ▶ Sie wird Dich dann über die Dinge stellen und Dir helfen, diesen Platz zu behalten. Aus dieser Perspektive sieht alles ganz anders aus und es fühlt sich vor allem friedlich an.

WER GENAU IST DER MENSCH?

- ▶ Auf diese Frage eine Antwort zu finden, war Dir bisher nicht wirklich möglich. Zu vieles wusstest Du über Dich selbst nicht. Heute bist Du um vieles schlauer und kannst Dir wahrscheinlich zumindest annähernd eine Antwort darauf geben. Wenn Du aber ganz genau wissen willst, wer Du tatsächlich bist, dann musst Du einen Blick in den Spiegel wagen.
 - ^{up} **Schließe nun Deine Augen und stelle Dich in Deiner inneren Vorstellung vor einen Spiegel.**
 - ^{up} **Wage nun einen tiefen Blick in den Spiegel - Deine Wahrheit wird Dir förmlich ins Gesicht springen.**
- ▶ Wenn Du zuerst nur Dich selbst im Licht stehen siehst, dann ist das gut, denn das ist ein Teil Deiner Wahrheit. Wenn Du aber tief hineinblickst, dann bemerkst Du, dass Dein Hintergrund dunkel ist. Bei noch genauerer Betrachtung wird Dir auffallen, dass sich diese Dunkelheit bewegt, auch wenn Du nicht genau ausmachen kannst, was sich bewegt. Bei weiterer Beobachtung wird Dir klar, dass die Dunkelheit und alle ihre Wesenheiten Dein Hintergrund sind.
- ▶ Diese tiefgreifende Erkenntnis bringt Dich zum Ziel dieser Arbeit. Es geht jetzt darum, Deinen Hintergrund gänzlich loszuwerden, damit das Lichtvolle, das daraus hervorgegangen ist, alleine stehen bleiben kann. Die Auswirkungen sind enorm groß, denn Deine Wahrheit ist dann stets für alle sichtbar. Sowie Du Deinen Hintergrund aufgelöst hast, beginnt sich alles in Deinem Leben so stark zu verändern, dass es Dir schwer fallen wird, irgendetwas davon mit Worten zu beschreiben.
 - ^{up} **Damit sich Dein Hintergrund nun völlig von Dir löst, musst Du erneut Deine Seele darum bitten, in Dein Bewusstsein die folgenden vier Grundlagen einzufügen:**
 - ^{up} „Alles an mir ist nur noch Licht“ | „Mein Sein ist von allen Hintergründen abgelöst“ | „Ich bin ganz ohne jeglichen Hintergrund“ | „Alle Reste lösen sich auf“
- ▶ Wenn Du nun erneut in den Spiegel blickst, dann siehst Du Deine ganze Wahrheit! Das, was vorher noch dunkel war, ist jetzt voller Licht. Du hast den Status eines außergewöhnlichen Menschen erreicht, der von nun an absolut nichts und niemanden braucht und für sich ganz alleine, unbeeinflusst und unabhängig dasteht. Dein Hintergrund ist bereinigt. Dein Bewusstsein ist befreit. Deine Anwesenheit beruht nur mehr darauf, die Erfahrungen machen zu können, die Du noch machen möchtest oder für den Ausbau Deiner Reife benötigst!

WIESO IST ALLES IN DIR?


- ▶ Diese Welt ist ganz besonders. Sie ist darauf aus, alles in sich aufzunehmen – sie hat also kein Interesse an Höherem und will alles in sich hineinfressen und zerstören. Auch Du solltest dieses Schicksal erleiden – ganz viele Menschen werden dies auch, aber Du bist jetzt frei!
- ▶ Die größte Schwachstelle, die Du noch hast, liegt nach wie vor in Deinem Kopf. Dort gibt es noch viele Programmierungen, die darauf aus sind, Dein Leben hier gestalten zu können. Daher versuchst Du, Dich nicht mit jemandem oder der ganzen Welt anzulegen und willst auf gar keinen Fall Fehler machen, um irgendetwas erfahren zu müssen, was schmerzhaft sein könnte.
- ▶ Diese Vermeidungsstrategien betreffen sowohl Dich als auch Deinen Körper. Sie sind sehr umfangreich und sorgen ständig dafür, dass Du etwas versuchst, um etwas anderes abzuwenden. Damit bist Du aber wieder auf 3D fokussiert und das Höhere ist außen vor.
- ▶ In Deinem Kopf gibt es aber noch etwas, das Dich Niederes anstreben lässt. Es ist die Erwartung von etwas, das über Deinen aktuellen Gefühlszustand hinausgeht. Ständig willst Du, dass Du Dich noch besser fühlst und kommst dabei in Gefahr, von niederen Aspekten eingefangen zu werden.
- ▶ Diese Besonderheit führt ebenso zu einem Verhalten, das Dir nicht entspricht. Daher brauchst Du jetzt eine Abschaltung von diesen Programmen. Dies erreichst Du durch einen einfachen Trick.
- ▶ Wenn Du alles in Dich integrierst, was in Deinem Kopf vorhanden ist, dann bereitest Dein Bewusstsein alles so auf, dass diese Programme unnötig werden. Dein Bewusstsein versteht, was diese möchten und bereitet Grundlagen vor, die all dies abwenden.

 **Dazu musst Du nun Deine Augen schließen und Dich vollständig auf Deinen Kopf fokussieren.**

 **Nimm einige Momente wahr, was sich darin alles abspielt.**

 **Nun gib folgenden inneren Auftrag: „Ich integriere alles, was in meinem Kopf vorhanden ist, in mich!“**

WER BIST DU JETZT?

- ▶ Durch das Absolvieren dieses Programms hat sich Dein Bewusstsein massiv angehoben und es beginnt schrittweise höher zu steigen. Du wirst in den nächsten Wochen immer wieder mit Aspekten dieser Welt konfrontiert, die Dir nicht gefallen werden.
- ▶ Das Einzige, was Du damit zu tun hast, ist, alles in eine höhere Form zu bringen. Was auch immer passiert, genau in dem Moment, wo Dir bewusst wird, dass es jetzt gerade passiert, solltest Du in Deinem Inneren ganz still und leise nur einen einzigen Auftrag erteilen
- ▶  „**Ich richte alles vollständig nach der Liebe aus**“
- ▶ Dadurch erreichst Du, dass sich das, was gerade passiert, sofort wandelt und auch alle anderen, die daran beteiligt sind, werden davon profitieren. Für Dich ist es einfach nur wichtig, dass Du Dich auf nichts weiter einlässt, sondern nur diesen einen Auftrag immer wieder - Situation für Situation - erteilst, wenn etwas passiert, das Dir nicht gefällt.
- ▶ Dadurch richtet sich der Rest Deines Bewusstseins ebenso nach oben aus. Du wirst bemerken, dass diese Situationen dadurch für immer verschwinden bzw. Du keinerlei Reaktion mehr darauf zeigst.
- ▶ Dadurch werden unangenehme Situationen immer seltener und generell wird alles sehr viel ruhiger und einfacher. Genieße es!

Was ist jetzt passiert?

Die Absolvierung der beiden ersten Programme hat bereits eine große Erleichterung gebracht. Dies ist nicht immer unmittelbar wahrnehmbar, doch in Summe ist das Lebensgefühl ein völlig anderes geworden. Das, was die Programme noch nicht konnten, ist, sämtliche Probleme aus der Welt zu schaffen. Dafür gibt es ja auch noch die Folgeprogramme. Was aber bereits jetzt geschehen durfte, ist so wertvoll, dass alleine dies weitaus mehr gebracht hat, als jede andere Form von Hilfestellung, die ein Mensch in dieser Welt bekommen kann. Es gibt im Irdischen keine Ansätze zur absoluten Heilung des Bewusstseins, daher ist die Arbeit mit den Programmen die einfachste und effektivste Art, um sich sein Leben deutlich zu vereinfachen.

Wenn man jetzt nach Programm #2 gerne eine Pause machen möchte, dann ist dies gut nachvollziehbar, denn die beiden Programme haben es in sich. Daher ist es sehr wertvoll, etwa zwei Wochen vergehen zu lassen, bevor man das nächste Programm angeht.

Wichtig ist, dass die Hinweise, die im Programm #2 enthalten sind, laufend im Alltag umgesetzt werden, denn sie helfen dabei, die unzähligen Veränderungen zu verarbeiten.

Die nächsten Schritte werden noch deutlich intensiver werden, daher sollten sämtliche Prozesse bis dahin wirklich vollständig abgeschlossen sein!

Die Zielsetzung von Programm #3

Programm #3 ist, gemessen an den Prozessen, die darin verarbeitet werden, das bisher größte Programm. Sie alle zielen darauf ab, dem Bewusstsein die nötigen Impulse zu verleihen, damit es selbst aktiv wird. Dabei geht es bereits um einen massiven Umbau des gesamten Wach- und Unterbewusstseins, denn es kommen Dinge dabei zum Vorschein, die man niemals vermutet hätte. Diese Welt ist so chaotisch, dass es unerlässlich ist, sich völlig neu zu strukturieren.

Das übergeordnete Ziel dieses Programms ist jedoch ein ganz anderes. Es geht darum, vollständig zu verinnerlichen, was das Leben denn tatsächlich darstellt. Es räumt mit den Missverständnissen auf, wie das Leben als Ganzes zu sehen ist und es verändert bereits vieles an den unzähligen Illusionen, denen jeder Mensch unterliegt. Somit ist der Nutzen dieses Programms ungleich größer als jener, der zuvor absolvierten. Diese bilden lediglich den Unterbau dafür, dass dieser große Schritt nun passieren darf.

Die wichtigste Herausforderung bei diesem Programm ist allerdings der nachhaltige Nutzen, denn dieser kann nur gewährleistet werden, wenn der Absolvent ernsthaft bei der Sache ist und bleibt. Dieses Programm ist so straff und so intensiv, dass es die vollste Konzentration auf die vorgegebenen Schritte erfordert. Wer nicht wirklich fit ist und die Konzentration nicht halten kann, der soll unbedingt davon Abstand nehmen, dieses Programm im Alleingang zu absolvieren!

Die Vorbereitungen auf Programm #3 - „Die Wahrheit über das Leben“ - sind damit abgeschlossen! Dieses kann auch als PDF-Datei unter dem folgenden Link kostenlos heruntergeladen werden:

wake-up-world.net/p3.pdf



Die Wahrheit über das Leben

WARUM MUSS SICH DAS LEBEN WANDELN?

- ▶ Das Leben in unserer Welt ist von zahlreichen Aspekten begleitet, die alle zusammen weit außerhalb der Liebe agieren. Das führt uns zu einer ganz besonderen Information: Der Mensch ist in ein Gefüge eingebunden, das ihm vorgibt, wie er sein Leben zu leben hat. Die Regeln dieser Welt sind streng, auch wenn der Einzelne dies nicht immer so wahrnimmt. Doch gemessen an den Möglichkeiten, die ein Wesen hat, das sich nur geistig hier befindet, ist das materialisierte Leben ein Graus.
- ▶ Demnach ist es an der Zeit, dass sich die Menschheit aufmacht, um sich über die Limitierungen dieser Welt hinwegzusetzen. In diesem Programm legen wir die Grundsteine dafür. Was danach folgt, wird sich an diesen Bausteinen orientieren. Dieses Programm ist demnach das allerwichtigste, denn ohne dieses kann selbst der am höchsten entwickelte Mensch nicht über seine Grenzen hinausgehen.
- ▶ Mit den folgenden Programmierungen beginnt sich Dein Leben weit über alles zu stellen und die Wahrheit in Dir will sich in allem zeigen. Auch wenn Du die Regeln dieser Welt noch nicht zur Gänze entfernen kannst, wirst Du von ihnen in Ruhe gelassen. Dieses Programm sorgt also dafür, dass sich Dein Leben deutlich leichter anfühlt und die Stolpersteine, die Dir bisher begegnet sind, nicht mehr auftreten werden. Es liegt also nur an Deinem Bewusstsein, ob Dir Dein Leben wieder Freude bereitet, oder ob es sich schwer anfühlt.
- ▶ Das Wahre ist das, was wirklich zählt! Mache Dir immer bewusst, dass das, was Du hier in materialisierter Form erlebst, nicht wirklich ist - nur Dein Bewusstsein lässt es so scheinen. Demnach kannst Du alles viel gelassener sehen und brauchst Dir keine Sorgen mehr zu machen. Es ist für alles gesorgt und Du kannst Dich getrost weiter um Deine Entwicklung kümmern, während Du das Leben alles von selbst regeln lässt.

WARUM IST DAS LEBEN FALSCH?

- ▶ Deine Anwesenheit in dieser Welt ist eine Besonderheit. Du bist in eine Welt gefallen, von der Du ursprünglich nicht viel wusstest. Du hast Dich beeindruckt lassen, wie das Leben denn so abläuft und Du konntest nicht widerstehen, hierher zu kommen.
- ▶ Das Entscheidende ist, dass man Dir nicht die ganze Wahrheit gesagt hat. Du bist nun seit unzähligen Leben hier und dennoch hat sich nicht viel geändert. Du bist immer noch verloren und man hat Dich belogen und betrogen.
- ▶ Diejenigen, die Dir vorgemacht haben, dass die Erfahrung hier eine schöne und ganz besonders aufregende wird, haben Dir vorgegaukelt, dass Du Dich hier an alles erinnern kannst, was Du in diese Welt mitbringst. Sie haben Dir aber nicht gesagt, dass Du alles nur bis zu einem gewissen Punkt mitnehmen kannst.
- ▶ Dieser Punkt ist der Bereich, wo die Reduktion auf das Dreidimensionale beginnt. Diese findet bereits weit oberhalb dieser materiellen Ebene statt. Bereits in einem frühen Stadium hat man Dich Deiner Möglichkeiten und Deiner Erinnerung beraubt.
- ▶ Das alles Entscheidende an dieser Stelle ist, dass Du alles, was Du verloren hast, wieder zu Dir zurückrufen kannst. Auch wenn Du aktuell nicht bewusst darauf zurückgreifen kannst, ist es dennoch wichtig, dass alles wieder - zumindest im Bereich des Unbewussten - gänzlich in Dir vorhanden ist.
- ▶ Wenn Du nun Deine Seele aufforderst, sämtliche verloren gegangenen Aspekte in Dich einzufügen, beginnt langsam wieder die Erinnerung an das große Wesen, das Du einst warst.

 **Schließe also Deine Augen und fokussiere Dich auf Deine Seele. Beauftrage sie damit, alle Deine verloren gegangenen Anteile wieder zu Dir zurückzubringen.**

DAS WAHRE WILL GELEBT WERDEN

- ▶ Dein Leben ist von Beginn an darauf ausgerichtet gewesen, dass Du an einem bestimmten Tag die Möglichkeit bekommst, wieder zu dem zu werden, was Du warst, bevor Du hierher gekommen bist. Du bist schon sehr lange hier, doch Du sollst wissen, dass absolut nichts verloren geht.
- ▶ Du bist in ein Gefüge eingebunden, das es Dir ermöglicht, alles, was jemals geschehen ist, nochmals genau anzuschauen und daraus zu lernen. Die Erkenntnisse, die Du während all dieser Ereignisse nicht gewinnen konntest, weil Dein Blick auf alles etwas verschleiert war, können im Nachhinein immer noch gewonnen werden.
- ▶ Es geht dabei um eine Art Nachschau, was Du alles gelernt und doch nicht ganz verstanden hast. Deine vielen Leben sind in einem Zeitraffer-Film zusammengefasst worden. Du kannst in einem Schnelldurchlauf alles nochmals erleben, was sich jemals zugetragen hat. Alle wesentlichen Erfahrungen werden abgespult und Du kannst über Dein inneres Auge dabei sein und all die Erkenntnisse daraus gewinnen, die damals nicht möglich waren.
- ▶ Die vielen Erkenntnisse aus dieser einzigartigen Übung werden Deine Reife massiv befeuern und dazu beitragen, dass Deine Entwicklung nach oben noch sehr viel schneller vorstatten geht.

👉 **Daher solltest Du Dir jetzt die nötige Zeit nehmen, in aller Ruhe tief in Dich kehren und auf Deine Seele blicken.**

👉 **Bitte sie darum, den für Dich vorbereiteten Zeitraffer-Film aller Deiner Leben für Dich abzuspielen. Sie wählt jeweils die nötige Geschwindigkeit, damit Du alles richtig erkennen kannst.**

DER NEUE WEG

#3

- ▶ Der Mensch ist in dieser Welt ständig gefordert, sich gegen die Angriffe der Öffentlichkeit zu wehren. Diese Welt will nicht, dass jemand tatsächlich ungeschoren davon kommt. So wird jeder, der mehr will als der Durchschnitt, sofort öffentlich an den Pranger gestellt. Die Öffentlichkeit ist gnadenlos und sie will vernichten.
 - ⦿ **Schließe nun Deine Augen und stelle Dir vor, wie Du auf einem öffentlichen Platz stehst und Deine innere Wahrheit lautstark zum Ausdruck bringst. Bei der Vorstellung, dass Du allen, die vorbei kommen, laut und deutlich sagst, in welchem gewaltigen Irrtum sie sich befinden, wird Dir klar, was mit der Aussage von vorhin gemeint ist.**
- ▶ Du wirst bemerken, dass sich in Dir ein Widerstand regt. Du bist nicht frei, wenn Du öffentlich auftrittst und Deine Wahrheit sprichst. Ein innerer Zwang hält Dich zurück oder lässt Dich einlenken, um nicht gänzlich negativ aufzufallen. Diesen Zwang kennt jeder Mensch - es ist dies die Scham vor der Öffentlichkeit.
- ▶ Wer sich also öffentlich positionieren möchte, der tut dies nur, um für sich und seine Ware Werbung zu machen. Unter diesem Aspekt ist Öffentlichkeit in Ordnung, denn dann will man ja nur etwas verkaufen. Wenn Du aber eine Überzeugung zum Ausdruck bringst, die mit Verkauf nichts zu tun hat, beginnt man sofort gegen Dich vorzugehen. Solltest Du nur ein Produkt anbieten, das keinen interessiert, wird man Dich in Ruhe lassen. Vertrittst Du aber eine grundlegend andere Überzeugung, wird man Dich bekämpfen.
- ▶ Das Leben ist also sehr besonders. Der Hintergrund dieser Geschichte ist, dass das Leben auf etwas ausgerichtet ist. Stellt man sich gegen die Öffentlichkeit, wird man bekämpft. Will man der Öffentlichkeit etwas verkaufen, wird man entweder negiert oder begehrt. Es ist also die Fokussierung. Alle Menschen sind darauf aus, sich für das Kollektiv und zum Schutz seiner Überzeugungen einzusetzen. Wer gegen die kollektive Überzeugung ist, wird sofort bekämpft.
- ▶ Du solltest aus dieser Öffentlichkeits-Thematik etwas lernen. Solange Du Teil dieser Menschheit bist, wird diese Programmierung auch Dich beherrschen.
 - ⦿ **Wenn Du jetzt Deine Augen schließt, Dich auf Deine Seele fokussierst und sie darum bittest, dass Du aus dem kollektiven Bewusstseinsfeld herausgehoben wirst, dann erföst Dich Deine Seele von all den vielen Programmen, die Du mitbekommen hast.**

Die Wahrheit über das Leben

5

up world
wake

DAS ABWICKLUNGS-THEMA

- ▶ Wenn man einen Auftrag abwickelt, gibt es dafür eine klare Vorgehensweise. In der Arbeit am Bewusstsein ist dies jedoch völlig anders. Die Thematik dahinter ist, dass der Mensch es gewohnt ist, strukturiert zu arbeiten. Du hast es aber mit etwas zu tun, das keinesfalls gut strukturiert ist - die Rede ist von Deinem Bewusstsein.
- ▶ Es ist chaotisch angeordnet und es fehlen ihm unzählige Aspekte, die es dazu bringen würden, jene Ergebnisse zu produzieren, welche Du gerne haben möchtest. Du hast also das Thema, dass Du gern strukturiert vorgehen möchtest, Dein Bewusstsein das aber nicht unterstützt. Diese fehlende Struktur sollte jetzt aber Einzug halten.
- ▶ Damit es Dir möglich wird, Dein Bewusstsein von Grund auf völlig neu zu definieren, braucht es eine Vielzahl an neuen Aspekten, die hier nicht alle aufgeführt werden können. Daher ist es an der Zeit, dass Du Dein Vertrauen in Deine Seele stärkst. Sie wird dann, wenn Du dazu bereit bist, Dein Bewusstsein umstrukturieren und wenn Du es ihr gestattest, führt sie Dich währenddessen in eine sanfte Ruhe. Du solltest Dich also jetzt irgendwo ganz gemütlich hinlegen und Dir eine Stunde ungestört Zeit nehmen. In dieser Stunde bekommt Dein Bewusstsein eine generelle Umgestaltung.
- ▶ Das Entscheidende dabei ist, dass Du Dir in dieser Stunde absolute Ruhe gönnst, um wirklich jeden Aspekt, den Dir Deine Seele zeigen möchte, auch verfolgen zu können. Bleib einfach in Deinem Innersten ruhend, halte Deine Augen geschlossen und folge dem, was Dir Deine Seele zeigen möchte. Es werden Eindrücke entstehen, die Du vielleicht nicht gleich zuordnen kannst - mit etwas Abstand wirst Du aber verstehen, was es damit auf sich hat.

 **Lehne Dich also jetzt zurück, mache es Dir gemütlich und lasse alles von Dir abfallen, was Dich davon abbringen könnte, Deiner Seele zuzuhören und zuzusehen, was genau sie mit Dir jetzt macht!**

DAS WAHRE

- ▶ Wann immer die Rede davon ist, seine Wahrheit zu leben, dann wird dabei verkannt, dass man sich in einer Welt befindet, die nichts davon hält, wenn jeder seine Wahrheit zum Ausdruck bringt. Dies ist ein Faktum und das erschwert das Leben enorm. Daher ist man als Mensch ständig gefordert, sich zu verstellen. Andernfalls eckt man pausenlos irgendwo an.
- ▶ Dies ist unangenehm und kontraproduktiv für das eigene Leben. Wenn Du aber möchtest, dass dies endlich für Dich endet und Du getrost Deine Wahrheit sagen und danach handeln kannst, ohne dass sich jemand darüber aufregt, dann braucht Dein Bewusstsein jetzt eine Genehmigung von Dir.
- ▶ Wenn Du Deinem Bewusstsein den Auftrag erteilst, Deine ganze Wahrheit immer und überall zu zeigen, dann wird es dafür sorgen, dass das Umfeld so darauf reagiert, wie es angebracht ist. Deine Wahrheit kann also zum Ausdruck gelangen, ohne dass Du Dich verstellen oder Dich vor den Konsequenzen fürchten musst. Diese neue innere Stärke wird sich sehr gut anfühlen und Du wirst Freude haben, Deinem Bewusstsein in weiterer Folge noch andere solcher Aufträge zu erteilen.
- 👉 **Für den Moment ist es jedoch wichtig, dass Du Deine Augen schließt, Dich auf Dein Bewusstsein fokussierst und ganz klar und deutlich folgenden Auftrag an Dein Bewusstsein erteilst:**
„Sorge dafür, dass ich meine ganze Wahrheit in allen Belangen und allen Zusammenhängen zu jeder Zeit und an jedem Ort uneingeschränkt zum Ausdruck bringen kann!“

DER WEG

- ▶ Du hast Dich entschieden, diesen Weg einzuschlagen. Doch Du wusstest nicht, worauf genau Du Dich hierbei einlässt. Daher hast Du zwischendurch immer wieder einmal gezweifelt, ob es denn wirklich richtig ist, dies für Dich alles umzusetzen. Diese Frage ist durchaus berechtigt, denn es führt alles, was Du hier tust, zu Veränderungen. Dein altes Leben bekommst Du nicht mehr zurück!
- ▶ Wenn Du es aber wieder haben möchtest, dann bezahlst Du einen sehr hohen Preis dafür. Weitere Ausführungen dazu sind sicherlich nicht nötig, denn Du erinnerst Dich an die Zeilen in den Büchern, die Dir klar vor Augen geführt haben, was auf die Menschheit zukommt. Daher ist es wichtig, dass Du jetzt die Motivation bekommst, den Weg auch tatsächlich bis zum Ende zu gehen und keinesfalls davon abzuweichen!
- ▶ Das Leben in dieser Welt zu meistern, bedeutet, sich nicht unterkriegen zu lassen und trotz aller Bemühungen, diese Welt hinter sich zu lassen, den Alltag auf eine Art zu bewältigen, dass er keinerlei Schwierigkeiten macht und kaum Aufwand erfordert. Diese Herausforderung musst Du für Dich bewältigen, bevor Du ganz zum Ende dieses Weges kommen kannst.
 - ☞ **Sieh nun genau auf Deinen Alltag hin und erkenne, wie viel Zeit Dir tatsächlich bleibt, um an Dir und Deinem Vorankommen zu arbeiten.**
- ▶ Wenn Du dabei feststellst, dass Du diese Zeit von irgendwo anders hernehmen musst, Du wenig Energie dafür hast und kaum Konzentration aufbringst, dann weißt Du, dass Du diesen Weg nicht durchhalten wirst!
- ▶ Du solltest bei der Überprüfung Deines Zeitaufwandes feststellen, dass Dir der halbe Tag (3-4 Stunden) dafür zur Verfügung stehen muss, denn die Aufgaben, die auf Dich warten, erfordern viel Zeit, um in Dir zu ruhen und zu reflektieren. Zeit, die keinesfalls durch Arbeit, Nebengeräusche oder Ablenkungen unterbrochen werden darf. Zeit, in der Du in Dir ruhst und Zeit, die Du aufwendest, um an den Programmen zu arbeiten und in den Büchern zu lesen.
- ▶ Wenn Du jetzt gerade ratlos bist, wie genau Du das schaffen sollst, dann ist es ratsam, in ein Gespräch mit Deiner Seele zu treten. Sprich sie direkt darauf an und gib ihr Deine Sorgen bekannt, denn sie weiß damit gut umzugehen. Sie wird Dir vieles anbieten, was Dich von all den Verpflichtungen dauerhaft befreit und sie hilft Dir auch, Deine finanziellen Aspekte neu zu regeln. Es ist wichtig, denn sonst wirst Du an dieser Stelle hängen bleiben. Die nächsten Programme sind so intensiv, dass Dir kaum Gelegenheit bleiben wird, Dich um anderes zu kümmern.

☞ **Nimm dies ernst und führe das Gespräch mit Deiner Seele. Sie wird Dir in einigen Tagen klar vor Augen führen, was Du zu verändern hast!**

WER IST LIEBE?

- ▶ Alles in dieser Welt hat einen gemeinsamen Mangel: Liebe. Auch Du bist aktuell in einem Zustand, wo die Liebe noch nicht die Oberhand gewonnen hat. Daher ist es nötig, dass die Liebe in Dir weiter heranwächst. Die Möglichkeiten, wie sich alle anderen Aspekte von Dir noch zum Ausdruck bringen, müssen unterbunden werden. Es steht also ein großer Sprung an – es ist Zeit, dass Du die Liebe für alles in Deinem Sein in den Vordergrund bringst.
 - ▶ Dafür ist es notwendig, eine weitere Entscheidung zu treffen. Wenn Du Deiner Seele gegenüber jetzt glaubhaft zum Ausdruck bringst, dass Du es tatsächlich ernst meinst und die Liebe in allem vollständig leben willst, dann wird sie die nächsten Tage dazu nutzen, um an Deinem Bewusstsein einige Umwandlungen vorzunehmen.
 - ▶ Dadurch werden die Aspekte, die aktuell im Vordergrund stehen, in den Hintergrund gedrängt und dort gewandelt. Dein neues Sein entsteht dann in den nächsten Wochen. Dies wirst Du daran erkennen können, dass Dein Empfinden und Verhalten in vielen gewohnten Situationen plötzlich anders sein wird.
 - ▶ Das Wesentlichste, was sich für Dich ändern wird, ist der Umstand, dass Du ganz vieles, was Dich bisher in Rage versetzt hat, völlig gelassen sehen kannst. Dies führt Dich nämlich zum entscheidenden Punkt: Bisher hast Du auf ganz vieles, was auf Dich zugekommen ist, reagiert und entsprechend Deines Bewusstseins auch emotionale Reaktionen gezeigt. Wenn Du Dein neues Sein etabliert hast, dann wirst Du völlig gelassen bleiben und oftmals gar keine Reaktion zeigen.
 - ▶ Wichtig ist, dass Du generell lernst, so wenig wie möglich in Situationen einzusteigen, gar keine Reaktion zu zeigen und keine Handlungen daraus abzuleiten. Lasse einfach passieren, was eben passieren mag. Sei unbeteiligt und beobachte!
- 👉 Schließe nun wieder Deine Augen und nimm Kontakt zu Deiner Seele auf.**
- 👉 Teile ihr unmissverständlich und aus tiefster Überzeugung mit, dass Du Dich nun endgültig für die Liebe entschieden hast und von nun an alles in Deinem gesamten Sein von der Liebe getragen werden soll!**

WOHIN FÜHRT DICH DAS ALLES?

- ▶ Wenn Du Dich nun endgültig und unwiderrufflich für die Liebe entschieden hast, dann hat das für ausnahmslos alles in Deinem Leben Konsequenzen. Du wirst merken, dass sich vieles umstellt. Dir wird auffallen, dass die Menschen anders auf Dich reagieren und man anders mit Dir umgeht.
- ▶ Wichtig ist, dass Du dabei immer neutral bleibst, denn Neutralität ist eine Grunddisziplin. Wer neutral ist, der kann in nichts verwickelt werden. Wer sich nicht anmaßt, jemanden zu bewerten oder gar zu verurteilen, der wird niemals Probleme bekommen. Das heißt also für Dich, dass Du lernen musst, keine Meinung zu Dingen zu haben. Wichtig ist, dass Du einen übergeordneten Blick entwickelst und die Dinge stets von oben betrachtest.
- ▶ Dieser Blickwinkel hat enorme Vorteile, denn die Liebe schaut immer von oben zu. Sie hat keine Meinung zu dem, was gerade passiert und sie will sich auch gar nicht involvieren. Für Dich ist es wichtig, dass Du die Position der Liebe in allem vertrittst. Du musst gegenüber allem, was vor Deinen Augen passiert, neutral bleiben können. Selbst wenn die wildesten Dinge ablaufen, muss Deine Position klar sein. Du stehst über allem!
- ▶ Daher ist es wichtig, dass Du jetzt eine kleine Übung durchführst:
 - Ⓢ **Erinnere Dich an eine Situation aus der Vergangenheit. Es sollte eine Situation sein, die Dir gezeigt hat, wie unangenehm das Leben sein kann. Wähle also weise, mit welcher Situation Du Dich auseinandersetzen möchtest und fühle Dich nochmals in diese hinein.**
 - Ⓢ **Erkenne, aus welchem Blickwinkel Du diese Situation gesehen und wo Du Dich selbst positioniert hast.**
 - Ⓢ **Wenn Du dabei feststellst, dass Du die gegenüberliegende Position eingenommen hast und damit in direkte Konfrontation getreten bist, dann weisst Du, wo Du in Zukunft keinesfalls mehr stehen sollst.**
 - Ⓢ **Wenn Du jetzt Dir selbst den Auftrag erteilst: „Ich wechsele in die übergeordnete Position“, dann erfährst Du, wie sich die Situation aus der Sicht der Liebe anfühlt und wie sie sich durch den Wechsel der Position grundlegend verändert.**
- ▶ Durch diese Übung ist Dir jetzt bewusst geworden, dass es immer auf den Blickwinkel ankommt. Betroffen fühlst Du Dich von etwas immer nur dann, wenn Du dem direkt gegenübertrittst. Wenn Du immer alles von oben siehst, wird Dich nichts mehr direkt berühren.

WANN IST ES GENUG?

#3

- ▶ Du Mensch zu sein, fällt in dieser Welt alles andere als leicht. Die eingeschränkten Möglichkeiten, die Du hier vorfindest, haben ihren Teil dazu beigetragen, dass es Dich oftmals entsprechend frustriert hat, hier sein zu müssen. Jeder Mensch kennt dieses Gefühl, daher ist es wichtig, dass dieses aufhört.
 - ▶ Du sollst in einen neutralen Gefühlszustand gelangen, der es Dir ermöglicht, einfach nur hier zu sein, Dein Leben in aller Ruhe zu führen und Dich in nichts mehr zu involvieren, was hier passiert. Je neutraler Du Dich verhältst, umso leichter soll es sein. Daher brauchst Du diese tiefe Neutralität in Dir.
 - ▶ Neutralität bedeutet, dass Du keine Pole mehr verfolgst. Denn alles in dieser Welt ist entweder positiv oder negativ gepolt. Dein Bewusstsein ist entsprechend der jeweiligen Aspekte ebenfalls so oder so gepolt. Das führt dazu, dass Dich das Eine abstößt, während Dich das Andere anzieht. So entsteht dann Deine Positionierung.
 - ▶ Wenn Du Dein Bewusstsein über diese Welt erhebst, dann verlierst es seine diversen Polungen. Das bedeutet, dass Du aus dem dreidimensionalen Spiel und somit aus der Dualität aussteigst. Wenn Du bereit bist und tatsächlich ganz frei von einer Meinung über diese Welt und die Geschehnisse darin sein willst, dann musst Du dies Deiner Seele mitteilen. Sie wird dann dafür sorgen, dass Dein Bewusstsein als Ganzes so weit wie möglich angehoben wird, um der Dualität zu entkommen.
 - ▶ Diese Anhebung bedeutet aber auch, dass Dein Bezug zu ganz vielem in dieser Welt verloren geht. Dinge, die Dir vielleicht noch Freude bereitet haben, verlieren ihre Attraktivität. Dinge, die Dir wichtig waren, verlieren ihre Bedeutung und alles, was Du gerne getan hast, ist plötzlich nicht mehr wirklich spannend. Dein Fühlen beginnt sich auf etwas ganz anderes einzustellen. Du beginnst immer mehr die Liebe zu sehen und wirst aus der übergeordneten Position immer mehr zum neutralen Beobachter. Dies ist ein sehr angenehmer Zustand, auch wenn er keine Highlights mehr hat.
- 👉 Wenn Du dazu bereit bist, dann fokussiere Dich erneut auf Deine Seele und teile ihr mit, dass Du aus dem dualen Spiel gänzlich aussteigen möchtest. Sie wird dann alles in die Wege leiten.**

Die Wahrheit über das Leben

11

up
wake
world

WARUM SIND DIE ANDEREN SO?

- ▶ Oftmals wirst Du Dich über das Verhalten der Menschen gewundert haben. Du wirst Dich gefragt haben, wie sie auf solch absurde Ideen oder so solch unangebrachten Reaktionen kommen konnten. Die Antwort ist einfach - ihr Bewusstsein hat sie dazu gebracht, ihr Verstand hat seinen Teil dazu beigetragen und ihre Erfahrungen haben sie gewisse Reaktionen gelehrt. Demnach verhalten sie sich gemäß ihrem Gesamtzustand. Je weniger bewusst und je weniger sie auf etwas Höheres ausgerichtet sind, umso eher werden sie ihre alten Muster beibehalten.
- ▶ Durch den Wechsel in eine übergeordnete Position und den Ausstieg aus dem dualen Spiel wird sich Dein Verständnis für das Verhalten der anderen immer weiter zurückziehen. Es wird Dir immer schwerer fallen, nachzuvollziehen, was die Menschen bewegt. Dies ist nicht immer wirklich schön, doch es ist unvermeidbar.
- ▶ Je größer Dein Abstand zu allem hier ist, umso eher wirst Du verstehen lernen, wie wichtig es ist, die neutrale Position zu jeder Zeit beibehalten zu können. Daher trachten wir danach, diese Position zu festigen. Je weniger oft Du diese Position verlässt, umso leichter wirst Du es haben!
- ▶ Es gibt ein Wort, das Dir dabei ungemein behilflich sein wird. Die Macht dieses Wortes wird dazu beitragen, dass Du in der Position bleiben kannst. Das Wort lautet: „FÜLLE“. Wenn Du Fülle empfindest, dann wird es nicht dazu kommen, dass Du nach einem Verhalten suchst, das einen Mangel in irgendeiner Form auffüllt. Wenn die Fülle allgegenwärtig ist, dann kannst Du Dich in der übergeordneten Position halten.
 - 👉 Immer wenn eine Situation auftritt, die Dich in die Tiefe ziehen möchte, solltest Du das Wort „FÜLLE“ fokussieren. Es reicht aus, wenn Du darauf fokussiert bleibst und es wird seine Macht nutzen, um Dein Leben in der übergeordneten Position zu halten.
 - 👉 Experimentiere regelmäßig mit dem Wort „FÜLLE“ und lass Dich überraschen, was es bewirkt!

WAS MUSS PASSIEREN?

- ▶ Ein Mensch ist also permanent gefordert, die Liebe hoch zu halten und keinesfalls in die niedere Position zurückzufallen. Diese Herausforderung zu bestehen, ist für die meisten Menschen einfach zu viel verlangt. Damit Dir dies nicht ebenso passiert, sollte jetzt etwas geschehen, das so wertvoll ist wie nichts anderes, was Du bis hierher vollbracht hast.
- ▶ Du stehst also jetzt vor der alles entscheidenden Hürde, die Du zu nehmen hast. Wenn es Dir gelingt, diese zu knacken, dann ist Dein erster großer Wurf gelungen. Du bist dann in eine Ebene emporgestiegen, aus der es fast ausgeschlossen ist, wieder in die Tiefe zu rutschen.
 - ↳ **Sieh jetzt ganz genau auf Deine Seele und erkenne, was sie von Dir möchte. Sie will, dass Du es selbst wahrnimmst!**
- ▶ Ja, Du hast es richtig erkannt - Deine Seele will, dass Du zu ihr aufschließt und Dich genau dort positionierst, wo auch sie ihren Platz eingenommen hat. Sie kann nicht tiefer steigen, gemeinsam könnt Ihr aber deutlich weiter nach oben gehen. Somit wird sie Dich in Zukunft auf allen ihren Wegen mitnehmen.
- ▶ Damit die Wiedervereinigung auf der Ebene der Seele stattfinden kann, brauchst Du für Dein Bewusstsein folgende zwei Grundlagen. Wenn diese installiert sind, beginnt der Prozess Deiner Anhebung. Deine Seele wird dann dafür sorgen, dass Du die übergeordnete Position auch halten kannst.
 - ↳ **Lehne Dich zurück und schließe Deine Augen. Erteile nun folgenden Auftrag:**
 - ↳ **"Ich erschaffe in meinem Herzen die nun folgenden Grundlagen und füge sie meinem Bewusstsein hinzu."**
 - ↳ **"Die Seele ist mit mir Eins" | „Das Wahre übernimmt mich“**
- ▶ Mit diesen beiden Grundlagen ausgestattet, darfst Du jetzt in aller Ruhe beobachten, was Deine Seele tut, wenn Du in eine irdische Situation gerätst. Dies ist Deine weitere Aufgabe für die Zeit bis zum nächsten Buch und die darin enthaltenen Programme:
 - ↳ **Fokussiere Dich in nächster Zeit auf all die einzelnen Ereignisse und beobachte, was Deine Seele mit Dir darin tut.**

Wo stehst Du jetzt?

Die Aufgaben bis hierher haben so ziemlich alles verändert, was zuvor in Deinem Leben noch von Bedeutung war. Wenn Du der Meinung bist, dass es Dir gut getan hat, all dies zu absolvieren, dann ist das wundervoll!

Wenn Du der Meinung bist, dass es Dir wenig oder vielleicht sogar gar nichts gebracht hat, dann ist es wesentlich, dass Du eruerst, weshalb dies so ist. Dazu wäre es dienlich, jemanden zu konsultieren, der diese Programme bereits erfolgreich absolviert hat. Mit diesem Menschen solltest Du alles nochmals durchspielen und dabei herausfinden, wo Du hängengeblieben bist. Es kann nämlich sein, dass Du den einen oder anderen Aspekt nicht so verstanden hast, wie er gemeint war, und dadurch gewisse Prozesse, die für Deinen weiteren Fortschritt essenziell gewesen wären, nicht vollzogen werden konnten.

Diese Programme sind sehr speziell. Sie sind ganz anders als alles, was diese Welt sonst kennt und sie greifen viel tiefer und bringen Dich sehr viel weiter als das, was bislang zur Verfügung stand. Daher kann man sich auch nicht auf viel Erfahrung berufen, denn es ist so neu, dass es nur wenige Menschen gibt, die diese Programme erfolgreich absolvieren konnten. Wesentlich ist also, dass Dir bewusst ist, dass sie alles verändert haben und wenn dies bei Dir nicht der Fall ist, dann solltest Du überprüfen, wo genau Du ausgestiegen bist!

Wenn Du aber glücklich und zufrieden bist und Freude an Deinem neuen Sein hast, dann ist es an der Zeit, dies zu feiern. Gönn Dir etwas, denn Du hast Großes vollbracht. Erlaube Dir etwas, das Dir Freude bereitet und sieh zu, dass Du es mit Deiner Seele gemeinsam genießen kannst. Es ist wichtig, dass Du Dich selbst belohnst, denn das, was Du vollbracht hast, geht weit über das hinaus, was in einem gesamten Leben normalerweise möglich ist!

Für den Moment ist alles genau richtig, wie es ist! Die weiteren Schritte stehen zwar schon bereit und das nächste Buch mit den Programmen #4 und #5 wartet schon auf Dich. Doch bis dahin sollten jetzt rund zwei Monate vergehen. Die Prozesse dürfen ihre Wirkung entfalten und Deine Reife darf sich bis dahin weiter entwickeln.

Das Leben ist und bleibt ein Abenteuer. Was im Anschluss auf Dich zukommt, geht aber so weit über diese Welt hinaus, dass es Dir jetzt schon eine Freude sein darf, davon Kenntnis zu erlangen und alles für Dich umzusetzen. Am Ende gibt es ein großes Ziel, das wir alle gemeinsam erreichen möchten. Der Weg ist fertig aufbereitet, Du brauchst ihn nur weiterzugehen!

--- Ende ---

Ergänzende Hintergrundinformationen, Details über das Projekt „wake up world“ sowie weitere Publikationen sind auf dieser Internetseite zu finden:

wake-up-world.net



© 2023 Christoph Fasching

Titelbild: iStock Fotos

Autor und Inhaber aller Rechte:
Christoph Fasching, Stadlweg 17, 5102 Anthering, Österreich

wake-up-world.net